

The Lonely Planet logo, featuring the words "lonely planet" in a white, lowercase, sans-serif font, with a white circle around the "o" in "planet".

lonely planet

# Irland

A scenic photograph of a rugged Irish coastline. In the foreground, there are dark, layered rock formations and a field of vibrant pink flowers. The middle ground shows a rocky shore with white-capped waves crashing against the rocks. In the background, there are rolling green hills under a clear blue sky with a few wispy clouds. A small white lighthouse is visible on a rocky outcrop in the distance.

92 detaillierte  
Karten

Mehr als  
1000 Tipps  
für Hotels und  
Restaurants,  
Touren und  
Natur

# 4 übersichtliche Kapitel

## 1

### REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?

Tourenvorschläge & Empfehlungen für eine perfekte Reise.

## 2

### REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick

Detaillierte Beschreibungen und Karten sowie Autorentipps.

## 3

### IRLAND VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut

Mehr wissen – mehr sehen.

## 4

### PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen

Guter Rat für unterwegs.

## Auf einen Blick

Die schönsten Highlights von Irland in ausführlichen Porträts.



HIGHLIGHT  
TRINITY COLLEGE

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- |                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Sehenswertes    | Schlafen                |
| Strände         | Essen                   |
| Aktivitäten     | Ausgehen                |
| Kurse           | Unterhaltung            |
| Geführte Touren | Shoppen                 |
| Feste & Events  | Praktisches & Transport |

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren. Ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind nach dem Preis (günstig, mittelpreisig, teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

- ★ Das empfehlen unsere Autoren
- 🌿 Nachhaltig & umweltverträglich

**GRATIS** Hier bezahlt man nichts

- |                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| Telefonnummer                 | Bus                |
| Öffnungszeiten                | Fähre              |
| Parkplatz                     | Straßenbahn        |
| Nichtraucher                  | Zug                |
| Klimaanlage                   | Apt. Apartment     |
| Internetzugang                | B Schlafsaalbett   |
| WLAN                          | EZ Einzelzimmer    |
| Swimmingpool                  | DZ Doppelzimmer    |
| Angebote für Vegetarier       | 2BZ Zweibettzimmer |
| Englischsprachige Speisekarte | 3BZ Dreibettzimmer |
| Familienfreundlich            | 4BZ Vierbettzimmer |
| Tiere willkommen              | Zi. Zimmer         |
|                               | Suite              |

Details zu den Kartensymbolen siehe Legende S. 813

# Ireland



Neil Wilson, Isabel Albiston,  
Fionn Davenport, Belinda Dixon, Catherine Le Nevez

## REISEPLANUNG

Willkommen in Irland . . . . .	6
Irlandkarte . . . . .	8
Irlands Top-Erlebnisse . . . . .	10
Gut zu wissen . . . . .	22
Irland für Einsteiger . . . . .	26
Was gibt's Neues? . . . . .	28
Unterkunft . . . . .	30
Monat für Monat . . . . .	32
Reiserouten . . . . .	37
Outdooraktivitäten . . . . .	41
Die irische Küche . . . . .	47
Reisen mit Kindern . . . . .	52
Der Wild Atlantic Way . . . . .	55
Irland im Überblick . . . . .	59

## REISEZIELE IN IRLAND

<b>DUBLIN</b> . . . . .	<b>66</b>
<b>Rund um Dublin</b> . . . . .	<b>150</b>
Malahide . . . . .	150
Dalkey . . . . .	153
Howth . . . . .	154

### COUNTIES WICKLOW & KILDARE . . . . . 156

<b>County Wicklow</b> . . . . .	<b>157</b>
Wicklow Mountains . . . . .	157
Östliches Wicklow . . . . .	171
Westliches Wicklow . . . . .	178
<b>County Kildare</b> . . . . .	<b>181</b>
Kildare (Stadt) . . . . .	181
Der Curragh . . . . .	184
Maynooth . . . . .	185
Von Ballitore nach Castledermot . . . . .	187

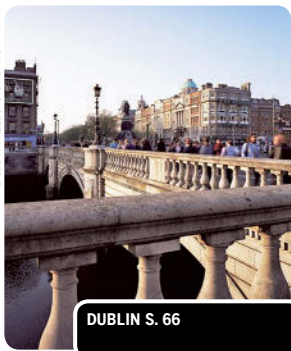
### COUNTIES WEXFORD, WATERFORD, CARLOW & KILKENNY . . . . . 188

<b>County Wexford</b> . . . . .	<b>189</b>
Wexford (Stadt) & Umgebung . . . . .	189
Rosslare Harbour . . . . .	196
Kilmore Quay . . . . .	197
Hook Peninsula . . . . .	199
New Ross & Umgebung . . . . .	202
Enniscorthy . . . . .	203
<b>County Waterford</b> . . . . .	<b>204</b>
Waterford (Stadt) . . . . .	205
Dunmore East . . . . .	210
Tramore . . . . .	211
Die Copper Coast . . . . .	213
Dungarvan . . . . .	213
Ring Peninsula . . . . .	215
Ardmore . . . . .	216
Cappoquin & Umgebung . . . . .	217
Lismore . . . . .	218
<b>County Carlow</b> . . . . .	<b>220</b>
Carlow (Stadt) . . . . .	220

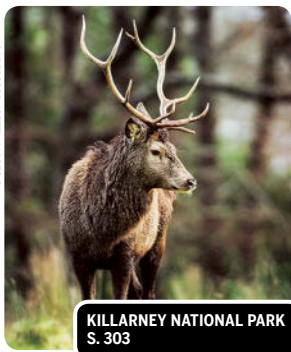
Borris & Umgebung . . . . .	222
St. Mullins . . . . .	223
Clonegal . . . . .	223
<b>County Kilkenny</b> . . . . .	<b>224</b>
Kilkenny (Stadt) . . . . .	224
Kells & Umgebung . . . . .	232
Bennettsbridge & Umgebung . . . . .	233
Thomastown & Umgebung . . . . .	233
Inistioge . . . . .	235
Grauguenamanagh . . . . .	235

### COUNTY CORK . . . . . 237

<b>Cork (Stadt)</b> . . . . .	<b>240</b>
Blarney Castle . . . . .	252
Fota Island . . . . .	253
Cobh . . . . .	256
Midleton & Umgebung . . . . .	258
Youghal . . . . .	260
Von Kinsale zum Cape Clear . . . . .	262
Kinsale . . . . .	262
Clonakilty . . . . .	268
Glandore & Union Hall . . . . .	270
Skibbereen . . . . .	271
Baltimore . . . . .	273
Cape Clear Island . . . . .	275
<b>Mizen Head Peninsula</b> . . . . .	<b>276</b>
Schull . . . . .	277
Mizen Head . . . . .	278
<b>Sheep's Head Peninsula</b> . . . . .	<b>279</b>
<b>Bantry</b> . . . . .	<b>281</b>
<b>Beara Peninsula</b> . . . . .	<b>284</b>
Glengarriff . . . . .	284
Castletownbere & Umgebung . . . . .	286
Dursey Island . . . . .	289
Die Nordseite von Beara . . . . .	289



DUBLIN S. 66



KILLARNEY NATIONAL PARK  
S. 303

# Inhalt

## COUNTY KERRY ... 291

### Killarney ..... 293

Aghadoe ..... 303

Killarney National Park ... 303

Gap of Dunloe ..... 306

Macgillycuddy's

Reeks ..... 307

Moll's Gap ..... 308

### Ring of Kerry ..... 309

Killorglin ..... 309

Cahersiveen ..... 313

Valentia Island ..... 315

Portmagee ..... 319

Skellig Ring ..... 320

Waterville ..... 320

Caherdaniel ..... 321

Sneem ..... 323

Kenmare ..... 323

### Dingle Peninsula ..... 327

Inch Strand &

Annascaul ..... 327

Dingle (Stadt) ..... 327

Slea Head Drive ..... 335

Blasket Islands ..... 338

Cloghane & Umgebung ..... 338

Castlegregory &

Umgebung ..... 339

### Nördliches Kerry ..... 340

Tralee & Umgebung ..... 341

Listowel ..... 344

Ballybunion ..... 345

## COUNTIES LIMERICK & TIPPERARY ..... 347

### County Limerick ..... 350

Limerick (Stadt) ..... 350

Adare & Umgebung ..... 357

Lough Gur ..... 360

Kilmallock &

Umgebung ..... 360

### County Tipperary ..... 361

Tipperary (Stadt) ..... 361

Glen of Aherlow &

Galtee Mountains ..... 362

Cashel ..... 363

Rund um Cashel ..... 365

Cahir ..... 368

Mitchelstown Cave ..... 369

Clonmel & Umgebung ..... 370

Fethard ..... 371

Nenagh & Umgebung ..... 372

## COUNTY CLARE ... 374

### Ennis ..... 376

### Rund um Ennis ..... 380

Dysert O'Dea ..... 380

Dromore Wood ..... 381

Craggaunowen ..... 381

Quin ..... 381

### Östliches &

### Südöstliches Clare ..... 382

Shannon Airport ..... 382

Bunratty ..... 382

Killaloe & Ballina ..... 383

Mountshannon ..... 385

### Südwestliches &

### Westliches Clare ..... 386

Kilrush ..... 387

Loop Head Peninsula ..... 389

Kilkee ..... 390

Von Kilkee nach

Ennistimon ..... 391

Ennistimon ..... 395

Liscannor & Umgebung ..... 396

Cliffs of Moher ..... 397

### Der Burren ..... 398

Doolin ..... 403

Lisdoonvarna ..... 407

Kilfenora ..... 408

Corofin & Umgebung ..... 409

Im Zentrum des Burren ..... 410

Fanore ..... 411

Nördlicher Burren ..... 412

## COUNTY GALWAY .. 415

### Galway (Stadt) ..... 417

### Aran Islands ..... 431

Inishmore ..... 433

Inishmaan ..... 439

Inisheer ..... 441

### Connemara ..... 444

Oughterard &

Umgebung ..... 445

Lough Inagh Valley &

Umgebung ..... 448

Roundstone ..... 448

Clifden & Umgebung ..... 450

Cleggan ..... 454

Inishbofin ..... 454

Letterfrack &

Umgebung ..... 455

Leenane &

Killary Harbour ..... 457

### Östliches Galway ..... 459

Kinvara ..... 459

Athenry ..... 460

Gort & Umgebung ..... 460

## COUNTIES MAYO & SLIGO .... 462

### County Mayo ..... 463

Cong ..... 463

Doolough Valley ..... 468

Clare Island ..... 470

Inishturk Island ..... 471

Croagh Patrick ..... 471

Westport ..... 472

Newport ..... 476

Achill Island ..... 478

Bangor Erris ..... 482

Ballycroy National Park .. 482

Mullet Peninsula ..... 483

Ballycastle &

Umgebung ..... 483

Killala & Umgebung ..... 484

Ballina ..... 485

## REISEZIELE IN IRLAND & NORDIRLAND

Lahardane .....	487
Castlebar & Umgebung ..	487
Knock .....	488
<b>County Sligo .....</b>	<b>489</b>
Sligo (Stadt) .....	489
Rund um Sligo (Stadt) ..	493
Südlich von Sligo (Stadt) ..	497
Lough Gill & Umgebung ..	499
Nördlich von Sligo (Stadt) .....	499

### COUNTY DONEGAL .....

<b>Donegal (Stadt) .....</b>	<b>506</b>
Rund um Donegal (Stadt) .....	509
Lough Eske .....	509
Rossnowlagh .....	509
Ballyshannon .....	510
Bundoran .....	510

#### Südwestliches

<b>Donegal .....</b>	<b>512</b>
Mountcharles .....	512
Dunkineely .....	512
Killybegs .....	512
Kilcar, Teelin & Carrick ..	514
Glencolumbcille .....	515
Maghera Strand & Glengesh Pass .....	517
Ardara .....	517
Loughrea Peninsula .....	519
Glenties .....	519

#### Nordwestliches

<b>Donegal .....</b>	<b>520</b>
Dungloe .....	520
Burtonport & Umgebung ..	521
Arranmore Island .....	522
Gweedore & Umgebung ..	523
Dunlewey & Umgebung ..	524
Falcarragh & Gortahork ..	525
Dunfanaghy & Umgebung .....	526
Tory Island .....	528

#### Im Zentrum des

<b>County Donegal .....</b>	<b>530</b>
Letterkenny .....	530
Glenveagh National Park ..	531
Lough Gartan .....	532

#### Nordöstliches

<b>Donegal .....</b>	<b>533</b>
Rosguill Peninsula .....	533
Fanad Peninsula .....	534
Inishowen Peninsula .....	536

### DIE MIDLANDS ....

#### County Leitrim .....

Carrick-on-Shannon .....	546
Nord-Leitrim .....	548

#### County Roscommon .....

Roscommon (Stadt) .....	549
Strokestown & Umgebung .....	550
Boyle & Umgebung .....	552

#### County Longford .....

#### County Westmeath .....

Athlone & Umgebung .....	555
Lough Ree & Umgebung ..	558
Kilbeggan .....	559
Mullingar & Umgebung ..	559
Nördlich von Mullingar ..	560

#### County Offaly .....

Birr .....	562
Kinnitty .....	565
Banagher & Umgebung ..	565
Shannonbridge .....	567
Clonmacnoise .....	567
Tullamore .....	569

#### County Laois .....

Abbeyleix .....	571
Durrow .....	572
Slieve Bloom Mountains .....	573
Mountmellick .....	574
Portarlinton .....	574
Portlaoise & Umgebung ..	575

### COUNTIES MEATH, LOUTH, CAVAN & MONAGHAN .....

#### County Meath .....

Brú na Bóinne .....	577
Das Schlachtfeld am Boyne .....	584
Slane .....	584
Tara .....	587
Dunsany Castle .....	590
Trim .....	590
Kells .....	593
Loughcrew Cairns .....	594

#### County Louth .....

<b>County Louth .....</b>	<b>595</b>
Drogheda .....	595
Rund um Drogheda .....	599
Dundalk .....	601
Cooley Peninsula .....	602

#### County Cavan .....

Cavan (Stadt) .....	605
Killykean Forest Park & Lough Oughter .....	606
Butlersbridge .....	606
Ballyjamesduff & Umgebung .....	607
Östliches Cavan .....	608
Nordwestliches Cavan ..	608
Blacklion & Umgebung ..	608

#### County Monaghan .....

<b>County Monaghan .....</b>	<b>609</b>
Monaghan (Stadt) .....	609
Carrickmacross & Umgebung .....	611
Inniskeen .....	612

### BELFAST .....

### COUNTIES DOWN & ARMAGH .....

#### County Down .....

<b>County Down .....</b>	<b>656</b>
Bangor .....	656
Ards Peninsula .....	658
Newtownards & Umgebung .....	660

# Inhalt

## IRLAND VERSTEHEN

Das Westufer des Strangford Lough.....	662
Downpatrick .....	663
Saul.....	665
Lecale Peninsula .....	665
Newcastle .....	667
Dundrum & Umgebung .....	669
Mourne Mountains.....	669
Mourne Coast Road.....	671
Newry.....	673
Hillsborough & Umgebung.....	674
<b>County Armagh.....</b>	<b>675</b>
Armagh (Stadt) .....	675
Navan Fort.....	679
Lough Neagh.....	679
Ring of Gullion .....	680

## COUNTIES LONDONDERRY & ANTRIM ..... 681

<b>County Londonderry ..</b>	<b>684</b>
Derry (Londonderry).....	684
Limavady.....	695
Magilligan Point .....	696
Downhill .....	696
Portstewart .....	697

<b>County Antrim .....</b>	<b>699</b>
Portrush.....	699
Dunluce Castle.....	701
Bushmills.....	701
Giant's Causeway.....	702
Ballintoy & Umgebung ..	706
Ballycastle & Umgebung ..	707
Rathlin Island .....	709
Glens of Antrim .....	711
Larne .....	716
Carrickfergus .....	717
Antrim (Stadt) .....	719
Ballymena & Umgebung ..	719

## COUNTIES FERMANAGH & TYRONE ..... 721

<b>County Fermanagh... ..</b>	<b>724</b>
Enniskillen & Umgebung ..	724
Upper Lough Erne .....	728
Lower Lough Erne .....	729
Westlich des Lough Erne ..	733
<b>County Tyrone.....</b>	<b>735</b>
Omagh .....	735
Ulster American	
Folk Park .....	736
Sperrin Mountains.....	736
Östliches Tyrone.....	738

## CORONA-PANDEMIE

Wir haben für jeden im Buch genannten Betrieb überprüft, ob er nach Ausbruch der Coronavirus-Pandemie noch geöffnet ist. Die Pandemie wird jedoch langfristige wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen haben, und Betriebe, Dienstleistungen und Veranstaltungen könnten weiteren Beschränkungen unterliegen. Betriebe könnten zeitweise schließen, Öffnungszeiten und Angebote ändern oder Reservierungen erfordern; andere könnten dauerhaft geschlossen bleiben. Wir empfehlen, vor einem Besuch die aktuelle Lage direkt bei den jeweiligen Örtlichkeiten zu checken.

<b>Geschichte.....</b>	<b>742</b>
<b>Die irische Lebensart ..</b>	<b>756</b>
<b>Musik .....</b>	<b>759</b>
<b>Literatur.....</b>	<b>763</b>
<b>Natur &amp; Umwelt .....</b>	<b>766</b>
<b>Sport .....</b>	<b>770</b>

## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

<b>Allgemeine Informationen.....</b>	<b>774</b>
<b>Verkehrsmittel &amp; -wege .....</b>	<b>781</b>
<b>Sprache .....</b>	<b>788</b>
<b>Register .....</b>	<b>800</b>
<b>Kartenlegende .....</b>	<b>813</b>

## SPECIALS

<b>Trinity College, Dublin.....</b>	<b>74</b>
<b>Glendalough .....</b>	<b>166</b>
<b>Ring of Kerry .....</b>	<b>310</b>
<b>Rock of Cashel .....</b>	<b>366</b>
<b>Aran Islands .....</b>	<b>436</b>
<b>Brú na Bóinne.....</b>	<b>582</b>
<b>Wandbilder in Belfast .....</b>	<b>638</b>
<b>Causeway Coast.....</b>	<b>704</b>

Rechts: Giant's  
Causeway  
(S. 702)

SENGEL ANNA/SEV/SHUTTERSTOCK ©

## WILLKOMMEN IN Irland



*Irland ist das perfekte Ziel für Abenteuerlustige. Man kann wilde und abgelegene Gegenden erkunden und dabei nur ein paar Schafen begegnen, aber trotzdem bei Einbruch der Dämmerung ein gemütliches Pub erreichen. Sogar sich zu verirren macht Spaß, denn Einheimische zeigen einem gern den Weg (und quatschen dabei eine Runde). Und vielleicht bin ich ja eine Ausnahme, aber ich habe sogar das irische Klima lieben gelernt: es ist selten unangenehm heiß oder kalt, und ein sonniger Tag fühlt sich an wie ein Geschenk.*

**Isabel Albiston, Autorin**

📧 isabel\_albiston

Mehr zu den Autoren S. 814

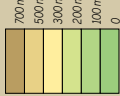




# Irland

100 km

## HÖHE



### Wild Atlantic Way

Höhlen, Klippen und atemberaubende Natur (S.55)

### Derry (Londonderry)

Unmauerte Stadt mit Kunst und Musik (S.684)

### Carrowmore Megalithic Cemetery

Steinzeitmonumente (S.495)

### Connemara

Wunderschöne Landschaft und Vogelbrutplätze (S.444)

### Die Causeway Coast

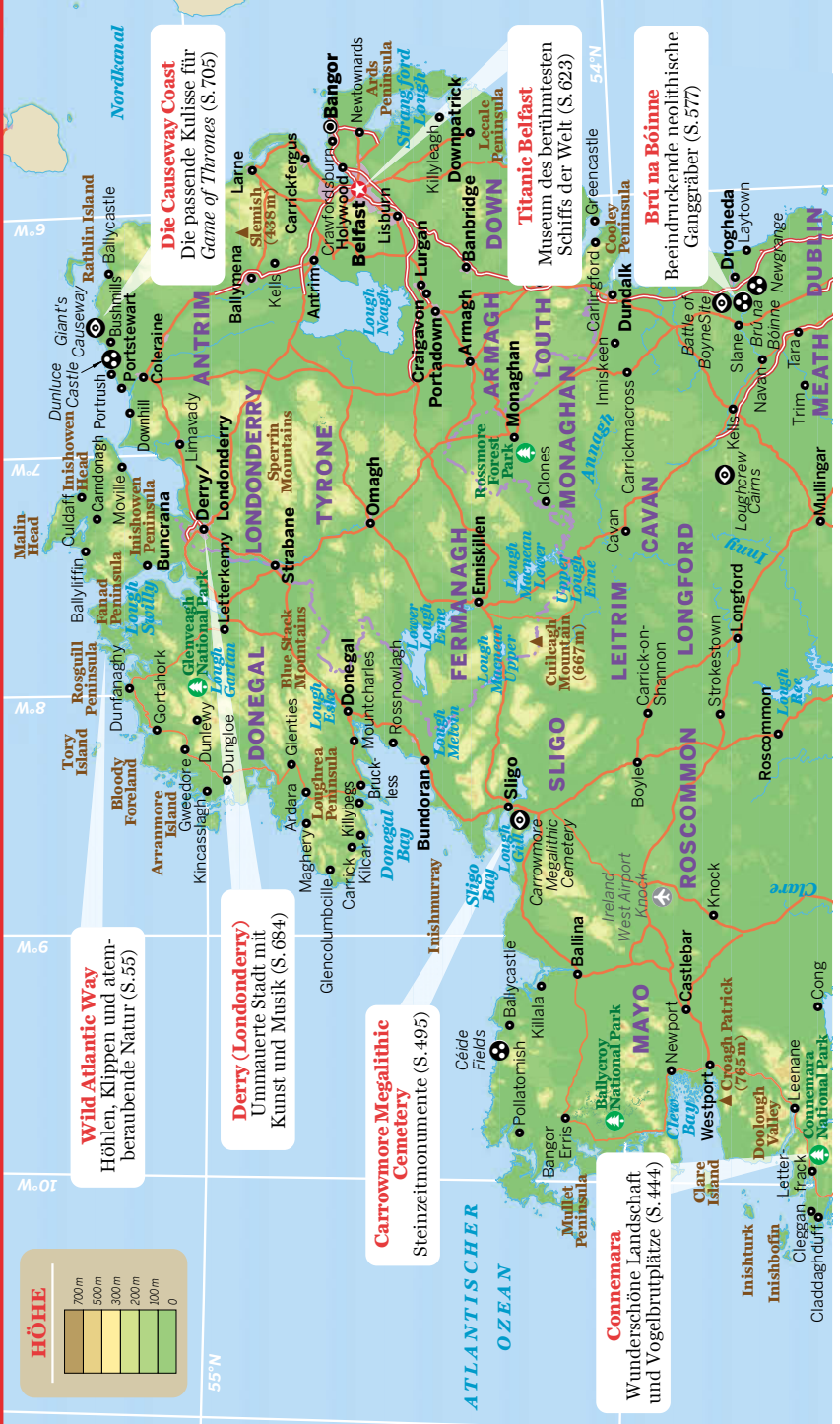
Die passende Kulisse für *Game of Thrones* (S.705)

### Titanic Belfast

Museum des berühmtesten Schiffs der Welt (S.623)

### Brú na Bóinne

Beeindruckende neolithische Ganggräber (S.577)



### Galway

Die Verkörperung irischer Lebensfreude (S. 417)

### Clare Coast

Klippen & Surfränder mit Kultstatus (S. 386)

### Dingle

Schöner Irisch sprechender Fischerort (S. 327)

### Ring of Kerry

Berühmteste Panoramarundtour des Landes (S. 309)

### Dublin

Pulsierende, überschaubare Hauptstadt (S. 66)

### Glendalough

Historisches Kloster in atemberaubendem Setting (S. 163)

### Kilkenny

Majestätische mittelalterliche Stadt (S. 224)

### Rock of Cashel

Spektakuläre alte Festung auf einem Felsen (S. 363)

### Cork

Exzellente Restaurants in der zweitgrößten Stadt der Republik (S. 240)



Sancti-Georgs-Kanal

M.9

7°W

M.8

M.6

M.5

# Irlands Top-Erlebnisse



## 1 KÜSTENSTRASSEN

Irlands Küstenstrecken versprechen dramatische Landschaften und einsame Bergpässe, mit lebendigen Städtchen und Attraktionen für einen Zwischenstopp unterwegs. Donegals Küste ist besonders reizvoll und ungezähmt: eine Abfolge von steilen Klippen, nur von Schafen bevölkerten Landzungen, abgeschiedenen Buchten und langen weißen Pudersandstränden.

Oben: Ein Strand am Sleat Head Drive (S. 335)

JOE DANIEL PRICE/GETTY IMAGES ©



## Den Wild Atlantic Way abfahren

Je nachdem, in welcher Richtung man auf der 2500 km langen Route entlang Irlands Westküste unterwegs ist, bildet die zerklüftete Küstenlinie von Donegal entweder den dramatischen Abschluss oder ihren atemberaubenden Auftakt. **S. 55**

Rechts: Leuchtturm (S. 536), Fanad Head

MICHAEL THALER/SHUTTERSTOCK ©



S.F./SHUTTERSTOCK ©

## Die Causeway Coast erkunden

Die Causeway Coast im County Antrim bietet eine besonders dramatische Fahrstrecke. Nach einem Stopp an der schwankenden Seilbrücke von Carrick-a-Rede folgt man der Küstenlinie für 16,5 spektakuläre Kilometer und passiert Ballintoy Harbour und das geologische Wunder des Giant's Causeway mit seinen sechskantigen Basaltsäulen. **S. 702**

Oben: Carrick-a-Rede Rope Bridge (S. 706)



EMANTAS/SHUTTERSTOCK ©

## Dem Ring of Kerry folgen

Eine Fahrt über die 179 km lange Ringstraße ist ein unvergessliches Erlebnis, wobei auch abseits der Haupttroute Highlights warten. Zwischen Portmagee und Waterville kann man den Skellig Ring erkunden, und das Innere der Halbinsel Iveragh wartet mit einer tollen Bergkulisse auf. **S. 309**

Oben: Ring of Kerry

# 2 GÄLISCHE KULTUR

Ob man bei einer Session mit traditioneller Musik in einem Pub mitwippt oder sich im Spiel der *bodhrán* (einer traditionellen irischen Trommel) versucht, es ist nicht schwer, in Irland gälische Kultur zu erleben. Sprachschulen bieten Irisch-Sommerkurse an, und auch der Besuch eines Hurling- oder Gaelic-Football-Spiels ist eine zutiefst irische Erfahrung: die grenzenlose Sportleidenschaft der Iren ist eine der Säulen kulturellen Lebens in Irland.

## Sessions mit traditioneller Musik

Irlands traditionelle Musik ist am authentischsten in einer mehr oder weniger spontanen Session in einem klassischen Pub erlebbar. Die westlichen Grafschaften tun sich dabei besonders hervor, und Doolin im County Clare gilt als die inoffizielle Hauptstadt der irischen Musik. **S. 403**

Unten: Straßenmusiker, Galway



## Ab ins Pub

Egal, wohin es einen in Irland verschlägt, es gibt immer ein Pub, das oft im Mittelpunkt des Gemeindelebens steht. In einer zeitlosen irischen Kneipe versteht man am besten, wie die Iren ticken.

Oben: Ein authentisches Pub in Dublin

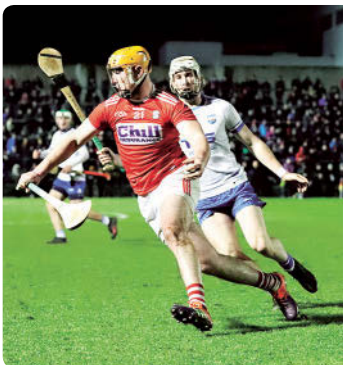


SHARSHOCK/SUTTERSTOCK ©

## Zuschauersport

Egal, ob man ein Gaelic-Football-Club-Spiel im County Galway, ein Hurling-Match der Nationalliga oder das All-Ireland-Finale im Croke Park besucht, die Emotionen sind mitreißend. **S. 110**

Rechts: Hurling



# 3 LITERARISCHE ORTE



CLUGGETTIMAGES ©

HELIOSCHRIEBE/SHUTTERSTOCK ©

Irlands vier Nobelpreisträger sind die Stars des reichen literarischen Outposts des Landes, einer Tradition, die sich in der Arbeit zeitgenössischer Autoren bei Lesungen und einer Reihe exzellenter Literaturfestivals fortsetzt. In Dublin stehen Bibliotheken voller Ledereinbände und antiker Manuskripte offen, während Sligos üppige Landschaften, die W. B. Yeats inspirierten, ein tieferes Verständnis seines Werks ermöglichen.

## Literarisches Dublin

Dublin erinnert auf Schritt und Tritt an sein reiches literarisches Erbe, von seinen fabelhaften Bibliotheken, der Old Library im Trinity College und der Chester Beatty Library bis zu den Oscar-Wilde-Statuen.

Oben: Old Library (S. 73), Trinity College

## Storytelling & Poetry Slams

Das Cúirt International Festival of Literature in Galway, nur eins einer ganzen Reihe von Literaturfestivals in Irland, lockt Autoren von nah und fern zu seiner Literaturschau im April. [S. 420](#)

D. NIBBERO/SHUTTERSTOCK ©

# 4 UNGEZÄHMTE LANDSCHAFTEN

Die irische Landschaft, Inspiration für so manches Gemälde und Gedicht, kann sowohl dramatisch als auch atemberaubend schön sein. Sechs besonders wilde und unberührte Gebiete sind als Nationalparks ausgewiesen, deren Ökosysteme und Wildtiere geschützt sind. Besucher können sie auf Wander- und Fahrradwegen erkunden. Die stimmungsvollen Berglandschaften, die sanften grünen Hügel, einsamen Moore, Seen und Flüsse haben nebelverhangen mindestens so viel Atmosphäre wie in Sonnenschein getaucht.



GREENS AND BLUES/SHUTTERSTOCK ©



DILCOM/SHUTTERSTOCK ©



## Wilde Schönheit

Die Küste der Halbinsel Connemara ist spektakulär, aber das Landesinnere mit wunderbar einsamen Tälern, grünen Hügeln, gelben Wildblumen und glucksenden Bächen ist beinahe noch malerischer. [S. 444](#)

Links: Connemara National Park (S. 456)

## Mondlandschaft

Im Frühjahr, wenn ein bunter Wildblument Teppich sie überzieht, ist die außerirdische Karstlandschaft des Burren im County Clare besonders schön. [S. 398](#)

Oben links: Der Burren

## Berge & Moore als Lebensraum

Die unberührte Landschaft des Glenveagh National Park mit Seen, Bergen und Tälern, Wäldern und Mooren beherbergt Steinadler und Irlands größte Rotwildherde. [S. 531](#)

Oben rechts: Rotwild

MANSTUDIO/SHUTTERSTOCK ©



# 5 URBANE ABENTEUER

Irlands Großstädte warten mit wegweisender Architektur und Kultur auf, ihre Kunst- und Musikszene spiegelt Irlands zunehmend diverse Bevölkerung wider. In exzellenten Museen in Dublin, einer Stadt mit bewegter Vergangenheit, wird an bedeutende Ereignisse der irischen Geschichte erinnert. Von der sich ständig weiter entwickelnden Streetart zu innovativen neuen Restaurants – in irischen Städten kann man erleben, was Irland zu dem Land macht, das es heute ist.



BOULANGER XAVIER/SHUTTERSTOCK ©



JOAQUIN OSSORIO CASTILLO/SHUTTERSTOCK ©



## Kultur in der Hauptstadt

Erstklassige Museen und Unterhaltungsangebote, dazu ausgezeichnete Restaurants und Hotels – Dublin kann Besucher tagelang beschäftigen. [S. 80](#)

Oben: Museum of Natural History (S. 90)

## Derrys Stadtmauer

Ein Spaziergang entlang der Mauer und die Wandgemälde der Bogside bieten Einblick in Derrys konfliktreiche Geschichte, danach lockt die großartige Musikszene der Stadt. [S. 684](#)

Unten: Free Derry Corner (S. 687)

## Titanic Belfast

Am Ort der ehemaligen Werft feiert dieses Multimedia-Museum in voller Hightech-Pracht den Bau des bekanntesten Ozeandampfers der Welt. [S. 623](#)

Oben: Titanic Belfast

# 6 SEAFOOD & STOUT



MARIKOWALEVA/SHUTTERSTOCK ©

## Galways Austern

Die Stadt Galway ist für ihr hervorragendes Seafood und das jährliche Austernfestival, das den berühmten Schatz aus der Galway Bay feiert, bekannt. [S. 420](#)

Links: Austern

## Frischfisch in Dingle

Im bunten Küstenstädtchen Dingle im County Kerry bringen Boote Fisch und Meeresfrüchte an Land, die kaum frischer sein könnten, wenn man sie selbst angelte. [S. 331](#)

## Kulinarisches Cork

Im Herzen von Corks florierender Foodieszene steht der English Market, eine Markthalle, die an sich schon eine Attraktion ist.

[S. 248](#)

Links: English Market



D. RIBBERO/SHUTTERSTOCK ©

In Irlands Küstenstädten und -dörfern entladen die Fischerboote ihren Tagesfang nur wenige Schritte von den Restaurants entfernt, in denen das Seafood serviert wird, und die Kunst der Köche, die ihn zubereiten, steht der Qualität des Fisches in nichts nach. Veganer halten nach frischem Gemüse von irischen Bauernhöfen Ausschau. Heruntergespült wird alles mit einem Pint Guinness oder einem Stout aus einer von Irlands exzellenten Craft-Beer-Brauereien.

# 7 HISTORISCHE STÄTTEN

Dank der Vorkelten, Kelten und frühen Christen liegen einige der bedeutendsten steinzeitlichen und monastischen Stätten Europas in der irischen Landschaft. Zu den bemerkenswertesten gehört das steinzeitliche Ganggrab von Brú na Bóinne, dessen exakte Ausrichtung zur Sonne während der Wintersonnenwende wirklich beeindruckend ist. An einigen Stätten sind die Ausgrabungen noch nicht abgeschlossen, und Archäologen legen immer noch weitere Monumente frei.

## Steinzeitgräber

Mit seinen gewaltigen runden, weißen Steinmauern und der Graskuppel wirkt Newgrange zugleich uralt und unheimlich futuristisch. Die eindrucksvolle Stätte gehört zur riesigen neolithischen Nekropole Brú na Bóinne und birgt Irlands schönstes steinzeitliches Ganggrab. **S. 577**

Unten: Newgrange



## Klostersiedlungen

Das Ufer eines Gletschersees auf einem bewaldeten Talgrund bildet die zauberhafte Kulisse für die Überreste der Klostersiedlung Glendalough, darunter ein intakter Rundturm. **S. 163**

Oben: Klostersiedlung Glendalough

## Megalith-Monumente

Die Ansammlung von Steinkreisen, Ganggräbern und Dolmen in Carrowmore ist die älteste steinzeitliche Stätte Irlands und eine der größten ihrer Art in ganz Europa. **S. 495**

Rechts: Carrowmore Megalithic Cemetery



# 8 GROSSE WELLEN & WANDERWEGE



SEAMICK PHOTO/SHUTTERSTOCK ©

STEPHAN HOEROL/D/GETTY IMAGES ©

Ob man sich für einen Spaziergang auf einem Kanaltreidelpfad entscheidet oder für eine herausfordernde Wanderung auf einem der ausgeschilderten Fernwanderwege, es gibt viele Arten, Irland per pedes zu erkunden: Bergwanderungen, Spaziergänge entlang der Küste oder Touren durch einsame Moorlandschaften. Und auch wenn das Wasser kalt ist, Irland ist auch ein Top-Ziel für Surfer, bietet es doch exzellente Surfschulen, sanfte Wellen für Anfänger, ebenso wie anspruchsvollere Dünung.

## Auf irischen Pfaden wandern

Streifzüge auf Irlands entlegeneren Trails bieten Einsamkeit und das Gefühl, auf einer Zeitreise zu sein. Auf bekannteren Routen wie dem Causeway Coast Way sind dagegen immer alle Annehmlichkeiten in der Nähe. Alles, was man benötigt, ist ein anständiges Paar Stiefel und die unvermeidliche Regenjacke. [S. 706](#)

Oben: Macgillycuddy's Reeks (S. 307)

## Auf Atlantikwellen surfen

Rosstownlough im County Donegal ist einer der beliebtesten Surfstrände Europas, und vor dem Mullaghmore Head im County Sligo werden regelmäßig Wettbewerbe im Big-Wave-Surfen mit Tow-in abgehalten.

[S. 501](#)

HELEN/D/GETTY IMAGES ©



# 9

## INSELFLUCHTEN

Egal, ob als Tagesausflug oder mit Übernachtung, eine Bootstour vom irischen Festland zu einer Insel umgibt ein Hauch von Abenteuer. In der Regel begegnet man Wildtieren: Viele Inseln sind wichtige Niststätten für Seevögel wie Papageitaucher, auf den Felsen aalen sich Robben, und manchmal kann man im Meer ringsherum Wale entdecken. Und wenn es Abend wird, versteht kaum jemand so zu feiern wie Inselbewohner.



MANSTUDIO/SHUTTERSTOCK ©



BARRETT'S BILDERGALERIE/SHUTTERSTOCK ©



WANDERNGHIEBER/SHUTTERSTOCK ©

## Kinoschauplätze ansehen

Die einzigartigen Kloster-ruinen auf den Felsen von Skellig Michael, die als Drehort für *Star Wars* Berühmtheit erlangten, können in den Sommermonaten per Boot besucht werden. **S. 316**

Oben: Skellig Michael

## Schroffe Inseln besuchen

Die wilde und windumtoste Tory Island ist bekannt für ihren eigenständigen Kunststil, ihre mitreißenden Musik-Sessions und reichlich Wildtiere wie Papageitaucher, Riesenhaie und Robben. **S. 528**

Oben: Papageitaucher

## Robben und Seevögel erspähen

Rathlin Island vor der Nordküste von Antrim ist Heimat von Hunderten Robben, außerdem nisten hier Tausende Seevögel.

**S. 709**

Unten: Robben

# Gut zu wissen (I)

Weitere Informationen siehe S. 773

## Währung

Euro (€)

## Sprache

Englisch, Irisch

## Einreise

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen lediglich einen gültigen Personalausweis oder einen Reisepass.

## Geld

Debit- und Kreditkarten kann man fast überall nutzen.

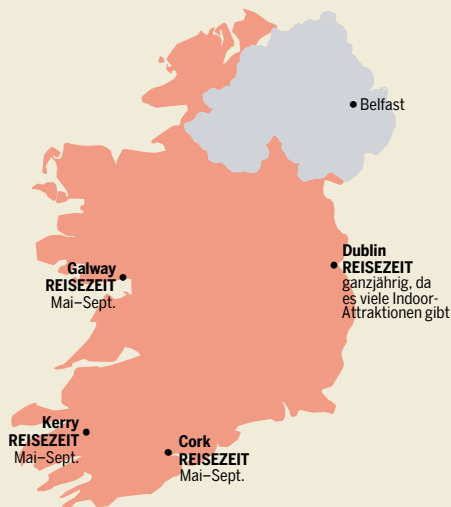
## Handys

Innerhalb der EU fallen keine Roaming-Gebühren an. Vor Ort telefoniert man also zu den gleichen Konditionen wie zu Hause. Lokale Prepaid-Karten gibt's ab 10 €.

## Zeit

Greenwich Mean Time (GMT, MEZ -1 Std.), im Sommer Irish Standard Time (IST, MESZ -1 Std).

## Reisezeit Irland



### Hauptsaison (Juni–Mitte Sept.)

- ➔ Jetzt zeigt sich das Wetter von seiner besten Seite.
- ➔ Teure Übernachtungspreise (besonders im August).
- ➔ In Dublin, Kerry sowie an der Süd- und der Westküste des Landes tummeln sich zahlreiche Touristen.

### Zwischensaison (Ostern–Mai, Mitte Sept.–Okt.)

- ➔ Oft gutes Wetter. Im Mai Sonne und Regen, im September Altweibersommer.
- ➔ Weniger Touristen als im Sommer und günstigere Übernachtungspreise.

### Nebensaison (Nov.–Ostern)

- ➔ Kürzere Öffnungszeiten von Oktober bis Ostern; einige Orte schließen komplett.
- ➔ Kaltes und nasses Wetter, manchmal Nebel.
- ➔ In den großen Städten geht alles seinen normalen Gang.

## Nützliche Websites

### Entertainment Ireland

(www.entertainment.ie) Listet Clubs, Theater, Festivals, Kinos und Museen auf.

### Faillte Ireland

(www.discoverireland.ie) Offizielles Tourismusportal mit praktischen Informationen und einer riesigen Datenbank für Unterkünfte.

### Lonely Planet

(www.lonelyplanet.de) Jede Menge Infos über Irland, Highlights, Traveller-Forum und mehr.

## Wichtige Telefonnummern

Die Ortsvorwahl muss man nur dann wählen, wenn man sich außerhalb des Gebiets befindet oder vom Handy aus anruft. Bei Anrufen aus dem Ausland die Anfangs-0 weglassen.

**Internationaler Zugangscode** ☑00

**Landesvorwahl Irland** ☑353

**Notruf (Polizei, Feuerwehr, Krankenkassen)** ☑999

## Wechselkurse

In Irland ist der Euro die offizielle Währung.

**Nordirland, GB** 1 £ 1,18 €

**Schweiz** 1 Sfr 0,95 €

Aktuelle Wechselkurse siehe [www.xe.com](http://www.xe.com)

## Tagesbudget

### Günstig: unter 80 €

- ➔ Bett im Schlafsaal: 14–25 €
- ➔ Günstige Mahlzeit im Café oder Pub: 10–18 €
- ➔ Intercitybus (200 km): 14–25 €
- ➔ Pint: 5–6,50 € (in den Städten ggf. teurer)

### Mittelteuer: 80–180 €

- ➔ Doppelzimmer im Hotel oder B&B: 100–180 € (in Dublin teurer)
- ➔ Hauptgericht in einem Mittelklasserestaurant: 17–30 €
- ➔ Mietwagen (pro Tag): ab 32 €
- ➔ Dreistündige Zugfahrt: 60 €

### Teuer: mehr als 180 €

- ➔ Zimmer im Viersterne-Hotel: ab 200 €
- ➔ Dreigängemenü in einem gehobenen Lokal: etwa 70 €
- ➔ Eine Runde Golf spielen (Mitte der Woche): ab 100 €

## Öffnungszeiten

**Banken** Mo–Fr 10–16 Uhr  
(Do bis 17 Uhr)

**Pubs** Mo–Do 10.30–23.30 Uhr,  
Fr & Sa 10.30–0.30 Uhr, So  
12–23 Uhr (plus 30 Minuten  
„zum Austrinken“); am 1. Weihnachtst-  
feiertag und an Karfreitag geschlossen

**Restaurants** 12–22.30 Uhr;  
viele Lokale schließen an einem  
bestimmten Wochentag

**Geschäfte** Mo–Sa 9.30–18 Uhr  
(in Städten Do bis 20 Uhr), So  
12–18 Uhr

## Ankunft in Irland

**Dublin Airport** Privatfahrzeuge starten alle 10 bis 15 Minuten zum Stadtzentrum (6 €). Taxis brauchen 30 bis 45 Minuten und kosten 20 bis 25 €.

**Dublin Port Terminal** Die Busse sind auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Fähren abgestimmt. Für die Fahrt ins Stadtzentrum zahlt man 3,50 €.

**Belfast International Airport** Stündlich geht der Airport Express 300 (Bus) ab Belfast International Airport (einfache/ Hin- & Rückfahrt 8/11,50 £, 30–55 Minuten). Ein Taxi kostet etwa 30 £.

### George Best Belfast City

**Airport** Der Airport Express 600 (Bus) fährt alle 20 Minuten vom George Best Belfast City Airport (einfache/Hin- & Rückfahrt 2,60 £/4, 15 Minuten). Für ein Taxi zahlt man etwa 10 £.

## Unterwegs vor Ort

Verkehrsmittel sind in Irland effizient und günstig. Die Anbindung an große Städte ist gut und auch kleinere Orte entlang der Routen werden häufig angesteuert. Ziele abseits der Hauptrouten werden weniger häufig bedient und sind oft unpraktisch zu erreichen.

**Auto** Die bequemste Art, jeden Winkel Irlands zu entdecken. Autos kann man in jeder Stadt mieten. Achtung: In Irland fährt man auf der linken Seite!

**Bus** Das Liniennetz für öffentliche und private Busse ist recht gut ausgebaut und die günstigste Art zu reisen. Busse steuern die meisten bewohnten Gebiete an.

**Fahrrad** Dublin hat ein Fahrradverleihsystem mit über 100 Stationen in der ganzen Stadt.

**Zug** Über ein eingeschränktes (und teureres) Schienennetz ist Dublin mit allen größeren Städten verbunden, u. a. mit Belfast in Nordirland.

Mehr zum Thema  
**Unterwegs vor Ort**  
siehe S. 782



# Gut zu wissen (NI)

Weitere Informationen siehe S. 773

## Währung

Pfund Sterling (£)

## Language

Englisch, Irisch

## Einreise

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen nach dem Brexit einen gültigen Reisepass für Urlaubsreisen ins Vereinigte Königreich mit bis zu sechs Monaten Aufenthalt.

## Geld

Geldautomaten sind weithin zu finden. Die meisten Hotels und Restaurants akzeptieren Kreditkarten.

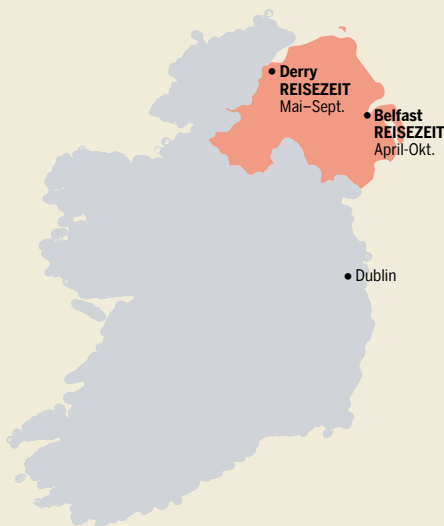
## Handys

Nordirland nutzt das britische Mobilfunk- und Festnetz. Roaming-Gebühren können hoch ausfallen. Günstiger kann eine Prepaid-SIM-Karte (ab 5 £ inkl. Guthaben) sein. Man legt sie ins Handy und hat damit eine UK-Telefonnummer.

## Zeit

Greenwich Mean Time (GMT, MEZ -1 Std.), im Sommer British Summer Time (IST, MESZ -1 Std.).

## Reisezeit Nordirland



### Hochsaison

(Mai-Aug.)

➔ Juni ist der beste Monat, um im Rathlin West Light Seabird Centre Papageitauchern beim Nisten zuzusehen.

➔ Mit seinem warmen Wetter ist der Juli ideal zum Wandern in den Mourne und Sperrins.

### Zwischensaison

(März-April, Sept.-Okt.)

➔ April eignet sich gut für einen Besuch von Belfast, wenn in den Parks der Stadt die Frühlingsblumen blühen.

➔ Das dreiwöchige Belfast International Arts Festival bietet Theater, Musik, Tanz und Vorträge.

### Nebensaison

(Nov.-Feb.)

➔ Beliebte Attraktionen wie Titanic Belfast und die Hängebrücke von Carrick-a-Rede ohne Touristenrummel erleben.

➔ Draußen ist es kalt, aber in den gemütlichen Pubs im Norden kann man sich wunderbar aufwärmen.

## Nützliche Websites

**Lonely Planet** ([www.lonelyplanet.com/ireland/northern-ireland](http://www.lonelyplanet.com/ireland/northern-ireland)) Informationen, Hotelkritiken, Reiseforum und mehr.

**Culture Northern Ireland** ([www.culturenorthernireland.org](http://www.culturenorthernireland.org)) Unterhaltungsnachrichten, Rezensionen und Veranstaltungshinweise.

**Translink** ([www.translink.co.uk](http://www.translink.co.uk)) Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Northern Ireland Tourist Board** ([www.nitb.com](http://www.nitb.com)) Offizielle Seite der Tourismusbehörde.

## Wichtige Telefonnummern

Alle Festnetznummern in Nordirland beginnen mit 028; wer von einem lokalen Festnetz anruft, kann diese Vorwahl weglassen. Anrufer aus dem Ausland, lassen die erste „0“ weg.

<b>Internationaler Zugangscode</b>	☎00
<b>Landesvorwahl Großbritannien</b>	☎44
<b>Notruf (Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen, Bergrettung, Küstenwache)</b>	☎999

## Wechselkurse

<b>Eurozone</b>	1 €	0,84 £
<b>Schweiz</b>	1 Sfr	0,95 € 0,80 £

Aktuelle Wechselkurse siehe [www.xe.com](http://www.xe.com).

## Tagesbudget

### Günstig: unter 55 £

- ➔ Bett im Schlafsaal: 18–25 £
- ➔ Günstige Mahlzeit im Café oder Pub: 7–11 £
- ➔ Bus- oder Zugticket: 3–12 £

### Mittelteuer: 55–120 £

- ➔ Doppelzimmer im Hotel oder B&B: 50–120 £
- ➔ Hauptgericht im Restaurant: 15–28 £
- ➔ Museumseintritte: 7–17 £

### Teuer: mehr als 120 £

- ➔ Zimmer im Viersternehotel: ab 130 £
- ➔ Drei-Gänge-Menü in einem gehobenen Lokal: ca. 40 £
- ➔ Mietwagen: ab 35 £ pro Tag

## Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten können im Laufe des Jahres variieren, vor allem in ländlichen Gebieten, wo viele Einrichtungen von Oktober/November bis März/April kürzer geöffnet oder komplett geschlossen haben.

**Banken** Mo–Fr 9.30–16 Uhr; teilweise auch Sa 9.30–13 Uhr

**Cafés** 8.30–17 Uhr

**Geschäfte** Mo–Fr 9–17.30 Uhr, oft auch So 13–18 Uhr

**Pubs & Bars** Mo–Sa 12–23 Uhr (viele haben freitags und samstags bis 24 oder 1 Uhr geöffnet), So 12–23 Uhr

**Restaurants** 12–14.30 & 18–21 Uhr

## Ankunft in Nordirland

### Belfast International Airport

Der Airport-Express-Bus 300 fährt zum Europa Bus Centre (einfach/hin & zurück 8/11 £, 30–55 Min.). Ein Taxi kostet rund 30 £.

### George Best Belfast City Airport

Von hier fährt der Airport-Express-Bus 600 zum Europa Bus Centre (einfach/hin & zurück 2,60/4 £, 15 Min.). Für ein Taxi in die Stadt zahlt man rund 10 £.

### Victoria Ferry Terminal

(Belfast) Buslinie 96 fährt an der Upper Queen Street ab (2 £, 20 Min.). Eine Fahrt mit dem Taxi kostet rund 10 £.

### Larne Ferry Terminal

Der Fährhafen befindet sich 37 km nördlich von Belfast; zwischen dem Terminal an Larne Harbour und der Bushaltestelle an der Great Victoria Street in Belfast verkehren Züge (7,70 £, 1 Std.).

## Unterwegs vor Ort

**Auto** Nordirland lässt sich am einfachsten mit dem Auto erkunden; die Straßen sind gut, der Verkehr ist selten problematisch (zur Hauptverkehrszeit sollte man die Straßen in und um Belfast meiden).

**Bus** Busse fahren alle Groß- und Provinzstädte sowie viele (aber nicht alle) Dörfer auf dem Land an. Ländliche Gebiete werden seltener angesteuert.

**Zug** Viele Städte erreicht man von Belfast aus mit dem Zug.

Mehr zum Thema  
**Unterwegs vor Ort**  
siehe S. 782



# Irland für Einsteiger

Weitere Informationen siehe S. 773

## Checkliste

- ➔ Gültigkeit des Personalausweises oder Reisepasses prüfen
- ➔ Unterkünfte, Veranstaltungen und Verkehrsmittel reservieren
- ➔ Über die Gepäckbeschränkungen der Fluggesellschaft informieren
- ➔ Die Kreditkartenbank über die Reise informieren
- ➔ Reiseversicherung abschließen
- ➔ Prüfen, ob man sein Handy in Irland benutzen kann

## Gepäck

- ➔ Gute Wanderschuhe, da man viele Wege zu Fuß zurücklegen wird
- ➔ Regenmantel – der wird garantiert gebraucht
- ➔ Stromadapter für Großbritannien/Irland
- ➔ Subtiler Sinn für Humor
- ➔ Viel Platz im Magen für das ganze Bier
- ➔ Spotify-Playlist mit irischer Musik

## Top-Tipps für die Reise

- ➔ Qualität statt Quantität: Statt durch die Gegend zu hetzen, um möglichst schnell möglichst viel zu sehen, sollte man lieber ein paar Orte auswählen und sich dafür Zeit nehmen. Besucher erleben oftmals die unvergesslichsten Momente, wenn sie sich einfach treiben lassen.
- ➔ Beim Autofahren sollte man häufig die Hauptstraßen verlassen: Die atemberaubende Landschaft kann man am besten auf Nebenstraßen genießen, die immer wieder tolle Fotogelegenheiten bieten.
- ➔ Einheimische grüßen: Eines der schönsten Erlebnisse ist oft die Liebenswürdigkeit der Iren, da sie tatsächlich so hilfsbereit, freundlich und humorvoll sind wie ihr Ruf.

## Kleidung

Im Prinzip kann man hier tragen, was man möchte. Sportliche elegante Kleidung reicht aus für den Besuch von Restaurants, Theateraufführungen und Konzerten. Im Sommer ist es in Irland warm, aber selten heiß. Für kühlere Stunden, insbesondere am Abend, sollte man etwas zum Überziehen mitbringen. Letzten Endes bestimmt das unbeständige Wetter das Outfit. Am besten hat man immer eine Regenjacke griffbereit.

## Schlafen

Die Bandbreite reicht von der einfachen Herberge bis zum Fünfsternehotel. Am besten reserviert man sein Zimmer im Voraus; in der Urlaubszeit (Juli–Aug.) ist das sogar ein absolutes Muss.

**Hotels** Egal ob man Hotelketten, gemütliche Zimmer oder normannische Burgen mit Regenwaldduschen und WLAN (zu entsprechenden Preisen) bevorzugt – hier findet jeder die passende Bleibe.

**B&Bs** Die irische Unterbringungsform schlechthin! Dabei sind die Möglichkeiten schier unbegrenzt. Man kann z. B. in einem Privathaus oder auch in einer luxuriösen georgianischen Stadtvilla unterkommen.

**Hostels** Jede große Stadt hat einige Hostels, mit sauberen Schlafsälen und WLAN – einige auch mit Waschmaschinen und Küchen.

## Geld

Bankautomaten sind nicht schwer zu finden und Geld abzuheben sollte problemlos möglich sein. Trotzdem sollte man vor der Reise vorsichtshalber bei der heimischen Bank nachfragen.

Kreditkarten können nahezu überall genutzt werden, lediglich einige B&B-Betreiber auf dem Land verlangen Bargeld. In Bars und Restaurants vor der Bestellung fragen, ob die Karte akzeptiert wird. Am weitesten verbreitet sind Visa und MasterCard. American Express wird nur von großen Ketten akzeptiert, während Diners und JCB fast nie angenommen werden. Normalerweise wird die Karte eingesehen, dann muss man die PIN eingeben; nur selten genügt eine Unterschrift.

In Irland bezahlt man mit Euro (€). In Nordirland gilt dagegen Pfund Sterling (£) als Währung; Euro werden trotzdem an vielen Stellen akzeptiert.

## Feilschen

In Irland wird nicht gehandelt.

## Trinkgeld

**Hotels** 1 €/1 £ pro Gepäckstück. Das Trinkgeld für den Zimmerservice bestimmt jeder selbst.

**Pubs** Nur bei Tischservice nötig: 1 €/1 £ pro Runde.

**Restaurants** Bei gutem Service 10 %, in teureren Lokalen bis zu 15 %.

**Taxis** 10 % vom Fahrpreis oder bis zum vollen Euro/Pfund aufrunden.

**Toilettenservice** Höchstens 0,50 €/0,50 £.



Teeladen, Galway

## Etikette

Im täglichen Leben sind die Iren zwar recht zwanglos, einige Umgangsformen halten sie aber ein.

**Begrüßung** Bei der ersten Begegnung und beim Abschied gibt man sich die Hand. Dabei erwarten die Iren einen festen Händedruck mit Augenkontakt.

**Konversation** Die Iren sind freundlich, aber oft reserviert. Zudem vermeiden sie Gespräche, die peinlich werden könnten. Leuten, die ungefragt zu viel erzählen, misstrauen sie. Politik und Religion sind heikle Themen in Nordirland: Am besten überlässt man Einheimischen die Gesprächsführung und stellt keine Behauptungen auf.

**Pubrunden** Meistens schmeißt man abwechselnd Runden für die ganze Gruppe; es ist üblich, dass sich alle beteiligen. Die nächsten Getränke müssen besorgt werden, ehe das letzte Glas geleert ist.

## Essen

In Städten sollte man vorab reservieren. Meistens reicht eine Buchung am gleichen Tag. Spitzenrestaurants muss man dagegen bereits zwei Wochen vorher kontaktieren.

**Restaurants** Von günstigen Lokalen bis zum Restaurant mit Michelin-Stern werden alle nur denkbaren Küchen angeboten.

**Cafés** Tagsüber (selten abends) geöffnet. Hier gibt's den ganzen Tag über Frühstück, belegte Brote und einfache Gerichte.

**Pubs** Das Essen reicht von getoasteten Sandwiches bis zu liebevoll gestalteten Gerichten auf Restaurantniveau.

**Hotels** In allen Hotelrestaurants sind auch Nichtgäste willkommen. Besonders beliebt in ländlichen Gegenden.

# Was gibt's Neues?

COVID-19 hat Irlands boomende Tourismusindustrie schwer getroffen, und die Auswirkungen der Pandemie auf die irische Wirtschaft sind noch nicht absehbar. Während das Land sich langsam wieder öffnet, breitet sich eine vorsichtig optimistische Stimmung aus. Und nach dem Brexit garantiert das Nordirlandprotokoll eine offene Grenze auf der Insel.

## Best in Travel

Das Burren EcoTourism Network, der Gewinner in der Kategorie Community Tourism bei den Best In Travel Awards von Lonely Planet 2021, hat über 70 örtliche Betriebe zusammengebracht, um im Burren and Cliffs of Moher Geopark ein kommunales Modell für nachhaltigen Tourismus zu schaffen.

## Neue Brennereien

Die Zahl in Betrieb befindlicher Brennereien in Irland ist von nur vier im Jahr 2013 auf 38 im Jahr 2021 gestiegen (und weitere neun sind in Planung oder bereits im Bau). Irischer Whiskey muss mindestens drei Jahre im Fass reifen, bis er als solcher ver-

kauft werden darf. Die Wartezeit überbrücken viele Brennereien mit der Herstellung von Craft-Gin, so umfasst die Auswahl mittlerweile über 30 irische Sorten.

Typisch für diese neue Entwicklung ist die hochmoderne Clonakilty Distillery (S. 268) in West Cork. Sie öffnete 2019 und produziert mit lokaltypischem Meerfenchel verfeinerten Gin sowie einen dreifach gebrannten Single Pot Still Irish Whiskey mit Gerste von der familieneigenen Farm in der Nähe.

In Dublin öffneten mehrere neue Brennereien im Whiskey-Viertel der Stadt, The Liberties. Auf den Vorreiter Teeling Distillery (S. 110) folgten die Pearse Lyons Distillery (S. 110), die Dublin Liberties Distillery (S. 99) und Roe & Co (S. 110).

### INSIDERWISSEN

#### AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Von Isabel Albiston, Lonely Planet-Autorin

Bevor 2020 COVID einschlug, zierten zahlreiche Kräne die Skyline irischer Städte, nur eines der sichtbaren Zeichen wirtschaftlichen Aufschwungs. Nach fast zehn Jahren der Stagnation eröffneten neue Hotels, Cafés und Restaurants, und die Infrastruktur des Landes wurde modernisiert. Nun aber sind die Langzeiteffekte der Pandemie auf die irische Wirtschaft noch nicht abzusehen.

Auf gesellschaftlicher Ebene behaupten sich die Kräfte des progressiven Wandels weiterhin gegen den konservativen Traditionalismus. 2018 stimmte eine Mehrheit von 66,4 % gegen das Abtreibungsverbot in der irischen Verfassung, und im Mai 2019 war Irland das zweite Land der Welt, das den Klimanotstand ausrief. 2020 verabschiedete die britische Regierung in London ein Gesetz, das Abtreibung in Nordirland legalisierte (eine Maßnahme, die die DUP strikt ablehnte) und führte die gleichgeschlechtliche Ehe ein (die es in der Republik Irland schon seit 2015 gibt).

Derweil sind nach dem britischen EU-Austritt 2020 viele Fragen offen geblieben, insbesondere in Hinblick auf den Warenaustausch zwischen Nordirland und Großbritannien.

## Maritime Food-Touren

Irland hat auf die Beliebtheit kulinarischer Touren mit einer Erweiterung des (oft unkonventionellen) Angebots auf der ganzen Insel reagiert. Auf dem Ring of Kerry interpretiert der neue Anbieter Atlantic Irish Seaweed (S. 322) den Hype maritim: Auf geführte Strandausflüge, bei denen essbare Meeresalgen gesammelt werden, folgt eine Verköstigung von Gerichten und Getränken auf Algenbasis. Bei einer neuen Fabrikführung (S. 478) auf Achill Island vor der Westküste erfährt man, wie das Salz aus dem Meer rund um die Insel zu Speisesalz verarbeitet wird, Kostproben inklusive.

## Wölfe in Donegal

In einem Waldstück auf der Halbinsel Inishowen bietet die Tierschutzstation Wild Ireland ([www.wildireland.org](http://www.wildireland.org)) getreteten Wölfen, Braunbären, Luchsen und Wildschweinen eine Zuflucht – alles Arten, die einst durch irische Wälder streiften. Seit Ende 2019 ist sie für Besucher geöffnet.

## Game of Thrones Studiotour

Bei einer neuen *Game of Thrones* Studio-tour soll man ab 2022 in der Nähe von Banbridge im County Down Filmsets, Kostüme und Requisiten aus der HBO-Blockbuster-Serie zu sehen kriegen.

## Neue Hotels in Dublin

Nach über zehn Jahren Stillstand werden in Dublin wieder neue Hotels gebaut. Bereits eröffnet sind Aloft Dublin City (S. 122) und Iveagh Garden Hotel (S. 118), weitere folgen.

## 14 Henrietta Street

Das renovierte Stadthaus (S. 103) in der am besten erhaltenen georgianischen Straße Dublins beherbergt heute ein Museum zur Geschichte des Hauses, vom Bau des eleganten Familiensitzes in den 1740er-Jahren bis zu seinem Verfall im späten 19. und frühen 20. Jh.

## Glamping

Glamping wird in Irland immer beliebter. Die Einrichtungen reichen von einfachsten Holz-Pods (Schlafsack mitbringen) bis zu komfortablen Angeboten mit Bett und Kochgelegenheit. Zu den neuen Glamping-Möglichkeiten gehört Glenarm Castle (S. 715) im County Antrim.

## HÖREN, SEHEN, FOLGEN

Ideen und Aktuelles gibt's unter [www.lonelyplanet.com/ireland/travel-tips-and-articles](http://www.lonelyplanet.com/ireland/travel-tips-and-articles).

**Insta @lonelyplanet** Inspirierende Bilder von unseren Autoren unterwegs.

**Insta @chrisillphotographer** Eindrucksvolle Landschaften von einem der führenden Fotografen Irlands.

**All The Food** ([www.allthefood.ie](http://www.allthefood.ie)) Erstklassiger Blog zum kulinarischen Dublin.

**Life of Stuff** ([www.thelifeofstuff.com](http://www.thelifeofstuff.com)) Blog über Reisen, Kultur und Lebensart in Irland.

**Irish History Podcast** ([irishhistorypodcast.ie](http://irishhistorypodcast.ie)) Faszinierender Blick in Irlands Vergangenheit.

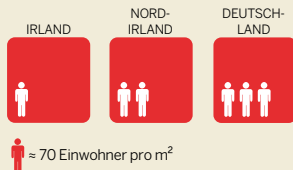
## KURZINFOS

**Essenstrends** Foraging & kulinarische Touren

**Handys** 98 pro 100 Einwohner

**Sprache** In der Republik sprechen 1,7 Mio. Menschen nach eigener Aussage Irisch-Gälisch, doch nur 73 800 nutzen es im Alltag.

**Einwohner** Republik Irland: 4 840 508; Nordirland: 1 810 863



## Mayo Dark Sky Festival

Das dreitägige Festival (S. 477) widmet sich dem Sternenschauspiel in Mayos International Dark Sky Park. Neben Sternegucken stehen Vorträge, Spaziergänge und Workshops in Newport, Mulranny und Ballyeroy auf dem Programm.

## Creative Hub, Wexford Town

2018 öffnete ein neues Kunstzentrum (S. 192) in einer verlassenen Mall aus dem 20. Jh. In den Geschäften zeigen (und verkaufen) nun Künstler, Handwerker und hiesige Musiker ihre Kunst.

# Unterkunft

**Weitere Tipps zu Unterkünften siehe Kapitel Reiseziele (ab S. 65)**

## Unterkunftsarten

**Hotels** Von Hotelketten mit komfortablen Zimmern bis zu normannischen Burgen mit schicken Duschen und WLAN – zu den entsprechenden Preisen.

**B&Bs** Das allgegenwärtige B&B ist das Fundament der irischen Unterkunftszone – vom Privathaus bis zum luxuriösen gregorianischen Stadthaus.

**Hostels** In jeder größeren Stadt gibt's mehrere Hostels mit sauberen Schlafsälen und WLAN, einige haben auch eine Küche und Waschmaschinen.

### PREISKATEGORIEN

Die Übernachtungspreise variieren je nach Nachfrage und Buchungsart (online, telefonisch oder direkt vor Ort). In B&Bs schwanken die Preise nicht so stark, doch praktisch jede andere Unterkunft verlangt je nach Jahreszeit, Veranstaltungsprogramm und sogar dem Verhandlungsgeschick der Gäste stark schwankende Preise. Die folgenden Preiskategorien gelten für ein Doppelzimmer mit eigenem Bad in der Hochsaison.

#### Irland (ohne Dublin)

€ weniger als 80 €  
 €€ 80–180 €  
 €€€ mehr als 180 €

#### Dublin

€ weniger als 150 €  
 €€ 150–250 €  
 €€€ mehr als 250 €

#### Nordirland

£ weniger als 50 £  
 ££ 50–120 £  
 £££ mehr als 120 £

**Campingplätze** Die Palette der Campingplätze umfasst rustikale, einsame Plätze auf Farmen in ländlichen Gegenden ebenso wie lebhaftere, auf Familien ausgerichtete Plätze in Ferienorten am Meer.

**Planwagen mit Pferd** Wen es zurück zur Natur zieht, der kann einen traditionellen, von einem Pferd gezogenen Planwagen mieten und damit die Nebenstraßen des Landes erkunden.

**Hausboote** Hausboote, mit denen man über Irlands Kanäle schippert, sind eine gemächliche Art, das Land zu entdecken.

**Ferienwohnungen & -häuser** Sie werden oft wochenweise vermietet. In der Regel handelt es sich um Wohnungen, Häuser oder Cottages, in denen der Vermieter nicht anwesend ist.

**Haus- & Wohnungstausch** Mehrere Agenturen arrangieren den weltweiten Tausch von Häusern und Wohnungen, manchmal ist auch die Benutzung des Familienautos inbegriffen.

## Die besten Unterkünfte ... für wenig Geld

Budgetunterkünfte sind in der Regel Hostels. Die größte Auswahl findet man an Orten, die traditionell gern von Backpackern besucht werden – Städte wie Dublin, Belfast und Galway bieten eine breite Palette an attraktiven, preiswerten Hostels. Auch in Gegenden, die bei Wanderern, Surfern und anderen Naturfreunden beliebt sind, etwa in Donegal, in Kerry und an der Westküste, gibt's eine gute Auswahl an günstigen Übernachtungsmöglichkeiten.

- ➔ Isaacs Hostel (S. 122), Dublin
- ➔ Kinlay Hostel (S. 420), Galway
- ➔ Valley House (S. 479), Achill Island
- ➔ Sandrock Holiday Hostel (S. 540), Malin Head
- ➔ Vagabonds (S. 636), Belfast

## ... für Familien

Für Familien am besten geeignet sind oft Ferienhotels, Landhotels (die allerdings teuer sein können) und B&Bs auf dem Bauernhof, die Ziel von Wochenendtrips sind und in der Umgebung von Städten wie Dublin, Belfast, Galway und Cork liegen – daher findet man sie am ehesten in den Counties Wicklow, Kildare, Offaly, Cavan, Antrim, Down und Waterford sowie in Regionen wie West Cork, Connemara und dem Ring of Kerry.

- ➔ Sheila's Hostel (S. 243), Cork
- ➔ Slieve Russell Hotel (S. 608), Co Cavan
- ➔ Station House Hotel (S. 452), Clifden
- ➔ Aghadoe Heights Hotel (S. 300), Killarney
- ➔ Annaharvey Farm (S. 570), Tullamore
- ➔ Faithlegg (S. 210), Co Waterford

## ... für Alleinreisende

In vielen irischen Pensionen und Hotels zahlen Alleinreisende im Prinzip genauso viel wie Paare, die sich ein Zimmer teilen. Einzelzimmer können sehr schwer zu finden sein. Wer gerne andere Traveller kennenlernen möchte, ist in Backpackerhostels mit ihren lebhaften Gemeinschaftsräumen und in geselligen B&Bs, in denen die Gäste beim Frühstück am Gemeinschaftstisch in der Küche ins Gespräch kommen, am besten aufgehoben.

- ➔ Black Sheep Hostel (S. 296), Killarney
- ➔ Olde Bakery (S. 265), Kinsale
- ➔ Top of the Rock Pod Pairc (S. 272), Skibbereen
- ➔ Fortwilliam Country House (S. 675), Hillsborough

## Die schönsten historischen Hotels

Irland verfügt über ein reiches Erbe an Landhäusern, Schlössern und Herrenhäusern, die in Hotels verwandelt wurden. In derartigen Hotels kann man in Himmelbetten schlafen, in viktorianischen Bädern baden, antike Möbel benutzen, im Speisesaal bei Kerzenlicht speisen und durch herrliche Gärten spazieren, die einst den Reichen und Mächtigen vorbehalten waren.

- ➔ Glenlo Abbey Hotel (S. 424), Galway
- ➔ Cahernane House Hotel (S. 297), Killarney
- ➔ Belleek Castle (S. 486), Ballina
- ➔ Old Inn (S. 657), Crawfordsburn



Isaacs Hostel (S. 122), Dublin

## Buchen

**Daft.ie** ([www.daft.ie](http://www.daft.ie)) Das Immobilienportal im Internet bietet auch Ferienwohnungen und -häuser sowie Kurzzeitvermietungen an.

**Elegant Ireland** ([www.elegant.ie](http://www.elegant.ie)) Hat sich auf Schlösser, historische Häuser und einzigartige Unterkünfte für Selbstversorger spezialisiert.

**Imagine Ireland** ([www.imagineireland.com](http://www.imagineireland.com)) Buchung von Ferienhäusern auf der ganzen Insel einschließlich Nordirland.

**Irish Landmark Trust** ([www.irishlandmark.com](http://www.irishlandmark.com)) Die gemeinnützige Denkmalschutzorganisation vermietet Selbstversorger-Ferienunterkünfte in Häusern von historischer und kultureller Bedeutung, z. B. in Schlössern, Turmhäusern, Torhäusern, Schulgebäuden und Leuchttürmen.

**Lonely Planet** ([www.lonelyplanet.com/ireland](http://www.lonelyplanet.com/ireland)) Unabhängige Kritiken sowie Empfehlungen für die schönsten Unterkünfte.

**Dream Ireland** ([www.dreamireland.com](http://www.dreamireland.com)) Ferienhäuser und Apartments für Selbstversorger.

# Monat für Monat

## TOP-EVENTS

**St. Patrick's Day**, März

**Galway International Arts Festival**, Juli

**Willie Clancy Summer School**, Juli

**Féile An Phobail**, August

**All-Ireland Finals**,  
September

## Februar

Schlechtes Wetter macht den Februar zum perfekten Monat für Innenaktivitäten. Etlche Museen eröffnen neue Ausstellungen, außerdem lohnt der Besuch von Großstädten.

### ★ Dublin International Film Festival

Fast alle Kinos in Dublin nehmen am größten Filmfestival der Hauptstadt teil. Zwei Wochen lang verwandeln sie sich in Schaubühnen für die Werke irischer und internationaler Regisseure. Es stellt lokale, internationale und künstlerische Streifen vor und präsentiert Blockbuster vor dem offiziellen Start.

### ★ Six Nations Rugby

Das irische Rugbyteam ([www.irishrugby.ie](http://www.irishrugby.ie)) spielt

seine drei Heimspiele im Aviva-Stadion im Vorort Ballsbridge im Dubliner Süden. Saison ist von Februar bis April.

## März

Wenn sich der Frühling ankündigt, bereitet sich das ganze Land auf die wohl berühmteste Parade der Welt vor. Der größte Umzug findet in Dublin statt.

### ★ St. Patrick's Day

Am 17. März steht ganz Irland Kopf. Dublin schmeißt eine fünftägige Party rund um die Parade (an der über 750 000 Menschen teilnehmen). Nach unzähligen Konzerten und Veranstaltungen muss man mit einem gewaltigen Kater rechnen.

## April

Das Wetter wird besser, die Bäume beginnen zu blühen, und die Festivalsaison fängt wieder an. Ab Mitte April oder an Ostern locken viele saisonale Attraktionen.

### ★ Circuit of Ireland International Rally

Nordirlands renommierteste Rallye ist als „Circuit“

([www.circuitofireland.net](http://www.circuitofireland.net)) bekannt. Sie dauert zwei Tage und findet zu Ostern statt. Mit Vollgas fahren die mehr als 130 Wettkämpfer rund 550 km durch Nordirland und andere Teile der Republik.

### ★ Irish Grand National

Iren lieben Pferderennen, das gilt vor allem für dieses ([www.fairyhouse.ie](http://www.fairyhouse.ie)). Das Schaurennen der Jagdsaison kann man am Ostermontag in Fairyhouse, County Meath, verfolgen.

### ★ World Irish Dancing Championships

Die irische Tanzkultur hat viel mehr zu bieten als Riverdance: Jeden April messen sich 4500 Tänzer aus aller Welt bei dieser Veranstaltung, die jedes Jahr an einem anderen Ort abgehalten wird; mehr darüber erfährt man auf [www.irishdancingorg.com](http://www.irishdancingorg.com).

## Mai

Am ersten Montag des Monats (May Bank Holiday) wird der Sommer eingeläutet. Jetzt strömen die Iren scharenweise auf die Straßen, um das schöne Wetter zu genießen.

## ☆☆ Cork International Choral Festival

Eines der besten Chorfestivals in Europa. Es findet an vier Tagen zwischen Ende April und Anfang Mai statt. Die Gewinner nehmen an der Fleischmann International Trophy Competition teil.

## ☆☆ North West 200

Irlands berühmtestes Straßenrennen Mitte Mai ist das größte Outdoor-Sportevent des Landes. Bis zu 10 000 Zuschauer jubeln den Motorradfahrern entlang der Dreiecksroute zu. (S. 697)

## ☆☆ Fleadh Nua

In Ennis (County Clare) versammelt sich eine Woche lang die Crème de la Crème der traditionellen Musikszene Irlands. Das Festival in der dritten Maiwoche gilt als eines der wichtigsten des Landes. (S. 376)

## ☆☆ Cathedral Quarter Arts Festival

Ebenfalls Anfang Mai ist das Kathedralenviertel von Belfast für zehn Tage Schauplatz eines multidisziplinären Kunstfestivals, bei dem Schauspiel, Musik, Poesie und Straßentheater zum Programm gehören. (S. 634)

## ☆☆ Listowel Writers' Week

Bekannte Autoren halten Lesungen, Seminare und Vorträge. Das bedeutendste Literaturfestival des Landes findet Ende Mai fünf Tage in Listowel statt, einer Stadt im County Kerry. Auf dem Programm stehen auch Poesie, Musik und Schauspiel.

## ☆☆ Father Ted Festival

Anfang Mai treffen sich die Fans der gefeierten Comedy-Serie in Lisdoornvarna und mimen oder zitieren ihre Lieblingscharaktere. Höhepunkt des Festivals ist es, Tee und Kuchen in dem Haus zu erhalten, in dem die Fernsehserie aufgezeichnet wurde. (S. 409)

## Juni

**Der Feiertag zu Beginn des Monats stellt die Iren vor die Qual der Wahl, da sie sich zwischen zahlreichen Veranstaltungen entscheiden müssen. Zudem wird der Wochenendverkehr belebter und das Wetter besser.**

### ☆☆ Cat Laughs Comedy Festival

Anfang Juni (manchmal Ende Mai) zieht das landesbeste Comedyfestival in Kilkenny viele lokale sowie internationale Berühmtheiten und Newcomer an. (S. 228)

### ☆☆ Dublin LGBTQ+ Pride Festival

Irlands größtes Fest für die LGBTQ+-Gemeinde bietet 10 Tage lang Events, Konzerte, Filmvorführungen und Vorträge. Höhepunkt ist der große bunte Umzug durch die Hauptstadt. (S. 114)

### ☆☆ Belsonic

Zwei Wochen lang Mitte Juni richtet Ormeau Park in Belfast Nordirlands größtes Musikfestival ([www.belsonic.com](http://www.belsonic.com)) aus. Große internationale Namen unterhalten die circa 5000 Besucher.

## ☆☆ Irish Derby

Eine großartige Veranstaltung für Rennsportbegeisterte und Leute mit ausgefallenen Hüten: In der ersten Juniwoche findet das beste Flachrennen des Landes ([www.curragh.ie](http://www.curragh.ie)) statt.

### ☆☆ Bloomsday

Kleider wie zu Zeiten Edwards VII., außerdem gibt's zum Frühstück Eier mit Speck und Bier – das sind nur zwei Bestandteile der Feierlichkeiten in Dublin am 16. Juni, dem Tag, an dem James Joyces *Ulysses* spielt. Zu diesem Anlass werden die Spuren Leopold Blooms verfolgt. (S. 114)

### ☆☆ Mourne International Walking Festival

Am letzten Wochenende des Monats findet ein Wanderfestival in den Mourne Mountains im County Down statt, die als Area of Outstanding Natural Beauty ausgezeichnet wurden. (S. 671)

### ☆☆ Cork Midsummer Festival

Corks größtes Kunstfestival wird Mitte des Monats eine Woche lang an verschiedenen Veranstaltungsorten in der ganzen Stadt gefeiert. (S. 243)

## Juli

**Im Juli steigt jedes Wochenende ein tolles Fest. Besucher von Galway können einen ganzen Monat lang zahlreiche wunderbare Veranstaltungen erleben.**

### ☆☆ Willie Clancy Summer School

Das außergewöhnliche Festival wurde zu Ehren eines

berühmten lokalen Dudelsackpfeifers ins Leben gerufen. Neun Tage lang versammeln sich in Miltown Malbay (County Clare) die besten Musiker der Welt bei Konzerten, Pubssessions und Workshops. (S. 392)

### Galway International Arts Festival

Irlands wichtigstes Kunstfestival besichert den Einwohnern und Besuchern der Stadt in den letzten beiden Juliwochen jede Menge Konzerte, Theateraufführungen und Künstlerprojekte. (S. 420)

### Galway Film Fleadh

Bei diesem bedeutenden Filmfest Anfang Juli werden irische und internationale Produktionen gezeigt. (S. 420)

### Longitude

Longitude, eine Art Mini-Glastonbury, lockt drei Tage lang jede Menge Besucher in Dublins Marlay Park, um elektronischer Tanzmusik, Nu-Folk, Rock und Pop zu lauschen. 2019 waren Carter, Chasing Amy und Stormzy Headliner. (S. 114)

### Folkfest

Anfang Juli widmet sich Killarney bei diesem Festival (<http://folkfestkillarney.com>) ganz dem Folk. Neben britischen Künstlern treten Musiker aus den USA und aus aller Welt auf.

## August

Die Schulen sind geschlossen, die Sonne scheint (oder auch nicht!) und das Land ist in Urlaubsstimmung. In

den Küstenstädten und Touristenzentren herrscht nun reger Andrang und die Iren genießen ihre Ferien.

### Féile An Phobail

Der Name heißt übersetzt „Volksfest“ – und genau das ist es auch: das größte Festival dieser Art auf der Insel ist zehn Tage lang auf der Falls Road in West-Belfast zu Gast. (S. 634)

### Fleadh Cheoil na hÉireann

Die Mutter aller irischen Musikfestivals ([www.fleadhcheoil.ie](http://www.fleadhcheoil.ie)) findet meist Ende August statt und lockt immer über 400 000 Musikfans und Feiernde an. Es gibt keinen festen Veranstaltungsort (2019 wurde es in Drogheda, County Louth, ausgerichtet) – das Trinkgelage wird von toller Musik begleitet.

### Galway Race Week

Beim größten Pferderennen ([www.galwayraces.com](http://www.galwayraces.com)) westlich des Shannons geht's nicht nur um Pferde, sondern auch um irische Kultur, Sportwetten und extravagante Hüte. (S. 420)

### Mary From Dungloe Festival

Irlands zweitwichtigster Schönheitswettbewerb findet zum Monatsanfang in Dungloe im County Donegal statt. Für einige nur Anlass für eine Riesenparty, aber die jungen Teilnehmerinnen wollen alle schönlichst zur „Mary des Jahres“ gekrönt werden. (S. 521)

### Puck Fair

Irlands ältestes, schrulligstes Festival steigt Mitte August: In Killorglin, County

Kerry, feiert man drei Tage die Krönung eines Ziegenkönigs. (S. 312)

### Rose of Tralee

Der größte Schönheitswettbewerb des Landes spaltet die Gemüter in jene, die ihn als peinlichen Schritt zurück in die Vergangenheit betrachten, und jene, die sich gern in alte Tage zurückversetzen lassen. Frauen mit irischen Wurzeln reisen aus aller Welt an, um sich den Sieg zu sichern. (S. 342)

### Kilkenny Arts Festival

Das zehntägige Event Mitte August ist eines der bedeutendsten Kunstfestivals des Landes. Musiker, Künstler und Schriftsteller treten an verschiedenen Orten in der Stadt Kilkenny auf, z. B. in Kirchen, Burgen, Stadtpalais und Gärten. (S. 229)

### All-Ireland Finals

Das Ende des Sommers markieren die Endrundentkämpfe um die Hurling- und Gaelic-Football-Meisterschaft. Mit 80 000 Besuchern, die in das Croke-Park-Stadion in Dublin strömen, ist es eines der größten Sportereignisse des Jahres.

## September

Obwohl der Sommer vorbei ist, kann das Wetter erstaunlich gut sein – die ideale Zeit, um in Ruhe die letzten Sonnenstrahlen zu genießen.

### Galway International Oyster & Seafood Festival

Am letzten Septemberwochenende beginnt Gal-

way seit 1954 die Austernsaison mit einer großen Feier. Viel Musik und Bier. (S. 420)

### ★ Dublin Fringe Festival

Kurz vor dem großen Dublin Theatre Festival steigt das wesentlich innovativere Fringe Festival, bei dem in der ganzen Stadt über 100 Konzerte locken. (S. 115)

## Oktober

Aufgrund der kühleren Temperaturen ist es an der Zeit, wieder drinnen Spaß zu haben. Auf dem Programm stehen zahlreiche Aktivitäten und Zerstreuungen, vor allem am letzten Wochenende des Monats.

### ★ Dublin Theatre Festival

Beim renommiertesten Theaterfestival des Landes werden aktuelle Stücke und neue Versionen alter Werke aufgeführt. (S. 115)

### ★ Wexford Opera Festival

Im Oktober treffen sich Musikfans in Wexfords National Opera House, dem einzigen Haus des Landes, das nur Opern aufführt, um Irlands größtes Opernfestival zu genießen. Statt auf große Hits konzentriert sich dieses eher auf unbekannte Werke. (S. 192)

### ★ Cork Jazz Festival

Irlands bekanntestes Jazzfestival findet immer am letzten Oktoberwochenende in Cork statt. Mehr als 1000 Musiker und ihre unzähligen Fans haben die



**Oben:** Darsteller beim Galway International Arts Festival

**Unten:** Der St. Patrick's Day (S. 32) wird gefeiert.

Stadt dann fest im Griff – auch wenn die Musik oft verdächtig wie Blues und Rock klingt. (S. 243)



## Belfast International Arts Festival

Das nordirische Kunstfestival ([www.belfastfestival.com](http://www.belfastfestival.com)) in der zweiten Oktoberhälfte zieht Künstler aus aller Welt an. Zum Angebot gehört alles Mögliche von Bildender Kunst bis zu Tanzvorführungen. (S. 635)

## Dezember

Das Land bereitet sich auf Weihnachten vor, z. B. mit ausgiebigen Shoppingtouren. Nach der Arbeit treffen sich die Iren mit Freunden und Familienangehörigen, die aus dem Ausland angereist sind. Am ersten Weihnachtsfeiertag ist alles geschlossen.



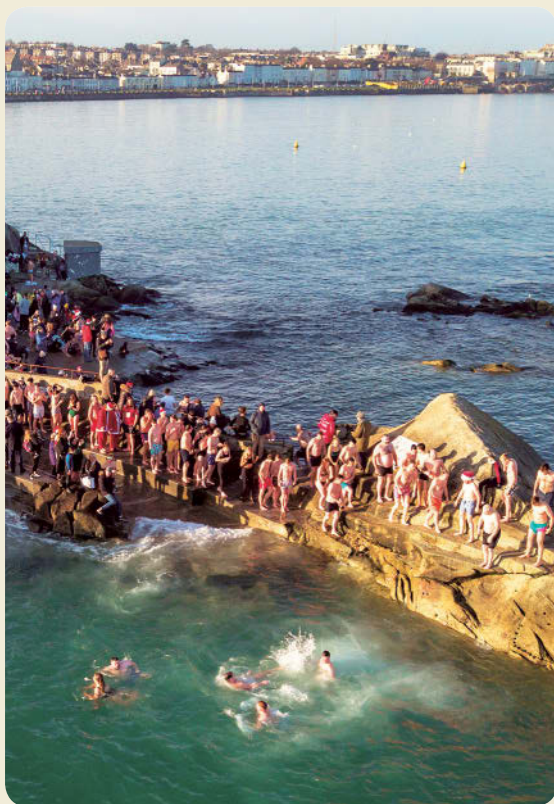
## Weihnachten

Auf dem Land gilt das Fest als eher ruhige Angelegenheit, wobei am 26. Dezember (St. Stephen's Day) wieder der Brauch der Wrenboys auflebt, besonders in Dingle, County Kerry. Dabei ziehen verkleidete Kindergruppen durch die Gegend und singen Weihnachtslieder.



## Christmas Dip (Weihnachts- schwimmen)

Beim traditionellen Christmas Dip am Forty Foot Pool (S. 152) im Dubliner Vorort Sandycove schwimmen einige besonders Tapfere 20 m zu den Felsen und wieder zurück.



REINZV/SHUTTERSTOCK ©



WINESTOCK/CREATIVES/SHUTTERSTOCK ©

**Oben:** Christmas Dip im Forty Foot Pool

**Unten:** Dublin LGBTQ+ Pride (S. 33)

# Reiserouten



## 1 WOCHE Irland – Insel mit Kultcharakter

Die 300 km lange Touristenroute führt durch Irlands spektakulärste Landschaften und an den größten Sehenswürdigkeiten vorbei.

Los geht's in **Dublin**. In der Heimat des Guinness locken das Trinity College, das Book of Kells und ein paar Bierchen. Am nächsten Tag fährt man nach **Galway** und unternimmt einen Abstecher zum beeindruckenden melancholischen **Connemara National Park** (bietet sich für eine nette Rundtour an). Anschließend führt die Reise weiter nach Süden durch die mondähnliche Landschaft des **Burren**. Hier lohnt ein Ausflug zu den **Cliffs of Moher** und nach **Ennis**, wo man traditionelle Musik genießen kann. Dann geht's nach Süden über den **Connor Pass** ins County Kerry. Nach einem Besuch in **Dingle** besichtigt man die prähistorischen Monumente und genießt den Ausblick von **Slea Head**. Mit der Fähre reist man weiter nach **Killarney**, dem perfekten Ausgangspunkt zur Erkundung des **Ring of Kerry**, einer verkehrsreichen 179 km langen Rundtour um die Iveragh Peninsula.



2  
WOCHEN

## Das Beste im Westen

Der Westen lockt mit der schönsten Landschaft und den besten traditionellen Pubs.

Die Reise startet im County Sligo, wo sich am **Carrowmore Megalithic Cemetery** Prähistorie und Panorama vereinen. Dann folgt man den Kurven entlang der Küste, legt an einigen der besten Surferstrände wie **Strandhill** und **Enniscrone** Zwischenstopps ein und besucht das historische Städtchen **Westport** mit seinen vielen Pubs. Im Südwesten erhebt sich der herrliche **Croagh Patrick**. Der Aufstieg lohnt schon allein, um den Blick über die mit Inseln gesprenkelte Clew Bay zu genießen. Westlich davon unternimmt man in **Louisburgh** einen Ausflug auf die felsige Insel **Clare**, Heimat der Piratenkönigin Grace O'Malley. Danach geht's durch das reizende Doolough Valley nach **Leenane**: Das nördliche Tor zu **Connemara** erstreckt sich an Irlands einzigem Fjord. Man kann die Gegend von der schönen Küstenstraße aus bewundern, die an der **Kylemore Abbey** vorbeiführt. Toll sind auch die abenteuerliche Panoramastraße Sky Road, die bei Clifden beginnt, und das malerische **Roundstone**. Alternativ nimmt man die atemberaubende Route durch das Landesinnere nach **Galway**. Wegen der bunten Straßen und wunderbaren Pubs bleibt man am besten mindestens einen Tag in der Stadt.

Die Fischerdörfer **Kinvara** und **Ballyvaughan** im Süden von Galway liegen am Rand der bizarren Karstlandschaft des Burren mit seiner vielfältigen Flora und Fauna und großen Attraktionen wie der **Aillwee Cave** und den **Cliffs of Moher**. Von dort geht's nach Süden, wo man traditionelle Musik hören und in einem Pub in **Miltown Malbay** eine Trad Session besuchen sollte. Für Strandliebhaber lohnt sich eine Pause im Surferort **Kilkee**.

Am einfachsten kommt man mit der Fähre ab Killimer ins County Kerry. Dort nimmt man sich einen Tag für die antiken Stätten und den herrlichen Ausblick auf der **Dingle Peninsula** und übernachtet in **Dingle**, einer der bezauberndsten Städte an der ganzen Westküste. Am nächsten Tag folgt man dem weltbekannten **Ring of Kerry**, der am Rand des Ortes **Killarney** am **Killarney National Park** endet. Anschließend geht's auf der landschaftlich schönen Straße über die **Beara Peninsula** zur mediterran anmutenden Insel **Ilnacullin** mit ihrer exotischen Pflanzenwelt. Über die Küstenstraße erreicht man über **Castletownshend** und das Fischerdorf **Union Hall** die Stadt **Cork**, Endpunkt der Tour.



### 3 WOCHEN Küstentour

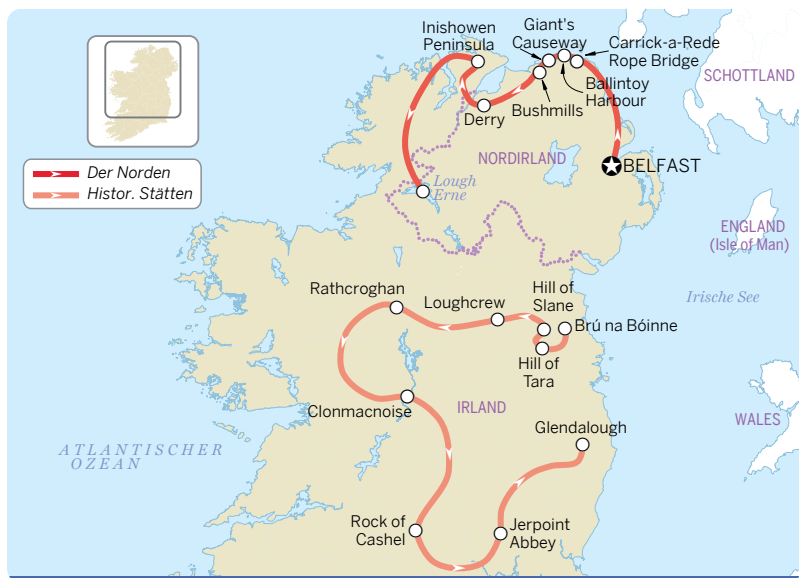
Diese Rundtour wartet mit landschaftlichen und kulturellen Highlights auf.

Von **Dublin** aus geht's gen Norden zur neolithischen Nekropole **Brú na Bóinne** und zur **Mellifont Abbey**, bevor man über die Grenze hinweg **Belfast** ansteuert. Entlang der Küste fährt man anschließend zum **Giant's Causeway**. Das südlich davon in **Sligo** gelegene steinzeitliche Ganggrab **Carrowkeel** sollte man sich ebenfalls nicht entgehen lassen. Als Nächstes geht's via dem **Connemara National Park**, einem der malerischsten Highlights, nach Südwesten. Danach kommt man durch den **Burren** und genießt traditionelle Musik in **Doolin**. Nun stehen das County Kerry mit der **Dingle Peninsula** und dem eindrucksvollen **Ring of Kerry** auf dem Plan. Von dort aus besucht man die **Beara Peninsula** mit ihrer herrlichen Landschaft und **Cork (Stadt)**. Von **Ardmore** aus kann man das County Waterford erkunden, z. B. **Dungarvan** mit seiner Burg und das Museum of Treasures in **Waterford**. Später reist man durch das mittelalterliche **Kilkenny** weiter ins County Kildare mit dem wunderbaren **Castletown House**. Östlich davon befindet sich die alte Klostersiedlung **Glendalough**. Danach geht's schließlich zurück nach Dublin.

### 2 WOCHEN Von Nord nach Süd

Irlands ganze Bandbreite bietet diese Tour.

Sie beginnt in **Derry** mit einem Rundgang um die Stadtmauer und durch Bogside. Am zweiten Tag geht's ins County Donegal zur **Inishowen Peninsula**; übernachtet wird in **Dunfanaghy**. Auf dem Weg entlang der Küste lohnt ein Besuch der Kloster ruinen von **Glencolumbkille** und der Klippen von **Sliabh Liag**. Anschließend führt die Reise ins County Sligo und zum **Carrowmore Megalithic Cemetery**. Am nächsten Tag gibt's eine Runde Golf in **Rosses Point** oder ein Algenbad in **Enniscrone**. Richtung Süden geht's vorbei am Ostrand vom **Connemara National Park** nach **Galway**. **Clonmacnoise** sollte man nicht verpassen. Danach stehen eine Tour ins Herz der Midlands und ein Besuch des Klosters auf dem **Rock of Cashel** an. Nur eine Stunde entfernt befindet sich das mittelalterliche **Kilkenny**. Nach der Besichtigung der Stadtfestung locken das nahegelegene **Thomastown** und die Jerpoint Abbey. Von **Wexford** aus geht's zum **Curraclloe Beach** sowie nach **Enniscorthy**, um das National 1798 Rebellion Centre zu besuchen. Alternativ relaxt man am **Kilmore Quay**.



## 1 WOCHE Schöner Norden

Auf dieser Reise lernt man die wunderschöne Landschaft und die faszinierende Geschichte der so häufig missverstandenen Gegend kennen.

In **Belfast** sollte man die Titanic Experience besuchen und eine *black-taxi*-Tour unternehmen, bevor die Küste von Antrim und **Carrick-a-Rede** auf dem Programm stehen. Richtung Westen liegt die einzigartige Welterbestätte **Giant's Causeway**, die sich kein Irland-Besucher entgehen lassen sollte. Auf dem Weg dorthin können sich Fans der Serie *Game of Thrones* **Ballintoy Harbour** ansehen, das als Kulisse für den Hafen von Herrenhort dient. Der Trip entlang der Causeway Coast endet mit dem faszinierenden Dorf **Bushmills** mit seiner berühmten Brennerei. Es folgt ein Tag in **Derry**, wo man die Stadtmauern umrunden oder in Bogside der jüngeren Vergangenheit nachspüren kann. Bei einem Abstecher zur **Inishowen Peninsula** im County Donegal überquert man die unsichtbare Grenze zur Republik. Wieder im Norden beendet man den Ausflug am **Lough Erne**, wo man sich White Island und die Grabsteine von Devenish Island ansehen sollte.

## 1 WOCHE Historische Stätten

Irlands sagenumwobene Vergangenheit steht im Mittelpunkt dieser Tour.

Die neolithischen Gräber von **Newgrange** und **Knowth**, County Meath, liegen mitten im Herzen von **Brú na Bóinne**. Nicht weit davon entfernt befindet sich der **Hill of Tara**: Hier hatten die irischen Könige bis zum 11. Jh. ihren Sitz. Auf der anderen Seite der Ebene sieht man den **Hill of Slane**, auf dem der hl. Patrick 433 ein Feuer entzündete, um das Christentum zu verkünden. Westwärts lockt das antike **Loughcrew**, eine ruhigere Alternative zu Brú na Bóinne. Im County Roscommon stößt man kurz vor Tusk auf Europas berühmteste Keltenstätte **Rathcroghan**. Im County Offaly bietet sich ein Besuch von **Clonmacnoise**, einem Kloster aus dem 6. Jh., an. Weiter südlich erhebt sich in Tipperary der **Rock of Cashel**. Hier hält man sich Richtung Osten und durchquert das County Kilkenny. Unterwegs steht die Besichtigung des Zisterzienserklosters **Jerpoint Abbey** bei Thomastown an. Von dort geht's nordöstlich nach Wicklow und ins wunderschöne Tal **Glendalough** mit zwei herrlichen Seen und Überresten einer Klostersiedlung.

## Reiseplanung

# Outdoor-aktivitäten

Am besten erlebt man die unbändige Schönheit dieses Landes bei der Erkundung seiner abwechslungsreichen Landschaften – oft eine spektakuläre Erfahrung. Von majestätischen zerklüfteten Bergen bis zu grünen Wäldern an Seeufern, von breiten Sandstränden bis zu wilden bis zum Horizont reichenden Mooren – Irlands großartige Natur enttäuscht nie.

## Wandern

Sanfte Hügel, felsige Höhenrücken, spektakuläre Meeressklippen, entlegene Inseln, warmherzige Gastfreundschaft und das herrlich unvorhersehbare Wetter – Irland zu Fuß bietet für jeden etwas, vom Verdauungsspaziergang bis zu anspruchsvollen 1000 m hohen Gipfeln.

## Was gehört ins Gepäck?

Für kurze Wanderungen auf markierten Wegen reichen bequeme Schuhe, eine Regenjacke und etwas zu essen und zu trinken.

Wanderer, die tiefer in die Hügel und Moore Irlands eindringen, sollten richtig ausgerüstet sein und wissen, dass das Wetter zu jeder Jahreszeit umschlagen kann.

➔ Torfboden kann nach Regen morastig werden, darum ist robustes Schuhwerk wichtig; außerdem benötigt man gute Regenkleidung und zusätzliches Essen und Trinken.

➔ Man sollte immer eine Karte und einen Kompass mitnehmen (und wissen, wie man damit umgeht). Auf Handys kann man sich nicht verlassen (sollte aber trotzdem eins dabei haben).

➔ Die Unterkunft oder auch Freunde und Verwandte über die geplante Wanderroute und die erwartete Zeit der Rückkehr informieren. Und Bescheid geben, wenn man sicher zurück ist.

## Top-Tipps

### Die beste Outdoorzeit

Die besten Monate zum Wandern und Radfahren sind Mai, Juni und September – dann ist es meist trocken und es gibt weniger *midges* (Stechmücken).

### Die besten Outdooraktivitäten

Den Wicklow Way (Wicklow) wandern, den Carrauntoohil (Kerry) besteigen, Radfahren auf dem Great Western Greenway (Mayo), Mountainbiking im Davagh Forest (Tyrone), Golf im Royal Portrush (Antrim), auf dem Lough Hyne (Cork) Seekajak und auf dem Lough Erne Canoe Trail (Fermanagh) Kanu fahren.

### Die richtige Wanderausrüstung

Wanderschuhe, gute wasserdichte (zusätzliche warme ) Kleidung, Karte, Kompass, Handy (aber nicht darauf verlassen!), Erste-Hilfe-Set, Stirnlampe, Trillerpfeife (für Notfälle), genügend Essen und Trinken.

### Sicherheit

Bevor es losgeht, sollte man den Wetterbericht checken und anderen seine Pläne mitteilen, unterwegs Tempo und Ziel nach dem langsamsten Mitglied der Gruppe ausrichten und sich nicht scheuen umzukehren, wenn es zu schwierig wird.

## DIE FÜNF BESTEN IRISCHEN BERGWANDERUNGEN

Was Irlands Bergen an Höhe fehlt (der höchste Gipfel misst 1040 m), machen sie mit einer atemberaubenden Landschaft und hervorragenden Bergwanderungen wett.

**Carrauntuohil** (1040 m; MacGillycuddy's Reeks, County Kerry) Irlands höchster Berg verlangt viel Ausdauer und gute Navigationsfähigkeit; weniger erfahrene Wanderer sollten einen Guide engagieren.

**Slieve Donard** (853 m; Mourne Mountains, County Down) Nordirlands höchster Gipfel ist unkompliziert zu besteigen; interessanter ist der benachbarte Slieve Binnian.

**Errigal Mountain** (752 m; County Donegal) Der pyramidenförmige Quarzgipfel zählt zu den formschönsten Bergen Irlands.

**Twelve Bens** (729 m; County Galway) Die zerklüfteten Hügel hier sind zwar nicht sehr groß, doch sie gehören zu den anspruchsvollsten Wandergebieten Irlands. Der Glencoaghan Horseshoe wird oft die schönste Bergwanderung des Landes genannt.

**Mt. Brandon** (951m; County Kerry) Auf dem höchsten Berg der Dingle Peninsula gibt's schroffe Wege und eine atemberaubende Aussicht.

## Wanderführer & -karten

Es gibt mehrere gute Wanderführer für Irland, insbesondere die Wanderführerreihe von Collins Press ([www.collinspress.ie](http://www.collinspress.ie)).

Die *Discovery/Discoverer*-Serie im Maßstab 1:50 000 (8,99 €/6,50 £ pro Kartenblatt) der Ordnance Survey of Ireland ([www.osi.ie](http://www.osi.ie)) und der Ordnance Survey of Northern Ireland ([www.nidirect.gov.uk/ordnance-survey-of-northern-ireland](http://www.nidirect.gov.uk/ordnance-survey-of-northern-ireland)) decken ganz Irland ab. Es gibt auch detailliertere *Adventure/Activity*-Karten im Maßstab 1:25 000 (12,99 €/7,80 £) für besonders beliebte Wandergebiete wie MacGillycuddy's Reeks & Killarney National Park, die Wicklow Mountains, die Mourne und die Causeway Coast. Spezielle Wanderkarten sind folgende:

**Harveys Superwalker** ([www.harveymaps.co.uk](http://www.harveymaps.co.uk)) Wasserfeste Bergwanderkarten im

Maßstab 1:30 000 von Connemara, den Mournes (1:25 000), den Wicklow Mountains und den MacGillycuddy's Reeks.

**EastWest Mapping** ([www.eastwestmapping.ie](http://www.eastwestmapping.ie)) Karten von den Wicklow Mountains, vom Wicklow Way, den Comeragh Mountains und von Blackstairs Mountains & Barrow Valley.

## Wegerecht & Privatland

Im Gegensatz zu Schottland, England und Wales (und den meisten anderen europäischen Ländern), gibt's in Irland kein öffentliches Wegerecht und/oder öffentliches Betretungsrecht. Wanderer und Radfahrer haben also kein Recht auf Zugang zu privatem Land, nicht einmal, wenn es sich um wilde Moore und Berge handelt (es sei denn, sie gehören zu einem Nationalpark).

Als in den letzten Jahren Wandern, Bergsteigen und Mountainbiken immer beliebter wurden, gab es dadurch immer wieder Streitigkeiten im ganzen Land. Einige traditionelle Wanderrouten wurden sogar geschlossen oder umgeleitet.

Für viele National Trails und markierten Wanderwege wurde das öffentliche Zugangsrecht mit den Landbesitzern ausgehandelt. (Die Streitigkeiten über den Zugang sind der Grund dafür, dass diese Wege oft über lange Strecken öffentlichen Straßen folgen.) Dennoch trifft man gelegentlich auf verschlossene Tore, Stacheldrahtzäune oder Schilder mit der Aufschrift „no walkers allowed“ – dies sollte dann auch befolgt werden.

Weitere Infos zum Wegerecht und zu verantwortungsbewusstem Wandern:

**Keep Ireland Open** ([www.keeptirelandopen.org](http://www.keeptirelandopen.org)) Freiwilligenorganisation, die für das Zugangsrecht auf dem Land kämpft.

**Leave No Trace** ([www.leavenotraceireland.org](http://www.leavenotraceireland.org)) Gemeinnützige Organisation, die sich für verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur einsetzt.

**Mountaineering Ireland** ([www.mountaineering.ie](http://www.mountaineering.ie)) Unter „Access Policy“ gibt's Infos und Ratschläge.

## Wanderrouten

Für seine Größe bietet Irland eine beeindruckende Auswahl an Routen von Küstenspaziergängen bis zu mehrtägigen Wanderungen.

## Tageswanderungen

Entspannte Tageswanderungen kann man in fast jeder Gegend Irlands unternehmen. Hier einige Vorschläge:

**Barrow Way** (S. 221) Am Barrow in den Counties Carlow und Kilkenny entlang geht's über alte Treidelpfade von Borris nach Graiguenamanagh und weiter nach St. Mullins.

**Glendalough** (S. 163) Auf den Waldwegen rund um die alte Klostersiedlung im County Wicklow kann man Dublin für ein paar Stunden entfliehen.

**Lough Key Forest Park** (S. 553) Durch die Wälder rund um den See im County Roscommon führt ein großartiger Baumwipfelpfad.

**Sky Road** (S. 450) Im County Galway, mit tollem Blick auf Connemaras Küste; die Strecke ist zum Wandern und Radfahren geeignet.

**South Leinster Way** (S. 184) Als malerischster Abschnitt der beschilderten Route gelten die 13 km zwischen Graiguenamanagh und Inistioge im County Kilkenny.

**Brandon Way** Führt durch Wälder und Moore am Barrow entlang zum Gipfel des Brandon Hill (516 m; nicht mit dem Mt. Brandon im County Kerry verwechseln) im County Kilkenny.

**Killarney National Park** (S. 303) Kurze Wanderungen im County Kerry am Ufer des Lough Leane sowie der etwas längere Muckross Lake Loop.

**Killary Harbour** (S. 457) Am Ufer dieser langen fjordartigen Meeresbucht im County Galway gibt's wunderbare Wanderwege.

**Glen of Aherlow** (S. 362) Im County Tipperary warten üppige Wälder und niedrige Hügel auf Wanderer, mit einem herrlichen Blick auf die hohen Galtee Mountains.

**Fair Head** (S. 712) Einfache Wege führen im County Antrim hinauf auf riesige Basaltmeeresklippen. Die Aussicht reicht bis Rathlin Island und zur schottischen Küste.

## Küstenwege

Irlands Küsten sind für lange Wanderungen – mit Schuhen oder barfuß – wie geschaffen. Hier fünf Vorschläge für den Anfang:

**Arranmore Way** (S. 522; County Donegal) 14 km langer Rundweg über eine felsige von Meeresklippen gesäumte Insel vor Donegal.

**Causeway Coast Way** (S. 706; County Antrim) Markierter Weg entlang Antrims Nordküste. Besonders spektakulär sind die letzten 16,5 km von Carrick-a-Rede zum Giant's Causeway.

**Wexford Coastal Walk** County Wexford) 221 km entlang scheinbar endloser Sandstrände, vogelreicher Nebengewässer und Überresten alter Schiffswracks.

**Sheep's Head Lighthouse** (S. 280; County Cork) Die großartige kurze Wanderung führt vom Ende der Straße zu einem der am spektakulärsten gelegenen Leuchttürme Irlands.

**Tory Way** (S. 529; County Donegal) 12 km langer Rundweg an Tory Islands felsiger Küste.

## Markierte Wanderwege

Die Eröffnung des 1000 km langen Ulster Way in den 1970er-Jahren, gefolgt vom Wicklow Way 1982, führte zur Errichtung eines Netzes aus 44 Fernwanderwegen, die insgesamt mehr als 5000 km lang sind. Die kompletten Wege ziehen sich oft über mehrere Tage oder sogar Wochen, aber je nach Belieben kann man auch kürzere Abschnitte jedes Weges wandern.

Unsere Top Ten:

**Barrow Way** (S. 221) Eine 114 km lange Wanderung durch einige der schönsten Flusslandschaften Irlands zwischen Lowtown im County Kildare und St. Mullins im County Carlow.

**Beara Way** (S. 286) Moderate 206 km lange Rundtour auf einer Halbinsel im Westen Corks.

**Burren Way** (S. 402) Der 123 km lange Weg führt durch die einzigartige Felsenlandschaft im County Clare, entlang der Cliffs of Moher und durch die Musikerstadt Doolin.

**Cavan Way** (S. 609) Diese kurze Route (26 km) wartet mit einer beeindruckenden topografischen Vielfalt auf: Moore, steinzeitliche Monumente und die Quelle des Shannon.

**Dingle Way** (S. 334) Der beliebte 179 km lange Rundweg im County Kerry führt über eine der schönsten Halbinseln Irlands.

**East Munster Way** (S. 371) Beginnt im County Tipperary, endet im County Waterford und zieht sich 70 km durch Wälder und Moore sowie ein Stück über den Treidelpfad am Fluss Suir.

**Kerry Way** (S. 296) 214 km durch den Killarney National Park, die spektakulären Macgillycuddy's Reeks und zur Küste am Ring of Kerry.

**Sheep's Head Way** (S. 280) Auf dem 93 km langen entlegenen Rundweg über eine Halbinsel hat man weite Aussicht aufs Meer.

**Ulster Way** (S. 730) Der 1000 km lange Wanderweg verläuft im Kreis um die sechs nordirischen Grafschaften und Donegal und lässt sich in kürzere Abschnitte aufteilen.

**Wicklow Way** (S. 165) Irlands beliebteste, 127 km lange Wanderroute beginnt im Süden von Dublin und endet in Clonegal, County Carlow.

## MIDGES

Midges sind winzige 2 mm lange blutsaugende Mücken, die in riesigen Schwärmen auftauchen und einen Urlaub komplett ruinieren können, wenn man nicht darauf vorbereitet ist.

Von Ende Mai bis Mitte September und ganz besonders von Mitte Juni bis Mitte August gibt's besonders viele – dummerweise genau in der Haupttouristensaison. Am schlimmsten ist es im Westen und Nordwesten Irlands, vor allem in Gegenden mit vielen Mooren wie Connemara und Donegal.

Am schlimmsten sind die *midges* während der Dämmerung und an windstillen, bedeckten Tagen – starker Wind und heller Sonnenschein vertreiben sie meistens. Ansonsten hilft nur, die Haut zu bedecken, besonders am Abend. Am besten trägt man langärmelige, helle Kleidung (*midges* werden von dunklen Farben angelockt) und benutzt ein verlässliches Insektenschutzmittel.

## Golf

Golf ist eins der liebsten Hobbys der Iren, wie über 400 Golfplätze belegen, und im Gegensatz zu anderen Teilen der Welt weit weniger exklusiv. Viele Plätze liegen in Parklandschaften, doch ein besonders eindrucksvolles Erlebnis ist ein Spiel direkt am Meer – ganze 30% der weltweiten Links-Plätze liegen an der irischen Küste!

Die meisten Golfanlagen sind zwar in Privatbesitz, heißen aber auch Nichtmitglieder und unangemeldete Gäste willkommen. Bekanntere Plätze sollte man aber im Voraus buchen. Die besten verlangen 100 bis 250 € oder mehr pro Runde, bei unbekannteren ist man zu weniger gefragten Zeiten schon ab 25 € dabei. Einige Betreiber verlangen, dass man ein registriertes Handicap aus dem Heimatland vorweist. Viele verleihen auch Golfschläger, in der Regel allerdings keine besonders guten.

An den Flughäfen von Dublin oder Cork kann man über [www.clubstohire.com](http://www.clubstohire.com) einen individuell zusammengestellten Satz Golfschläger ausleihen, den man beim Abflug wieder am Flughafen abgibt.

Einige unserer Lieblingsplätze:

**Ballybunion Golf Club** (S. 346), County Kerry

**Royal Portrush Golf Club** (S. 699), County Londonderry

**County Sligo Golf Course** (S. 493), County Sligo

**Portmarnock Golf Club** (S. 151), County Dublin

**Waterville Golf Links** (S. 320), County Kerry

**Lahinch Golf Club** (S. 393), County Clare

**Killeen Castle** ([www.killeencastle.com](http://www.killeencastle.com); Dunsany, Gebühr 55 €), County Meath

Weitere Infos und einen Buchungsservice findet man auf **Golf Ireland** ([www.golf.discoverireland.ie](http://www.golf.discoverireland.ie)) und bei der **Golfing Union of Ireland** ([www.golfnet.ie](http://www.golfnet.ie)).

Sonderangebote und Rabatte bei den Golfplatzgebühren gibt's immer mal. Eine gute Internetseite ist [www.teetimes.ie](http://www.teetimes.ie), wo man Dutzende Plätze im ganzen Land zu stark ermäßigten Preisen buchen kann.

## Radfahren

Irland hat Fahrradtouristen viel zu bieten, nicht zuletzt das riesige Netz aus Nebenstraßen, das selbst die wildesten Gegenden der Insel überzieht. Wer über eine gute Karte und Abenteuerlust (und natürlich anständige Regenkleidung) verfügt, kann sofort zu herrlichen Entdeckungstouren über Hunderte Kilometer aufbrechen.

Bei verschiedenen Anbietern gibt's geführte und individuelle Radtouren, darunter **Iron Donkey** ([www.irondonkey.com](http://www.irondonkey.com)) und **Ireland by Bike** ([www.irelandbybike.com](http://www.irelandbybike.com)).

## Gute Fahrradrouten

**Great Western Greenway** (S. 475) 42 km langer, populärer Radweg, meist abseits der Straße, von Westport zur Achill Island im County Mayo.

**Killarney National Park** (S. 303) Boots- und Fahrradtouren über die Seen von Killarney und hinauf auf den beeindruckenden Gap of Dunloe.

**Kingfisher Trail** (S. 726) Ein markierter 370 km langer Fernradweg, der über Nebenstraßen der Counties Fermanagh, Leitrim, Cavan und Monaghan verläuft.

**Clifden Cycle Hub** (S. 450) Die „Hauptstadt“ von Connemara im County Galway ist Ausgangspunkt für vier Fahrradwege von 16 bis 40 km Länge, darunter die malerische Sky Road (S. 450).

**Waterford Greenway** (S. 213) Eine 46 km lange, 2017 eröffnete Strecke für Radler aller Fitness-

stufen, die entlang einer Eisenbahnlinie zwischen Waterford (Stadt) und Dungarvan verläuft.

## Mountainbiken

Durch das fehlende Wege- und Zugangsrecht für privates Land hinkt das Offroad-Biken in Irland dem Rest Großbritanniens hinterher. Doch auch hier finden sich einige tolle extra angelegte Bikeparks, meistens in staatlichen Forest Parks auf beiden Seiten der Grenze.

In vielen Gegenden arbeiten örtliche MTB-Fahrer in aller Stille an ihrem eigenen Netz selbstgebauter Trails; die besten Infos dazu gibt's in den dortigen Fahrradläden.

Mehr Infos dazu auf folgenden Seiten:

**Biking.ie** ([www.biking.ie](http://www.biking.ie)) Tolle Infos über Routen, Leihmöglichkeiten und Touren in der Republik.

**Mountain Bike NI** ([www.mountainbikeni.com](http://www.mountainbikeni.com)) Alles über die Bike-Parks in Nordirland.

**TrailBadger** ([www.trailbadger.com](http://www.trailbadger.com)) Nützliche Datenbank für Mountainbike-Trails in Irland.

## Die besten Bike-Parks

**Davagh Forest** (S. 736) Wald-Trails für Anfänger, Felsplatten und Drops für Fortgeschrittene; im Herzen des Countys Tyrone.

**Kilbroney Park** (S. 671) Mit einem roten 27-km-Trail, der die Oberschenkel zum Brennen bringt, und einem nervenzerfetzenden 19 km langen schwarzen Trail gilt Rostrevor im County Down bei manchen als das beste Mountainbike-Revier Irlands.

**Ballyhoura** (S. 361) Irlands größtes Trail-Netz wartet im County Limerick. Die Schwierigkeitsgrade reichen von Grün bis Schwarz und der längste Trail ist über 50 km lang.

**Ballinastoe** (<https://www.coillte.ie/site/ballinastoe/>) Am Rand der Wicklow Mountains südlich von Dublin mit einem fantastischen 14 km langen blauen Flowtrail und vielen weiteren Trails in den umliegenden Hügeln.

**Bike Park Ireland** (☎067-21961; [www.bikeparkireland.ie](http://www.bikeparkireland.ie); Fairymount Farm, Ballingarry; Tag/halber Tag inkl. Transport €45/35, Trails alleine 10 €; ☺April–Okt. Sa & So 9–18 Uhr; 🚰) ist ein extra angelegter Bikepark im County Tipperary mit Transportservice zum Gipfel und Downhill-Trails für alle Niveaus.

**Ticknock MTB** ([www.dublinmountains.ie](http://www.dublinmountains.ie); Ticknock Forest, Sandyford) 13 km langes Netz aus speziell angelegten Pfaden und Waldstraßen in den Dubliner Bergen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Zugang am Fuß des Three Rock Mountain.

## Wassersport

### Surfen & Windsurfen

An der Küste, insbesondere im Westen von Irland, ist Surfen das Nonplusultra. Beliebte Spots:

**County Donegal** In Bundoran, Irlands inoffizieller Surfhauptstadt, finden im April die irischen Meisterschaften statt. Entlang der Küste gibt's mindestens sechs erstklassige Spots für Anfänger und Fortgeschrittene. Port-na-Blagh lockt Wind- und Kitesurfer an.

**County Sligo** Easkey und Strandhill sind berühmt für ihre ganzjährig gute Brandung. Hier kann man problemlos Zimmer und Boards mieten.

**County Clare** Tolle Wellen bei Kilkee, Lahinch und Fanore.

**County Waterford** Am Tramore Beach befindet sich Irlands größte Surfschule.

**County Kerry** Surfer zieht es an den Inch Strand mit seinen regelmäßigen Wellen. Tolle Surfspots sind auch Brandon Bay und Ballyunion.

**County Antrim** Die Strände bei Portrush sind hervorragende Surf- und Windsurfreviere. Im September und Oktober ist der Wellengang am höchsten und das Wasser am wärmsten.

### Kanu- & Seekajakfahren

Irlands lange, buchtenreiche Küste bietet einige der weltweit besten Möglichkeiten zum Seekajakfahren. Die geschützten Buchten sind ideal für Anfänger und die langen, aufregenden Küsten- sowie Inselftouren und krassen Gezeitenpassagen dagegen sind selbst für sehr erfahrene Paddler eine Herausforderung. Dabei ist man ständig umgeben von spektakulärer Flora und Fauna – Begegnungen mit Robben, Delfinen und sogar Walen sind keine Seltenheit. Die **Irish Sea Kayaking Association** ([www.iska.ie](http://www.iska.ie)) führt auf ihrer Website Kajaktouren und Kurse auf.

Die Binnenseen sowie Flüsse und Kanäle Irlands bieten tolle Gelegenheiten für Kanadier-Fahrten. Nordirland hat ein Netz offizieller **Kanurouten** ([www.canoeni.com](http://www.canoeni.com)) mit Einstiegspunkten, Informationstafeln, Toiletten und Zeltplätzen geschaffen. Südlich der Grenze kann man auf Flüssen und Kanälen wie dem Shannon, Barrow und dem Grand Canal (siehe [www.waterwaysireland.org](http://www.waterwaysireland.org)) auch Langstreckentouren mit dem Kanu unternehmen.

## Tauchen

Irlands Küstengewässer bieten einige der besten Tauchspots Europas. Die ideale Zeit für einen Besuch ist zwischen März und Oktober. Die Sicht reicht weiter als 12 m, an guten Tagen sogar bis zu 30 m.

Zu den besten Tauchgebieten gehören Kilkee (Mayo), Baltimore (Cork), Castle-Regory (Kerry) sowie die Arranmore Island und Rosguill (Donegal).

Mehr über diese Sportart erfährt man bei **Comhairle F6-Thuinn** (CFT; [www.diving.ie](http://www.diving.ie)), auch bekannt als Irish Underwater Council. Der CFT gibt das Tauchmagazin *SubSea* (ebenfalls online erhältlich) heraus.

## Coasteering

Wem eine Wanderung auf den Klippen zu langweilig ist, dem könnte Coasteering gefallen. Es ist wie Bergsteigen, nur dass man nicht auf einen Berg hinaufklettert, sondern sich seitwärts bewegt – an steilen, felsigen Küstenwänden, während sich an den Füßen die Wellen brechen. Und wenn es zu steil wird, springt man einfach ins Wasser und schwimmt. Coasteering-Center stellen Neoprenanzüge, Helme und Auftriebshilfen; ein altes Paar Sportschuhe und Abenteuerlust bringt man selbst mit.

Zu den Anbietern gehören:

**Eclipse Ireland** ([www.eclipseireland.com](http://www.eclipseireland.com)) Ist überwiegend auf der Beara Peninsula (Cork) und am Ring of Kerry tätig.

**Coasteering NI** ([www.coasteeringni.co.uk](http://www.coasteeringni.co.uk)) In Ballintoy im County Antrim in der Nähe des Giant's Causeway.

## Angeln

Angeln – ob im Meer oder in Seen und Flüssen – ist eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen in Irland. Ganz zu Recht ist das Land für sein Lachs-, Bachforellen- und Meerforellengeln sowie für sein großartiges Meeresangeln berühmt.

Die Bücher *Rivers of Ireland* und *Loughs of Ireland* von Peter O'Reilly bieten umfassende Infos zum Forellen- und Lachsangeln in Nordirland und der Republik Irland.

Hier einige der besten Angelerlebnisse:

➔ Fliegenfischen auf Bachforellen in den großen Kalksteinseen Lough Corrib und Lough Mask (County Galway); zum jährlichen Schlüpfen der Eintagsfliegen (*mayfly hatch*) kommen Tausende Angler aus der ganzen Welt her.

➔ Angeln im Moy Estuary (County Mayo), einem der besten Fischgründe für Meerforellen in ganz Großbritannien und Irland.

➔ Lachsangeln im Blackwater (Cork), im Laune (Kerry) oder im Roe (Londonderry), drei der besten irischen Lachsflüsse.

➔ Wolfsbarschangeln vom Ufer aus im Südwesten oder Blauhaiangeln vom Boot aus vor Kinsale – Irland hat einige der besten Möglichkeiten zum Meeresangeln in ganz Europa.

## Genehmigungen & Lizenzen

Für Angeln im Meer benötigt man weder eine Genehmigung noch eine Lizenz.

**Genehmigungen** Das Angeln von Bachforellen (*brown trout*) ist in vielen der berühmten Seen Irlands kostenlos, darunter der Lough Corrib, der Lough Mask und die Seen von Killarney. Für die meisten Seen und Flüsse ist aber eine Genehmigung notwendig; am besten erkundigt man sich im örtlichen Hotel oder Angelladen. Die Tagesgebühren liegen zwischen 3 und 20 €.

**Angellizenzen** In Nordirland benötigt man neben der Genehmigung zusätzlich eine Angellizenz zum Süßwasserangeln (drei/14 Tage 3,50/9 £). In der Republik Irland ist eine Angellizenz nur zum Lachs- und Bachforellengeln (ein Tag/drei Wochen 20/40 €) erforderlich. Die Lizenzen kann man in örtlichen Angelgeschäften und bei einigen Touristeninformationen kaufen.

Mehr Infos unter [www.fishinginireland.info](http://www.fishinginireland.info).

## Klettern

Irlands Berge sind nicht hoch (der höchste Gipfel des Landes ist mit nur 1040 m der Mt. Carrauntuohil in den MacGillycuddy's Reeks in Kerry), bieten aber ein paar großartige Möglichkeiten zum Klettern – besonders in den Mourne, den Reeks und rund um Glendalough in den Wicklow Mountains.

Das Sahnehäubchen unter den Klettermöglichkeiten des Landes sind aber die fantastischen Klippen – von Malin Beg in Donegal und den Klippen der Achill Island bis zu den steilen, hohen Basaltsäulen von Fair Head und den perfekten Kalksteinklippen des Burren. *Rock Climbing in Ireland* (2014; 25 €/20 £) von David Flanagan beschreibt 400 der besten Kletterrouten des Landes. Weitere Infos bietet **Irish Climbing Online** ([www.climbing.ie](http://www.climbing.ie)).

## Reiseplanung

# Die irische Küche

Irland ist seit den 1970er Jahren Vorreiter der „Local-Food“-Bewegung, vor allem im berühmten Ballymaloe House. Seither hat sie sich zusehends etabliert: Auf Dutzenden Bauernmärkten werden die besten heimischen Produkte angepriesen und Restaurants im ganzen Land legen Wert auf die Verwendung regionaler Zutaten.

## Kulinarische Highlights

### Unvergessliche Restaurants

**Restaurant Patrick Guilbaud**, Dublin (S. 128)

**Nash 19**, Cork (Stadt) (S. 247)

**Campagne**, Kilkenny (Stadt) (S. 230)

**Wilde's at the Lodge**, Cong, County Mayo (S. 467)

**Jacks' Coastguard Restaurant**, Cromane Peninsula, County Kerry (S. 314)

**Olde Post Inn**, Butlersbridge, County Cavan (S. 607)

**Restaurant 1826 Adare**, Adare, County Limerick (S. 359)

**MacNean House & Restaurant**, Blacklion, County Cavan (S. 608)

**Aniar**, Galway (Stadt) (S. 646)

## Für Experimentierfreudige

Der irische Gaumen ist mutiger geworden, doch die wahren kulinarischen Herausforderungen finden sich ausgerechnet in der traditionellen Küche. Wer traut sich, diese Gerichte zu probieren:

**Black pudding** Die Wurst aus gekochtem Schweineblut, Rindernierenfett und anderen Zutaten ist typischer Bestandteil eines warmen irischen Frühstücks.

**Boxty** Nordirischer Kartoffelpuffer, der zu gleichen Teilen aus Kartoffelbrei und geriebenen rohen Kartoffeln zubereitet wird.

## Saisonalen Genuss

### April–Juni

Frisches Obst und Gemüse wie Spargel und Rhabarber stehen auf dem Speiseplan.

**West Waterford Festival of Food** (S. 214) An drei Tagen werden in Dungarvan lokale Erzeugnisse und hochwertige Küche gefeiert, u. a. mit einem Grillfest am Meer und hausgebrautem Bier.

**Taste of Dublin** (S. 114) Dublins Spitzenrestaurants präsentieren Probierteller ihrer erlesensten Gerichte sowie ein Musik- und Unterhaltungsprogramm.

### Juli–September

Es gibt die ersten neuen Kartoffeln sowie Marmeladen und Kuchen mit Stachelbeeren, Brombeeren oder Loganbeeren.

**Taste of West Cork Food Festival** (S. 272) In Skibbereen kommen für dieses Fest eine Woche lang die besten Erzeuger der Region zusammen.

**Galway International Oyster & Seafood Festival** (S. 420) Am letzten Septemberwochenende spülen Einwohner und Besucher in Galway Austern mit jeder Menge Guinness runter.

### Oktober–Dezember

Im Oktober werden Äpfel und ein Großteil der Kartoffeln geerntet.

**Kinsale Gourmet Festival** (S. 265) Die inoffizielle Feinschmeckerhauptstadt Irlands präsentiert drei Tage lang Leckereien.



BREIT HOPCKERS/SHUTTERSTOCK ©



STEPHEN BARNES/SHUTTERSTOCK ©

Oben: Boxty

Unten: Cashel Blue

**Carrageen** Die in Irland typischen Meeresalgen, die in verschiedensten Gerichten wie Salat oder Eis verarbeitet werden.

**Corned beef tongue** Gepökelte Rinderzunge, die oft mit Kohl serviert wird und auf traditionellen irischen Speisekarten zu finden ist.

**Lough Neagh eel** Eine nordirische Spezialität. Das Aalgericht wird zu Halloween gegessen und mit weißer Zwiebelsoße gereicht.

**Poitin** Nur selten bekommt man einen Schluck *cratur* angeboten, so heißt hier illegal gebrannter Schnaps, der auf Basis von Gerste oder Kartoffeln hergestellt wird. Doch in einigen Ecken des Landes – Donegal, Connemara und West-Cork gibt's geheime Brennereien.

## Lokale Spezialitäten

### Essen

**Kartoffeln** Fester Bestandteil der meisten traditionellen Gerichte und vielseitig verwendet. Die Kartoffelgerichte *colcannon* und *champ* (eines mit Kohl, eines mit Lauchzwiebeln) zählen sogar zu den leckersten Speisen im ganzen Land.

**Fleisch & Fisch** Rind-, Lamm- oder Schweinefleisch sind beliebt und Fisch wird auch häufig – und vor allem im Westen hervorragend – zubereitet. Austern, Forelle und Lachs schmecken besonders gut, wenn sie im Meer oder Fluss gefangen und nicht auf Fischfarmen gezüchtet wurden.

**Soda bread** Irlands berühmtes Brot wird mit Backsoda hergestellt, weil das irische Mehl sehr weich ist und sich nicht mit Hefe verträgt. Buttermilch ist ein weiterer Bestandteil. In B&Bs wird das Brot oft zum Frühstück gereicht.

**The fry** Wer kann schon einer Platte mit gebratenem Speck, Würstchen, Blutwurst, Eiern und Tomaten widerstehen? Zum berühmten im Norden üblichen *Ulster fry* wird außerdem noch *fadge* (Kartoffelbrot) gereicht.

### Getränke

**Stout** Guinness ist das weltweit bekannteste Stout (Dunkelbier). Daneben buhlen noch zwei weitere Marken um die Gunst der Kunden: Murphy's und Beamish, beide gebraut in Cork (Stadt).

**Tee** Pro Kopf trinken die Iren mehr Tee als jede andere Nation auf der Welt. Man braucht nur ein Haus zu betreten, schon wird einem eine Tasse

## BESTER IRISCHER KÄSE

**Ardrahan** Würzige Sorte mit reichem Nussgeschmack.

**Corleggy** Feiner pasteurisierter Ziegenkäse.

**Gubbeen** Die bröckelige über Eiche geräucherte Variante schmeckt hervorragend.

**Durrus** Feinschmecker werden diesen cremig-fruchtigen Käse lieben.

**Cashel Blue** Cremiger Blauschimmelkäse aus Tipperary.

**Cooleeney** Preisgekrönter Camembert.

angeboten. Beliebt sind starke Mischungen mit Milch (bei Bedarf auch mit Zucker, selten mit Zitrone).

**Whiskey** Noch in den 1990ern gab es nur drei Brennereien in Irland – Jameson's, Bushmills und Cooley's. Doch ein Boom des Brennhandwerks hat die Zahl auf über 30 steigen lassen, deren Sortiment und Qualität an *uisce beatha* („Wasser des Lebens“), wie es die Iren nennen, versetzt selbst Kenner in Erstaunen.

### Brennereien

In den letzten Jahren wurde eine Handvoll unabhängig geführter Brennereien eröffnet, die Whiskey (und manchmal auch Gin und Rum) produzieren und der irischen Industrie ein wenig mehr Vielfalt verleihen.

**Blackwater Distillery** Eine Brennerei in Cappoquin, County Waterford, die im Jahr rund 50 Fässer Whiskey (der Munster Tradition entsprechend ohne „e“) produziert.

**Dingle Distillery** (S. 328) Whiskey, ein fünffach destillierter Wodka sowie ein London Dry Gin werden am Stadtrand von Dingle hergestellt.

**Listoke Distillery & Gin School** (S. 597) In der Ginbrennerei den eigenen Gin kreieren.

**West Cork Distillers** (☎028-22815; www.westcorkdistillers.com; Marsh Rd; ☺Sa 10–14 Uhr) Blended-, Pot-Still- und Single-Malt-Whiskeys sowie Likör und Wodka.

**Slane Distillery** (S. 585) Die erste Ladung von in drei verschiedenen Fässern gereiften Whiskeys wurde 2017 in dieser brandneuen Brennerei produziert.

## IRLANDS CRAFT-BIERE

Obwohl bekannte Mainstream-Biere in den meisten Brauereien immer noch am häufigsten gezapft werden, hat die Craft-Beer-Revolution um die 100 Mikrobrauereien auf der ganzen Insel hervorgebracht, deren Kreationen in mehr als 600 irischen Pubs und Bars ausgeschenkt werden. Hier eine kleine Auswahl:

**Devil's Backbone** (4,9% vol) Vollmundiges Amber Ale von der Brauerei Kinnegar im County Donegal.

**The Full Irish** (6% vol) Single Malt IPA von der Eight Degrees Brewery, bei Mitchelstown im County Cork.

**O'Hara's Leann Folláin** (6% vol) Trockenes Stout mit einer leichten Schokoladen-Note, das von Carlow Brewing Company in Moneybeg, County Carlow, hergestellt wird.

**Metalman Pale Ale** (4,3% vol) Nach amerikanischer Art gebrautes Pale Ale, das von der hochangesehenen Metalman Brewing Company im County Waterford stammt. Wird jetzt auch in Dosen verkauft.

**Saturate** (8,0% vol) Ein kräftiges Double IPA von der im County Wicklow ansässigen Whiplash Beer, das 2018 zum irischen Bier des Jahres gekürt wurde.

**Twisted Hop** (4,7% vol) Blond Ale, hergestellt von Hilden (liegt außerhalb von Lisburn), der ältesten unabhängigen Brauerei Irlands.

**Teeling Distillery** (S. 110) Dublins erste neue Brennerei seit 125 Jahren wurde 2015 von derselben Familie eröffnet, der auch die Cooley Distillery im County Louth gehört.

## Esskultur Essenszeit

Die Essgewohnheiten der Iren haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert, wobei es Unterschiede zwischen Stadt- und Landbewohnern gibt.

**Frühstück** In der Regel vor 9 Uhr, bevor die meisten zur Arbeit aufbrechen (viele Hotels und B&Bs servieren montags bis freitags bis 11 Uhr Frühstück und an Wochenenden sogar bis 12 Uhr in urbanen Gegenden). Samstags und sonntags sind in größeren Städten auch Brunchs angesagt.

**Mittagessen** Wer in der Stadt arbeitet, isst meist zwischen 12.30 und 14 Uhr nur eine Kleinigkeit (viele Restaurants servieren frühestens ab 12 Uhr Mittagessen). Am Wochenende, insbesondere sonntags, werden die Snacks durch eine reichhaltige Mahlzeit ersetzt, die meist zwischen 14 und 16 Uhr eingenommen und als *dinner* bezeichnet wird.

**Tea** Meint nicht das Getränk, sondern eine abendliche Mahlzeit, die man verwirrenderweise auch

*dinner* nennt. Sie wird gegen 18.30 Uhr eingenommen und ist für Stadtbewohner die wichtigste Mahlzeit des Tages. Auf dem Land isst man zur selben Zeit (meistens Brot, Aufschnitt und Tee). Restaurants richten sich nach internationalen Standards und servieren ab etwa 19.30 Uhr Abendessen.

**Supper** Der aus Tee und Toast oder Sandwiches bestehende Snack vorm Schlafengehen ist weit verbreitet, auch wenn Städter aus gesundheitlichen Gründen zunehmend darauf verzichten. In Restaurants nicht üblich.

## Wohin zum Essen?

**Restaurants** Irland hat etwas für jeden Gaumen und Geldbeutel zu bieten, von günstig und gesellig bis zur Sterneküche.

**Cafés** Es gibt unzählige Cafés jeder Couleur, zu deren Angebot oft leckere schnelle Snacks gehören.

**Hotels** In vielen Hotelrestaurants sind auch Nichtgäste willkommen. In Top-Hotels kommt gehobene Küche zu entsprechenden Preisen auf den Tisch.

**Pubs** Pubfood ist allgegenwärtig, meist in der Form von Sandwichtoasts. Vielerorts wird jedoch auch eine umfangreiche Auswahl an Speisen geboten, die es teilweise sogar mit Spitzenrestaurants aufnehmen können.



Teeling Whiskeys, ausgestellt in der Brennerei (S. 110)

## Etikette

Freundliche Ungezwungenheit wird in Irland Überkorrektheit vorgezogen. Trotzdem sollte man ein paar Dinge beachten:

**Kinder** Bis 19 Uhr sind Kinder in allen Restaurants willkommen, in Pubs und einige gehobene Lokale darf man sie abends nicht mitnehmen. In Familienrestaurants gibt's Kindermenüs, andere servieren kleinere Portionen regulärer Gerichte.

**Ein Gericht zurückgehen lassen** Wer mit dem Essen nicht zufrieden ist, sollte das dem Kellner höflich und möglichst schnell mitteilen. Jedes respektable Restaurant wird rasch für Ersatz sorgen.

**Die Rechnung bezahlen** Wer die Rechnung für andere übernehmen möchte, sollte sich darauf einstellen, dass dies ein-, zwei- oder sogar dreimal abgelehnt wird. Davon sollte man sich nicht täu-

schen lassen, denn die Iren zieren sich gern, bevor sie etwas annehmen. Einfach sanft insistieren und man bekommt seinen Willen!

## Die besten irischen Speisen & Getränke

**www.bordbia.ie** Auf der Website des irischen Nahrungsmittelverbands findet man eine Liste mit allen Bauernmärkten ("farmers markets" in die Suchmaske der Seite eingeben).

**www.goodfoodireland.ie** Hier werden Lebensmittel- und Getränkeversorger von Topqualität aufgelistet.

**www.irishcheese.ie** Die Vereinigung der irischen Käsebauern listet jede noch so kleine Käserei auf.

**www.slowfoodireland.com** Unterstützt kleine Hersteller und organisiert in ganz Irland tolle Events.

## Reiseplanung

# Reisen mit Kindern

Die Iren lieben Kinder. Überall trifft man Einheimische, die dem geliebten Nachwuchs Begeisterung und Neugier entgegenbringen. Trotz dieser Bewunderung für die Kleinen sind kinderfreundliche Einrichtungen, z. B. weit verbreitete und leicht zugängliche Wickelräume oder Kinderstühle in Restaurants, nicht immer verfügbar, vor allem in kleineren Städten und ländlichen Regionen.

## Die Kosten niedrig halten

### Unterkunft

Hotels sind oft gut auf Familien eingestellt, und viele stellen ohne Zusatzkosten ein Kinderbett im Zimmer auf. Super sind auch B&Bs mit Familienräumen: Sie bieten meist Zimmer, die mit einem Doppel- und zwei Einzelbetten ausgestattet sind und kaum mehr als ein Doppelzimmer im Hotel kosten.

### Sehenswürdigkeiten

Die meisten Sehenswürdigkeiten in Irland bieten Kindertickets an – kostenfrei oder zum halben Preis. Viele familienorientierte Attraktionen verkaufen auch Familientickets (meist für zwei Erwachsene & zwei Kinder). Bei großen Attraktionen (z. B. Titanic Belfast und Dublin Zoo) kann man viel Geld und Wartezeit sparen, wenn man Tickets im Voraus online kauft.

### Essen

Kinder bekommen in Restaurants auf Anfrage halbe Portionen. Irlands Bauermärkte bieten eine tolle Möglichkeit, die kulinarischen Spezialitäten des Landes zu probieren. Dort gibt's Brot, Käse, Wurstwaren, Räucherfisch sowie Obst und Gemüse – ideale Zutaten für ein Picknick.

### Verkehrsmittel

Für Kinder unter fünf Jahren ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel kostenfrei. Züge eignen sich perfekt für Familienreisen, da sie viel Bewegungs- und Stauraum (z. B. für Kinderwagen) bieten.

## Kinder lieben ...

### Abenteuer mit Tieren

**Ark Open Farm, Newtownards** (S. 661) Lämmchen, Ferkel und Entenküken aus nächster Nähe erleben, füttern und streicheln.

### Courtown Seal Rescue, County Wexford

(☎053-942 4980; [www.sealrescueireland.org](http://www.sealrescueireland.org); Courtown; Touren gegen Spende; ☀10–17 Uhr)

☛ Verwaiste, verirrte und verletzte Seerobben treffen, bevor sie rehabilitiert und wieder ins Meer entlassen werden.

**Dolphinwatch, Loop Head** (S. 389) Bei einer Bootsrundfahrt die etwa 200 Großen Tümmler, die in der Shannon-Mündung leben, von Nahem sehen.

### St. Tola Irish Goat Cheese, The Burren

(S. 398) Hier kann man Ziegen streicheln, die die Milch produzieren, aus der eine der bekanntesten Käsesorten Irlands hergestellt wird.

## Spaß im Freien

**Brave Maeve Story Trail, Bray** (S. 172) Der 1,5 km lange Kinderpfad enthüllt die Geheimnisse eines jungen Riesen.

### Last Leprechauns of Ireland, Carlingford

(S. 605) In Gesellschaft eines Koboldflüsterers die Koboldhöhle von Carlingford erkunden – gibt's ein besseres Abenteuer für Neugierige?

**Killarney Riding Stables** (S. 294) In einer der schönsten Landschaften Europas reiten lernen und die Seen des Killarney National Parks zu Pferd erkunden.

**Slieve Gullion Forest Park, County Armagh** (S. 680) Der großartige kinderfreundliche Wanderweg zur Spitze des Slieve Gullion belohnt mit einer fantastischen Aussicht.

## Köstliche Leckereien

**Rowan Tree Café Bar, Ennis** (S. 378) Das kinderfreundliche Café bietet eine großartige Auswahl an Speisen in Kinderportionen.

**Hazel Mountain Chocolate, Galway** (S. 414) Bietet eine 45-minütige Tour, bei der man zusehen kann, wie Schokolade hergestellt wird. Willy Wonkas Schokoladenfabrik à la Irland.

**Murphy's, Dingle** (S. 332) Handgemachtes Eis in klassischen und ungewöhnlichen Sorten, z. B. irisches Sodabrot, Meersalz oder Holunderblüte.

**Tankardstown House, Slane** (S. 587) Das Gourmetrestaurant für Kinder ist eine echte Seltenheit.

## Was tun, wenn's regnet?

**Aillwee Cave, Ballyvaughan** (S. 412) Dieses außergewöhnliche Netzwerk von Höhlen hält den Regen seit über zwei Millionen Jahren ab.

**Celtic & Prehistoric Museum, Sleat Head** (S. 335) Der größte Wollmammutschädel der Welt und ein 40 000 Jahre altes Bärenskelett sind nur einige der fantastischen Objekte dieses Museums.

**National Leprechaun Museum, Dublin** (S. 106) Eher ein Kinderspielraum mit Folkloreelementen, aber trotzdem toll.

**Ulster Museum, Belfast** (S. 625) Das Museum bietet eine große Fülle von Artefakten, z. B. ägyptische Mumien und Beuteschätze, die von Schiffen der Spanischen Armada geborgen wurden.

## Bildungsausflüge

**King John's Castle, Limerick-Stadt** (S. 350) Die Führung durch die einzigartige Mittelalterburg mit ihren Multimedia-Exponaten ist höchst lehrreich.

**Irish National Heritage Park, Wexford-Stadt** (S. 192) Ein brillanter Ausflug, bei dem Kinder Einblick in die gesamte Geschichte Irlands erhalten.

**National Museum of Country Life, Castlebar** (S. 487) Das Museum erklärt faszinierend und leicht verständlich Irlands ländliche Geschichte.

**Spike Island, Cobh** (S. 253) Die ehemalige Gefängnisinsel wird auch Irlands Alcatraz genannt.

**Ulster Folk Museum, Belfast** (S. 629) Das komplett rekonstruierte Folk Village zeigt, wie die Iren einst lebten.

## Region für Region

### Dublin & der Osten

Infos zu Familienreisen in Dublin gibt's im Kasten „Dublin mit Kindern“ (S. 114).

Außerhalb der Stadtgrenzen eignet sich das County Wicklow für einen tollen Tagesausflug; das Powerscourt Estate (S. 157) ist eine großartige Familienattraktion.

Pferdefreunde werden von einem Besuch im Irish National Stud (S. 182) begeistert sein – am besten besucht man das Gestüt nachmittags im Frühjahr, wenn die Fohlen gegen 15 Uhr von den Weiden zurück in die Ställe geführt werden.

### Der Süden

Die Counties Cork und Kerry sind mit ihren Stränden sehr beliebte Urlaubsziele im Sommer. Neben Spielen und Schwimmen kann man hier auch Kurse im Surfen, Windsurfen und Stand-up-Paddeln belegen.

Im Killarney National Park (S. 303) dreht sich alles um Outdooraktivitäten – hier locken Boots- und Fahrradtouren sowie Ponywanderungen, Kajaktrips und Felsenkletterei. Die Kells Bay Gardens (S. 315) sind von Modellindios übersät und verfügen über die längste Seilbrücke Irlands.

Für größere Kinder ist eine Bootstour zur spektakulären Skellig Michael (S. 316) – einem Drehort der *Star Wars*-Filme – ein unvergessliches Erlebnis.

### Der Westen

Die atemberaubende Küstenlandschaft des Countys Clare ist für jüngere Kinder vielleicht weniger reizvoll, aber die Stalagmiten und Stalaktiten unter der Erde sind immer ein beliebtes Ziel – die Kalksteinlandschaft des Burren ist von spektakulären unterirdischen Höhlen durchzogen.


In den Sumpfgebieten des Westens – vor allem in Connemara – gibt's im Sommer oft unzählige Stechmücken. Sie sind zwar ungefährlich, aber extrem lästig; am besten trägt man langärmelige Kleidung und einen Hut. Insektenschutzmittel ist ebenfalls wichtig.

### Nordirland

Belfast bietet jede Menge spannende Aktivitäten für Kinder, angefangen vom Belfast Zoo (S. 631) über den Cave Hill Adventurous Playground (S. 629) bis hin zu W5 (S. 625), einem interaktiven Wissenschaftsmuseum,

das speziell auf Kinder unter elf Jahren ausgerichtet ist. Die Stadt war die Heimat von **C. S. Lewis**, und in Ost-Belfast kann man öffentliche Kunst bewundern, die von seinem Werk *Der König von Narnia* inspiriert ist. Bei Rostrevor im County Down liegt außerdem der **Narnia Trail**.

## Gut zu wissen

Familienfreundliche Einrichtungen sind in diesem Reiseführer mit  markiert.

**Hotels** Die meisten großen Hotels stellen auf Nachfrage Kinderbetten zur Verfügung; wenn viel Betrieb herrscht, ist ihr oft begrenztes Kontingent schnell erschöpft, daher sollte man rechtzeitig Bescheid geben. Kleinere Hotels und B&Bs haben nur im Einzelfall Kinderbetten vorrätig, daher sollte man vorher unbedingt nachfragen.

**Auswärts essen** Es gibt keine gesetzlichen Einschränkungen für Kinder in Restaurants und Cafés, aber viele Lokale (insbesondere – aber nicht ausschließlich – die teureren) ziehen es vor, wenn man die Kinder zu Hause lässt, vor allem zu Stoßzeiten oder abends. Dann sind Kinderstühle oft schnell vergriffen. Wer im Voraus bucht, sollte also unbedingt angeben, ob ein Kinderstuhl benötigt wird.

**Autositze** Für Kinder im Alter von neun Monaten bis zu vier Jahren sind Kindersitze in Leihwagen Pflicht. Alle großen Autovermietungen stellen Kindersitze zur Verfügung (Kosten: rund 50 €/35 £ pro Woche), sie müssen allerdings im Voraus gebucht werden.

**Windeln wechseln** Die meisten familienfreundlichen Museen und Attraktionen haben gute Wickelräume. In allen modernen Einkaufszentren in Großstädten finden sich ebenfalls Wickelräume (Windeln heißen in Irland Nappies).

**Stillen** Obwohl Stillen in der Öffentlichkeit in Irland unüblich ist, kann man sein Baby so gut wie überall straffrei stillen, ohne dabei angestarrt zu werden.

## Infos im Internet

**Lonely Planet Kids** ([www.lonelyplanetkids.com](http://www.lonelyplanetkids.com)) Zahlreiche Aktivitäten und Blogtexte zu Familienreisen.

**Failte Ireland** ([www.discoverireland.ie](http://www.discoverireland.ie)) Gute Ideen für familienfreundliche Unternehmungen und Sehenswürdigkeiten.

**Northern Ireland Tourist Board** (<https://discovernorthernireland.com>) Hat eine Abteilung für Familienreisen.

## Kids' Corner

### Wie bitte?

Hallo.

Dia duit.  
*dia gwit*

Tschüß.

Slán leat.  
*slan lat*

Danke  
(sehr).

Go raibh (míle)  
*goh rev (mila)*  
maith agat.  
*mah agut*

Ich  
heiße ...

... is ainm dom.  
*... is anim dom*

### Wusstest du,

- ... dass ein Ire (John Philip Holland) das U-Boot erfunden hat?
- ... dass Muckanaghederauhaulia der längste Ortsname Irlands ist?

### Schon probiert?



**Champ**  
Kartoffelbrei mit gehackten  
Frühlingszwiebeln

## Reiseplanung

# Der Wild Atlantic Way

Der Westen Irlands besticht durch eine der traumhaftesten Küstenlinien der Welt: eine 2500 km lange Perlenkette zwischen West-Cork und dem Nordosten von Donegal. Der Wild Atlantic Way ist eine der längsten ausgewiesenen Küstenstraßen der Welt und wartet mit vielen wunderschönen Aussichtspunkten auf.

## Von Cork nach Kerry

Entlang des 463 km langen Küstenabschnitts in Irlands Südwesten reiht sich an den wohl bekanntesten (und am besten erschlossenen) Halbinseln des Landes ein malerisches Highlight an das nächste.

### Highlights

**Mizen Head** (S. 276; Cork) Auf den rauen Klippen (die Mizen-Fußgängerbrücke überqueren, um bis ganz an den Rand zu gelangen) eröffnet sich ein spektakulärer Blick, u. a. auf das Fastnet Lighthouse. Der Leuchtturm steht auf einem Felsen, der Ireland's Teardrop („Irlands Träne“) genannt wird, denn dies war das letzte Stück Land, das Auswanderer zur Zeit der Großen Hungersnot an Bord der Schiffe nach Amerika von ihrer Heimat sahen.

**Slea Head Drive** (S. 335; Kerry) Diese Schleife um die Spitze der Halbinsel ist nur 47 km lang, aber dennoch eine der schönsten Routen des Landes. Das Einzige, was von der traumhaften Landschaft ablenken könnte, sind die vielen prähistorischen Stätten zwischen den Hügeln.

### Entdeckenswert

**Dursey Island** (S. 289; Cork) Vor der Spitze der abgeschiedenen Beara Peninsula erstreckt sich diese herrlich idyllische Insel, auf der es keine Geschäfte, Pubs und Restaurants gibt. Dafür kann man einen Leuchtturm, Burgruinen und Menhire besichtigen. Die Anfahrt erfolgt per Seilbahn (10 Min.), allerdings werden die Inselbewohner vorrangig befördert.

## Gut zu wissen

### Die Route

Der Wild Atlantic Way ist in fünf miteinander verbundene Abschnitte unterteilt und führt durch neun Counties: Cork, Kerry, Clare, Limerick, Galway, Mayo, Sligo, Leitrim und Donegal.

Entlang der Route sind fast 4000 Schilder mit einer aquamarinfarbenen Welle aufgestellt. Um mehr über die Sehenswürdigkeiten und weniger bekannten Highlights der Regionen zu erfahren, kann man an 157 „Discovery Points“ anhalten.

### Fahrtrichtung

**Auto** Die Strecke kann in beide Richtungen abgefahren werden, wer aber möglichst nah am Wasser sein und einen unverbesserten Ausblick genießen möchte, beginnt besser im Süden.

**Fahrrad** Wegen der vorherrschenden Winde ist es einfacher, die Route von Süd nach Nord zu bestreiten (das bedeutet natürlich nicht, dass der Wind immer kooperativ ist!).

### Praktische Informationen

Aktuelle Infos zu allen Fragen rund um den Wild Atlantic Way bietet Failte Irelands Website [www.wildatlanticway.com](http://www.wildatlanticway.com).

### COUNTY DONEGAL

Irlands wilder, rauer Nordwesten strotzt nur so vor ursprünglicher Natur. Egal, wo man an der langen Küste stoppt, überall offenbart sich ein Fest für die Sinne. (S. 503)

ATLANTISCHER  
OZEAN

### MAYO & SLIGO

Einsame Halbinseln, Surfstrände und der außergewöhnlichste Gipfel Irlands sind eine Inspiration für Künstler und Dichter. (S. 463)

### COUNTY GALWAY

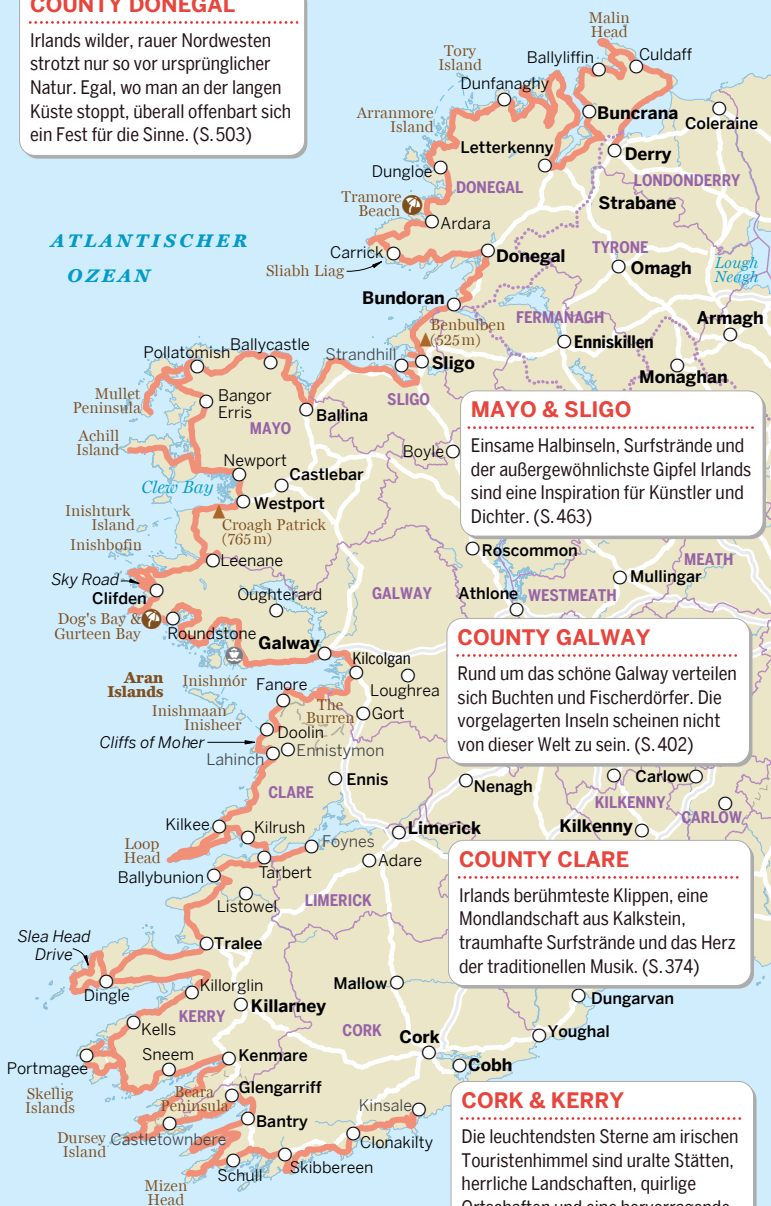
Rund um das schöne Galway verteilen sich Buchten und Fischerdörfer. Die vorgelagerten Inseln scheinen nicht von dieser Welt zu sein. (S. 402)

### COUNTY CLARE

Irlands berühmteste Klippen, eine Mondlandschaft aus Kalkstein, traumhafte Surfstrände und das Herz der traditionellen Musik. (S. 374)

### CORK & KERRY

Die leuchtendsten Sterne am irischen Touristenhimmel sind uralte Stätten, herrliche Landschaften, quirlige Ortschaften und eine hervorragende Restaurantszene. (S. 237 & S. 291)



## TOLLE AUSFLÜGE

Am Wild Atlantic Way locken ein paar besondere Erlebnisse, die eine Tour noch schöner machen:

**Cork & Kerry** Skellig Michael (S. 316) besuchen und die Bienenkorbbütten von Mönchen aus dem 8. Jh. bestaunen. George Bernard Shaw beschrieb die Felseninsel als „Teil unserer Traumwelt“.

**Clare** Eine Führung (S. 402) durch den Burren unternehmen. Die Guides vermitteln erstaunliche Einblicke in „Europas größten Felsengarten“, ein Gebiet mit üppiger Pflanzenwelt und Standort vieler neolithischer Denkmäler, die noch älter sind als die Pyramiden.

**Clare & Galway** Inisheer (S. 441), die kleinste Aran-Insel, in einer Ponykutsche erkunden. Falls es passt, mit der Fähre (S. 432) nach Doolin im County Clare übersetzen. Bei richtigem Timing kommt man pünktlich zum Sonnenuntergang an den Cliffs of Moher vorbei.

**Sligo** In von Hand geerntetem Atlantik-Seetang und Salzwasser baden – eine traditionelle Kur gegen Stress und allerlei Wehwehchen. Die Geheimwaffe ist der hohe Jodgehalt in den Algen. Einen guten Ruf haben die Voya Seaweed Baths (S. 494) in Strandhill.

**Donegal** Mit der Fähre zur abgeschiedenen Insel Tory (S. 528) schippern. So ziemlich jeder dort ist Maler und bedient sich des Kunststils, der hier in den 1950er-Jahren entwickelt wurde. Wahrscheinlich kommt der „König“ der Insel, Patsy Dan, persönlich zum Anleger, um einen willkommen zu heißen. Er ist natürlich ebenfalls Maler.

## County Clare

Die Küste des Countys Clare ist in ganz Europa für ihre spektakuläre Klippenlandschaft berühmt. Geformt wurde sie von den Wellen des unnachgiebigen Atlantiks.

### Highlights

**Loop Head** (S. 389) Auf der schmalen, vom Meer umfangenen Landzunge verläuft ein langer Wanderweg zwischen der Spitze und Kilkee. Das Panorama mit der Dingle Peninsula im Süden und Galway und den Aran Islands im Norden ist atemberaubend.

**Cliffs of Moher** (S. 397) Irlands berühmteste Klippen ragen 203 m hoch aus dem Wasser. Wer ihr majestätisches Antlitz einmal gesehen hat, wundert sich nicht mehr über die Busladungen von Touristen, die tagtäglich herangekarrt werden, um sie mit offenen Mündern zu bestaunen. Die schönste Aussicht hat man 5 km südlich von hier (dem Pfad zum Hag's Head gen Süden folgen).

### Entdeckenswert

**Lahinch** (S. 393) Der Strand von Lahinch (ausgezeichnet mit einer Blauen Flagge) ist ein Paradies für Surfer. Ganz in der Nähe befindet sich zudem einer der besten Golfplätze des Landes und ein Stück landeinwärts lockt Ennistymon mit traditioneller Musik.

## County Galway

Galway ist ein wilder Ort – das bezieht sich nicht nur auf die verrückten Nächte in der gleichnamigen Stadt des Countys. Connemara besticht durch eine faszinierende Szenerie aus Moor, Bergen und Gletscherseen und die bezaubernde Schönheit der Aran Islands rührt im Kern von ihrer Ödnis und Einsamkeit her.

### Highlights

**Sky Road** (S. 450) Die 12 km lange Spritztour ab Clifden, der Hauptstadt von Connemara, sollte man nicht verpassen! Die Landschaft ist ein Traum, insbesondere nordwärts in Richtung Inishbofin und der Inseln von Clew Bay in Mayo. Bei Radfahrern erfreut sich die Strecke ebenfalls großer Beliebtheit. Leihräder sind in Clifden erhältlich.

**Aran Islands** (S. 431) Vierzig Minuten mit der Fähre oder zehn mit dem Flugzeug und schon findet man sich in einem anderen Jahrhundert wieder. Besucher können zwischen drei Inseln wählen. Inishmór verzeichnet die meisten Besucher, Inisheer ist am kleinsten, Inishmaan am einsamsten. Alle drei vermitteln einem direkt das Gefühl, dass das Ende der Welt gleich um die Ecke ist.

## Entdeckenswert

**Dog's Bay & Gurteen Bay** (S. 449) 3 km von Roundstone entfernt liegen die „Zwillingsstrände“ Dog's Bay und Gurteen Bay Rücken an Rücken. Die beiden Halbmonde aus strahlend weißem Sand bestehen aus fein gemahlten Muschelschalen und nicht aus dem sonst typischen Kalkstein.

## Vom County Mayo zum County Sligo

Mayo und Sligo sind weniger touristisch als die südlicheren Counties und steuern zum Wild Atlantic Way ein paar faszinierende einsame Landschaften, hübsche Inseln und eine Handvoll Topstrände (auch für Surfer) bei.

### Highlights

**Achill Island** (S. 478; Mayo) Irlands größte vorgelegerte Insel ist vom Festland aus problemlos über eine Brücke zu erreichen. Einmal auf der anderen Seite angekommen, erwarten einen hoch aufragende Klippen und Sandstrände, Deckenmoore und sogar ein paar Berge.

**Benbulbin** (S. 499; Sligo) Bei guter Sicht kann man den auffälligen Gipfel von Sligos berühmtestem Berg nicht übersehen. Er erinnert ein wenig an einen Tisch mit plissierter Decke. Sein Anblick diente W. B. Yeats als Inspiration.

## Entdeckenswert

**Mullet Peninsula** (S. 483; Mayo) Nur wenige Orte in Irland sind ähnlich ursprünglich und spärlich

bewohnt wie diese wunderschöne Halbinsel, die 30 km in den Atlantik hineinragt. Die Ostküste ist von unberührten Stränden gesäumt und die wenigen Bewohner sprechen Irisch.

## County Donegal

Donegal ist wild, abgeschieden und wunderschön und somit der ideale End- (oder eben Startpunkt) des Wild Atlantic Way. Die zerklüftete Küste mit steil aufragenden Felsen, versteckten Buchten und langen goldenen Sandstränden ist der Stoff, aus dem Legenden und Postkarten gemacht werden. Donegal nimmt es locker mit vielen anderen Counties auf, die mit traumhaften Landschaften locken.

### Highlights

**Sliabh Liag** (S. 513) Die Felsen im Südwesten Donegals kennen weit weniger Menschen als ihr Gegenstück im Süden, dabei sind sie mit 600 m höher und mindestens genauso spektakulär.

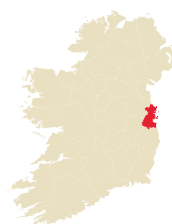
**Malin Head** (S. 539) Irlands nördlichster Punkt ist ein zerklüftetes von Wind und Wetter gepeitschtes Kap, auf dem ein Martello-Turm aus dem frühen 19. Jh. namens Banba's Crown steht.

## Entdeckenswert

**Tramore Strand** (S. 212) Eine aufregende 2 km lange Wanderung vom hübschen Dorf Dunfanaghy führt durch beeindruckende Dünen zu diesem schönen, meist leeren Strand; der Pfad am anderen Ende führt zur Pollaguill Bay.

# Irland im Überblick

Die sechs Counties Antrim, Armagh, Down, Fermanagh, Londonderry und Tyrone bilden Nordirland, das zum Vereinigten Königreich gehört und (trotz fehlender Grenzkontrollen) nicht Teil der Republik Irland ist.



## Dublin

### Museen Unterhaltung Geschichte

#### Ausstellungen

Dublin ist Irlands Top-Adresse für archäologische Fundstücke, Kunst und kulturelle Schätze. Die drei Ableger des National Museum sind ein guter Ausgangspunkt. Auch in den anderen Kunstmuseen und Galerien hängen geniale Werke aus sämtlichen Epochen von der Renaissance bis heute.

#### Pubs & Nachtleben

Um die 700 Pubs stellen Besucher vor die Qual der Wahl, wo man ein Pint des bekanntesten Dubliner Biers trinken soll. Neben Guinness und Kneipengesprächen wartet die Stadt mit alten und neuen Theaterinszenierungen, Konzerten und Sportveranstaltungen auf.

#### Steinerne Geschichte

Fast an jeder Straße zeugen Gebäude von Dublins Vergangenheit, egal ob man das Gelände des Trinity College oder die Mauern des Kilmainham Gaol betrachtet. Auf einem der vielen tollen Stadtpaziergänge kann man die schöne georgianische Architektur bewundern, lernt aber auch etwas über die dunkleren Kapitel der irischen Geschichte.



## Counties Wicklow & Kildare

**Landschaft**  
**Klosterruinen**  
**Aktivitäten**

### Bergblick

Einen herrlichen Ausblick bieten die Wicklow Mountains fast überall, besonders auf den höchsten Punkten der Pässe. An klaren Tagen sieht man von einigen Stellen ganze fünf Grafschaften. Der fruchtbare Bog of Allen in Kildare ist eine weitere klassisch irische Landschaft.

### Uralte Klöster

Die Ruinen von Glendalough sind ungemein faszinierend, außerdem ist ihre Lage am Ende eines Gletschertals mit zwei Seen bezaubernd. Allein deshalb lohnt es sich, hierherzukommen.

### Wanderrouuten

Irlands beliebtester Wanderweg, der Wicklow Way, führt von Norden nach Süden durch die Grafschaft. Die Wanderwege in Kildare, dem Land der Pferdezüchter, sind nicht so hügelig, aber nicht weniger attraktiv.

**S. 156**



## Counties Wexford, Waterford, Carlow & Kilkenny

**Landschaft**  
**Geschichte**  
**Essen**

### Meerblick

Smaragdgrüne Felder auf zerklüfteten tiefschwarzen Steilküsten, die aus dem himmelblauen Meer emporragen: An diesem Anblick sieht man sich nie satt. Wer eine Pause braucht, kann sich in sandigen Buchten oder an einem der schier endlosen Strände in Wexford entspannen. Im ländlichen Hinterland stößt man auf wilde Flüsse und pittoreske Bauernhöfe.

### Wikingerpfade

In den Straßen von Waterford und Wexford würde es einen nicht weiter wundern, einem Wikinger in die Arme zu laufen. Auch in Kilkenny ist man von Zeugen des Mittelalters umgeben, man betrachte nur die hoch aufragende Kathedrale oder die großartige Burg.

### Lokale Erzeugnisse

In Dunganvan, County Waterford, gibt's irische Küche vom Feinsten. Außerdem locken in sämtlichen Ortschaften und Städten fantastische regionale Erzeugnisse.

**S. 188**



## County Cork

**Essen**  
**Landschaft**  
**Geschichte**

### Gaumenfreuden

County Cork ist Irlands inoffizielle Feinschmeckerhochburg. Die gleichnamige Hauptstadt der Grafschaft wartet mit hervorragenden Restaurants auf, während man in West Cork die vielfältigen lokalen Produkte direkt an der Quelle kaufen und wie ein König speisen kann.

### Wunderschöne Halbinseln

Mizen Head, Sheep's Head und Beara, die drei westlichen Halbinseln des Landes, bieten, was das Herz begehrt: Bergpässe, einsame windgepeitschte Hügel, schöne Strände und unvergessliche Aussichten.

### Geschichten von Rebellion

Die „rebellische Grafschaft“ blickt stolz auf ihre Vergangenheit, selbst auf die leidvollen Zeiten: Gedenkstätten erinnern an die Große Hungersnot und man kann Orte besuchen, an denen im 17. Jh. Schlachten ausgetragen wurden. Auch den gefallenen Helden der jüngeren Geschichte wird gedacht.

**S. 237**



## County Kerry

### Landschaft

### Fisch & Meeresfrüchte

### Traditionelle Musik

## Irisches

### Postkartenidyll

Dieses County ist der Inbegriff des landschaftlich schönen Irland: Connor Pass, Dingle Peninsula und besonders der Ring of Kerry geben die Maßstäbe vor, an denen sich andere Gegenden messen lassen müssen.

### Frisch aus dem Meer

Kerry hat eine sehr enge Beziehung zum Meer. Auf der gesamten Dingle Peninsula kommt man in den Genuss von frischem Fisch, der gerade erst das in den Hafen eingelaufene Boot verlassen hat.

### Traditionelle Klänge

In jeder Stadt und jedem Dorf der Grafschaft befindet sich mindestens ein Pub, in dem traditionelle Musik gespielt wird. Dabei gibt's regional unterschiedliche Stilrichtungen, was dem Besuch in Kerry zusätzliches Flair verleiht.

S. 291



## Counties Limerick & Tipperary

### Wandern

### Geschichte

### Landschaft

## Wanderwege

Tipperary zieht Wanderfans mit dem abwechslungsreichen Glen of Aherlow und dem anspruchsvolleren Tipperary Heritage Trail, einer 56 km langen Route durch schöne Täler voller alter Ruinen, an.

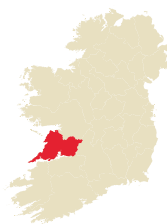
## Burgen & Klöster

Zu den zahlreichen historischen Schätzen der Region gehören die mächtige Klosterstadt Cashel im County Tipperary und das imposante King John's Castle in der Stadt Limerick.

## Atmosphärische Ruinen

An seiner breitesten Stelle wartet der gewaltige Shannon mit schönen Ausblicken auf. Die sanften Hügel und Felder von Tipperary mit den vielen alten Ruinen haben Irland berühmt gemacht.

S. 347



## County Clare

### Landschaft

### Musik

### Pubs

## Dramatische Klippen

Einen fesselnden Anblick, den man sich nicht entgehen lassen sollte, bieten die spektakulär aus dem stürmischen Meer emporsteigenden Cliffs of Moher. Andere Küstenabschnitte sind ähnlich beeindruckend, vor allem der Blick auf den Atlantik am Loop Head sowie entlang der dorthin- (und von dort aus weiter-)führenden Küstenstraßen.

## Traditionelle Sessions

Irlands traditionellste Musik mit nur wenigen modernen Einflüssen stammt aus Clare. Bei Festivals, in Pubs und an nahezu jeder Straßenecke kann man hervorragende *trad sessions* erleben.

## Altmodische Pubs

Es gibt in der ganzen Grafschaft nicht einen einzigen Ort, der nicht mindestens ein herrliches altes Pub hat, in dem Guinness bereitsteht, das Torffeuer brennt und der *craic* (irischer Ausdruck für Spaß, Geselligkeit) scheinbar nie endet.

S. 374



## County Galway

### Landschaft

### Essen

### Kultur

### Inseln & Berge

Hundertern Jahren mühevoller Arbeit verdanken die ansonsten kargen Felslandschaften der Aran Islands ihre bezaubernden grünen Tüpfel. Eine Wanderung über die windgepeitschten und faszinierenden Inseln zählt zu den Highlights des Landes. Im Frühjahr, wenn der Ginster leuchtend gelb blüht, verblüfft die Connemara Peninsula mit ihrer Schönheit.

### Frische Austern

In den Tidengewässern der Galway Bay wachsen Millionen saftiger Austern zu ihrer Idealgröße heran. Aus ihnen kreieren die lokalen Küchenchefs köstliche Speisen.

### Gigs an jeder Ecke

An jedem Abend punkten die Pubs und Clubs von Galway mit traditionellen Sessions, hervorragender Rockmusik oder den großen Bands von morgen. Ein Fest für die Ohren!

S. 415



## Counties Mayo & Sligo

### Inseln

### Megalithen

### W. B. Yeats

### Küstenszenerie

In Mayos Clew Bay soll es 365 Inseln geben, darunter auch eine, die John Lennon gehörte. Außerdem wäre da noch Craggy Island, die Heimat der berühmten Piratenkönigin Grace O'Malley (oder Granuaile).

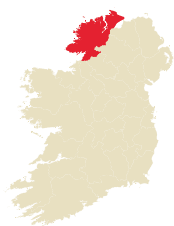
### Prähistorische Ruinen

Zu einer Reise in prähistorische Zeiten lädt die Umgebung von Ballycastle in Mayo u. a. mit dem weltgrößten steinzeitlichen Monument, den Céide Fields, sowie den megalithischen Friedhöfen in Carrowmore und Carrowkeel ein.

### Poetische Inspiration

County Sligo ist die Heimat von Yeats, der in der Kirche von Drumcliff im Schatten des Benbulbin bestattet wurde. Im gesamten County erinnern Museen und Heritage Centres an den Dichter, dessen Poesie von der hiesigen Landschaft inspiriert ist.

S. 462



## County Donegal

### Wilde Landschaft

### Naturstrände

### Surfen

### Berge & Klippen

Das ungezähmte Donegal ist von wellen- und windgepeitschten Steilküsten und Stränden und einem gebirgigen Landesinneren von tiefsinniger Schönheit geprägt.

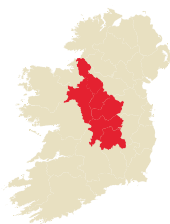
### Unberührte Küstenabschnitte

In diesem County mit der zweitlängsten Küstenlinie erstrecken sich die schönsten Strände des Landes, darunter der für Surfer ideale Rossnowlagh, der unberührte Tramore und der rotstichige Sandstrand von Malinbeg. Darüber hinaus locken hier viele abgeschiedene sandige Buchten.

### Wellenreiten

Dank seiner großartigen Mischung aus Stränden und zahlreichen Surfschulen zählt Donegal zu Irlands besten Surfspots. Aus diesem Grund kann man hier wunderbar einen Surfkurs machen oder auf ein paar der anspruchsvollsten Wellen der Welt reiten.

S. 503



## Die Midlands

**Traditionelle Pubs**  
**Mächtiger Fluss**  
**Heilige & Gelehrte**

### Authentische Atmosphäre

Einige der atmosphärischen Pubs des Landes, darunter die vielleicht beste Kneipe von ganz Irland, Morrissey's of Abbeyleix im County Laois, sind über die Midlands verstreut.

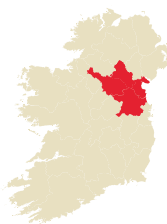
### Shannon-Kreuzfahrt

Was könnte besser sein, um den Bauch des Landes in seiner Länge und Breite zu erkunden, als eine Bootsfahrt auf Irlands längstem Fluss, dem Shannon? Unterwegs kann man Sehenswürdigkeiten ansteuern und in Restaurants am Flussufer essen.

### Heilige & Gelehrte

Clonmacnoise, Irlands sehenswertestes Kloster, thront im County Offaly am Ufer des Shannon. Innerhalb der Klostermauern sind frühe Kirchen, Keltenkreuze, Rundtürme und Gräber erstaunlich gut erhalten.

**S. 544**



## Counties Meath, Louth, Cavan & Monaghan

**Geschichte**  
**Angeln**  
**Landschaft**

### Stammesfürsten & Konflikte

Am Hill of Tara, in den neolithischen Monumenten von Brú na Bóinne und Loughcrew (alle in Meath), den prunkvollen Abteien Mellifont und Monasterboice und Städten wie Drogheda (alle in Louth) wurde irische Geschichte gelebt und geschrieben.

### Anglerparadiese

Die zahlreichen Seen Cavans sind bekannte Anglerparadiese. Monaghan steht dem in kaum etwas nach. Wer gern im Meer fischt, ist in Städten wie Clogherhead und Carlingford in Louth richtig.

### Seen & Hügel

Die vier Grafschaften bieten eine große landschaftliche Vielfalt, von den Seengebieten Cavans und Monaghans bis zu den fruchtbaren Hügeln von Meath. Schön ist auch das Küstenpanorama: Der Blick schweift von Louths Küste bis zum hübschen Carlingford.

**S. 576**



## Belfast

**Geschichte**  
**Pubs**  
**Musik**

### Titanic Belfast

Belfasts Schiffsbauindustrie wird mit dem meistbesuchten Museum Nordirlands gedacht – ein fantastisches Multimedia-Erlebnis rund um das berühmteste Schiffswrack der Welt. Dessen Bau wird hier bis ins kleinste Detail virtuell nachgestellt.

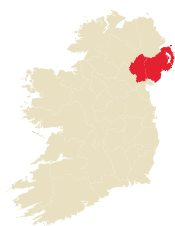
### Viktorianische Schmuckstücke

Zu den viktorianischen Klassikern im Stadtzentrum gehört das berühmte Pub The Crown, wobei John Hewitt und The Garrick genauso schön sind und ältere Tavernen wie White's und Kelly's sogar noch mehr Atmosphäre haben.

### Mitreibende Musik

Die Belfaster Musikszene ist hochkarätig. Sie umfasst sowohl DJs, die im Eglantine auflegen, als auch Musiker, die im Odyssey vor ausverkauftem Haus spielen. Eines der Highlights ist das Belfast Empire, in dem jeden Abend neue und bereits etablierte Bands auftreten.

**S. 614**



## Counties Down & Armagh

### Aktivitäten

#### Tiere

#### Essen

### Buntes Programm

Zu den hier möglichen Aktivitäten zählen Touren für Vogelliebhaber, Wandersportfestivals oder Klettern und Kanufahren. Das Angebot ist so groß, dass man an jedem Tag des Jahres etwas unternehmen könnte.

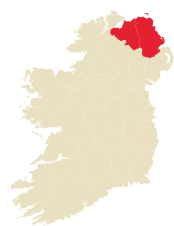
### Vögel & Robben

Das Wildfowl and Wetlands Centre im Schlickwatt des Castle Espie im County Down spricht selbst Leute an, die sich nur mäßig für Vögel begeistern. Besucher des Strangford Lough im County Armagh werden von großen Kegelrobbenkolonien begrüßt.

### Tolle Gastrozentren

Erstklassige Küche bieten die Restaurants und Gastropubs von Hillsborough, Bangor und Warrenpoint. Viele der besten Lokale findet man auf dem Land. Hier kommen Fisch und Meeresfrüchte, Rindfleisch, Äpfel und andere regionale Produkte auf den Tisch.

S. 654



## Counties Londonderry & Antrim

### Geschichte

#### Landschaft

#### Popkultur

### Ummauerte Stadt

Die Stadt Derry blickt auf eine reiche Vergangenheit zurück. Davon zeugen die Mauer rund um den Ort, die von 1688 bis 1689 einer Belagerung standhielt, wunderbare Museen und die politischen Wandmaleereien des Bogside-Bezirks.

### Riesige Fußabdrücke

Die gesamte Küste von Antrim ist wunderschön, doch die Highlights sind der südliche Abschnitt um Carnlough Bay und die spektakulärste touristische Sehenswürdigkeit des Nordens: die surrealen geologischen Formationen des Giant's Causeway.

### Game of Thrones

Fans der Serie werden die Dark Hedges in Antrim als den Königsweg erkennen, Mussenden Temple an der Causeway Coast als Drachenstein, Cushenden Caves als den Ort, wo Melisandre in Staffel 2 einen Schatten gebärt, und Ballintoy Harbour als den Hafen von Herrenhort auf den Eiseninseln.

S. 681



## Counties Fermanagh & Tyrone

### Aktivitäten

#### Landschaft

#### Geschichte

### Wandern & Angeln

Wie wär's mit einem Angelausflug auf den Gewässern Fermanaghs, dem Besuch des Appalachian oder des Bluegrass Music Festival im Ulster American Folk Park oder der Besteigung des Mullaghcairn in Tyrone?

### Natur & Umwelt

Ob man auf dem Lough Erne umherschippert, auf Devenish Island aus dem Fenster eines der Rundtürme schaut (beide in Fermanagh) oder in den Sperrin Mountains in Tyrone wandert – die Landschaft ist einfach überall bezaubernd, besonders wenn das Wetter mitspielt.

### Konflikt & Verbindung

In den Städten Omagh (Tyrone) und Enniskillen (Fermanagh) sind grausame Gewalttaten geschehen, aber Nordirlands Vergangenheit ist nicht nur von Konflikten geprägt: Der Ulster American Folk Park in Tyrone dokumentiert die Geschichte der engen Verbindung dieser Provinz zu den USA.

S. 721

# Reiseziele in Irland





# Dublin

1214 666 EW. / 114,99 KM<sup>2</sup>

## Inhalt ➔

Geschichte.....	67
Sehenswertes .....	80
Aktivitäten .....	110
Geführte Touren.....	111
Feste & Events .....	113
Schlafen .....	115
Essen.....	123
Ausgehen & Nachtleben .....	132
Unterhaltung .....	138
Shoppen.....	142
Malahide .....	150
Dalkey .....	153
Howth.....	154

## Gut essen

- ➔ Chapter One (S. 131)
- ➔ Clanbrassil House (S. 129)
- ➔ Greenhouse (S. 127)
- ➔ Pi Pizza (S. 125)

## Schön übernachten

- ➔ Merrion (S. 120)
- ➔ Grafton Guesthouse (S. 115)
- ➔ Cliff Townhouse (S. 118)
- ➔ Conrad Dublin (S. 120)
- ➔ Aloft Dublin City (S. 122)

## Auf nach Dublin!

County Dublin mit der gleichnamigen irischen Hauptstadt ist die mit Abstand bevölkerungsstärkste Grafschaft des Landes; etwa ein Drittel aller Iren lebt und arbeitet hier. Insofern verwundert es kaum, dass die Konzentration an Hotels und Restaurants unterschiedlicher Kategorien sowie die Vielfalt an Attraktionen und das Angebot an Aktivitäten nirgendwo größer ist. Egal, welche Dienstleistung man sucht, in Dublin wird man fündig.

Jenseits der Stadtgrenzen locken Ortschaften, die sich ihren speziellen Charme weitestgehend bewahrt haben, obwohl die Großstadt die Finger nach ihnen ausstreckt. Felder trennen die Küstenstädte Malahide und Howth von Dublin, bei Howth dient zudem ein langer Strand als Puffer. Die netten Küstensiedlungen Dalkey und Sandycove im Süden haben einen stark ausgeprägten Dorfcharakter.

## Reisezeit

- ➔ Im März sehen sich rund 600 000 Menschen die Parade beim herrlich chaotischen St. Patrick's Festival an.
- ➔ Beim Taste of Dublin und Forbidden Fruit im Juni werden Essen und Musik gefeiert.
- ➔ Auf das Dublin Fringe Festival in den letzten zwei Septemberwochen folgt im Oktober das größte Theaterfestival.
- ➔ Es ist zwar schwer vorauszusagen, doch meist entschädigt das gute Wetter im September für den oft enttäuschenden August.

## Geschichte

Dublin ließ erstmals um 500 v. Chr. von sich hören, als ein Trupp furchtloser Kelten seine Zelte an einer Furt im Fluss Liffey aufschlug. Von ihnen stammt der schwer auszusprechende gälische Name der Stadt, Baile Átha Cliath (*bal-ja o-ha klie-ja*; Ort an der befestigten Furt). Etwa 1000 Jahre lebten die Kelten friedlich vor sich hin. Erst mit den Wikingern nahm Dublin urbane Züge an. Im 9. Jh. gehörten die Raubzüge aus dem Norden zum irischen Alltag. Manche der Nordmänner entschlossen sich sogar zu bleiben, statt nur zu plündern und sich wieder davonzumachen. Sie heirateten irische Frauen und errichteten einen florierenden Handelshafen an der Stelle, wo der Fluss Poddle am *dubh linn* (schwarzen Teich) in die Liffey strömt. Heute ist vom Poddle nicht mehr viel übrig. Er wurde unterirdisch verlegt, fließt unter der St. Patrick's Cathedral hindurch und tröpfelt schließlich an der Capel Street (Grattan) Bridge in die Liffey.

Nach Ankunft der Normannen im 12. Jh. war Dublin nicht ganz unbeteiligt an dem langsamen Prozess, Irland unter anglonormannische (und später britische) Herrschaft zu bringen. Anfang des 18. Jhs. lebten in der verdreckten Stadt vor allem arme Katholiken, was den imperialen Ansprüchen der anglophilen Bürger so gar nicht entsprach. Die protestantische Ascendancy verlangte maßgebliche Verbesserungen und fing an, eine im Wesentlichen noch mittelalterlich geprägte Stadt in eine moderne angloirische Metropole umzukrempeln. Straßen wurden erweitert, Plätze angelegt und neue Häuser errichtet, alles in einer Art Proto-Palladianismus, der schon bald als georgianische Architektur (benannt nach den Königen, die damals nacheinander in England regierten) bekannt wurde. Eine Zeit lang war Dublin die zweitgrößte Stadt des Britischen Königreiches. Die Dinge standen also allgemein zum Besten – es sei denn, man gehörte der armen und überwiegend katholischen Masse an, die in den zunehmend ausufernden Slums hauste.

Der georgianische Boom nahm ein jähes und dramatisches Ende, als Irland 1801 durch den Act of Union mit England vereint und sein Parlament aufgelöst wurde. Plötzlich war Dublin nicht mehr die schöne Prinzessin beim königlichen Ball, sondern nur noch die nervige Cousine, die den Wink einfach nicht verstehen wollte. Bald schon

folgten wirtschaftliche und soziale Unruhen. Während der Großen Hungersnot (1845–1851) wurde die Stadt von Flüchtlingen aus dem Westen überschwemmt, die sich zu der unterdrückten Arbeiterklasse dazugesellten. Anfang des 20. Jhs. drohte sie schließlich an Armut, Krankheit und zahlreichen sozialen Problemen zu ersticken. Verständlicherweise hatten das viele Einwohner satt und drängten deshalb immer stärker auf Veränderung.

Die erste Gelegenheit bot der Osteraufstand von 1916, bei dem der Stadtkern erhebliche Schäden erlitt. Anfangs waren die Dubliner von den Rebellen nicht gerade begeistert, da sie jede Menge Chaos und Unordnung anrichteten. Doch als die Anführer hingerichtet wurden, änderten sie ihre Meinung – die Einwohner schlugen sich eben stets auf die Seite der Unterlegenen.

Während das ganze Land immer weiter auf einen Krieg mit England zusteuerte, stand die irische Hauptstadt überraschenderweise nicht im Mittelpunkt. Obwohl überall Soldaten zu sehen waren und es zu einigen Schießereien und Sprengungen bekannter Gebäude (etwa des Custom House 1921) kam, ging das Leben über lange Strecken des Unabhängigkeitskrieges seinen gewohnten Gang.

Ein Jahr später war das Land bis auf den nördlichen Teil frei. Doch schon bald schlitterte es in einen Bürgerkrieg, bei dem weitere bedeutende Bauwerke in Flammen aufgingen, darunter das Gerichtsgebäude Four Courts (1922). Ironischerweise verliefen die Auseinandersetzungen untereinander deutlich brutaler als der vorherige gemeinsame Kampf um Unabhängigkeit, vor allem in der O'Connell Street. Die Gewalt von damals hinterließ tiefe Narben, die fast das gesamte Jahrhundert brauchten, um zu verheilen.

Als der neu gegründete Staat endlich seine Arbeit aufnehmen konnte, war Dublin müde und ausgelaugt. Steigende Arbeitslosigkeit, hohe Auswanderungsraten und allgemeine Stagnation waren die Plagen dieser Ära. Dennoch versuchte die Bevölkerung, das Beste aus ihrer Situation zu machen.

Die Stadt erlebt seit Jahrzehnten Phasen der Rezession, doch die dramatische Wirtschaftskrise, die auf die Boomzeit des Celtic Tiger folgte, traf sie besonders hart. Dublin erholte sich besser davon als das restliche Land, aber der Prozess ist dennoch langwierig.



## Highlights

**1 Trinity College** (S. 72) Das *Book of Kells*, die berühmteste illustrierte Handschrift der Welt, in der Old Library der altertümlichen Universität bestaunen.

**2 Chester Beatty Library** (S. 78) Sich von der beeindruckenden Sammlung inspirieren lassen.

**3 14 Henrietta Street** (S. 103) Der irischen Geschichte

in einem restaurierten georgianischen Stadthaus auf den Grund gehen.

**4 National Museum of Ireland – Archaeology** (S. 87) Die faszinierenden Schätze



des bedeutendsten Fundus' der irischen Kultur entdecken.

**5 Museum of Natural History** (S. 90) Einen Streifzug durch ein altdonisches Museum unternehmen.

**6 St. Stephen's Green** (S. 82) Einen Sommernachmittag im Gras verträdeln.

**7 Kilmainham Gaol** (S. 79) In dem eindrücklichen Gefängnis aus dem 18. Jh. eine

Reise durch Irlands bewegte Geschichte machen.

**8 Essen gehen** (S. 123) In den besten Restaurants der Stadt schleppen und vorzügliche Küche genießen.

## DIE STADTVIERTEL IM ÜBERBLICK



### 1 Grafton Street & St. Stephen's Green (S. 80)

Die belebte Grafton Street, eine Fußgängerzone, ist die bekannteste Straße der Stadt und gleichzeitig ihr inoffizielles Zentrum. In dem Labyrinth aus Gassen und Sträßchen ringsum ist fast immer etwas los. Dort findet man die größte Auswahl an Pubs, Geschäften und Restaurants, aber auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Museen sowie den beliebtesten Stadtpark, St. Stephen's Green.

### 2 Merrion Square & georgianisches Dublin (S. 86)

Die Pracht der georgianischen Zeit lässt sich an der traumhaften Architektur des Merrion und Fitzwilliam Square ablesen. Diese Gegenden strotzen nur so von imposanten öffentlichen Gebäuden, Museen, pri-

vaten Büroräumen und Wohnhäusern. Außerdem arbeitet und lebt ein Großteil der wohlhabenden Dubliner inmitten der klassizistischen Pracht, die während der Blütezeit Dublins im 18. Jh. entstand, darunter der Sitz des irischen Parlaments im Leinster House sowie in direkter Nachbarschaft die National Gallery, die Hauptstelle des National Museum of Ireland und das Museum of Natural History.

### 3 Temple Bar (S. 91)

Das bekannteste Stadtviertel ist Temple Bar, der mit Kopfsteinen gepflasterte Ausgehbezirk von Dublin, in dem Party und Hedonismus an der Tagesordnung sind – ganz besonders an Sommerwochenenden. Dann platzen die Pubs aus den Nähten und auch vor den Eingängen wird gefeiert. Tagsüber kann man Geschäfte und Galerien durchstreifen, die Temple Bars verlacktem Titel des „Kulturviertels“ zumindest eine gewisse Daseinsberechtigung verleihen.



#### 4 Kilmainham & the Liberties (S. 98)

Die ältesten und traditionellsten Viertel liegen gleich neben dem südlichen Stadtzentrum und warten mit ein paar Topsehenswürdigkeiten auf, darunter das Guinness Storehouse, eins der meistbesuchten Museen Dublins. Die St. Patrick's Cathedral, die wichtigste der drei Kathedralen in der Stadt, wacht über The Liberties. Weiter westlich stehen das beste moderne Kunstmuseum des Landes und ein viktorianisches Gefängnis, das eine zentrale Rolle in der irischen Geschichte spielte.

#### 5 Nördlich der Liffey (S. 100)

Die Gegend direkt nördlich der Liffey ist etwas düsterer als die vornehmeren Viertel im Süden und bietet einen faszinierenden Mix aus prächtigen Bauten des 18. Jhs., traditio-

nellem Stadtleben und dem multikulturellen Schmelztiegel, der das moderne Dublin ausmacht. Abgesehen von der breiten, eleganten O'Connell Street gibt's Kunst- und Whiskeymuseen, quirlige Märkte und einige der besten internationalen Restaurants der Stadt zu entdecken. Und natürlich den größten umzäunten Park Europas, in dem der Präsident, der US-amerikanische Botschafter und der Zoo zu finden sind.

#### 6 Docklands (S. 106)

Die schimmernden Gebäude in den Docklands entstanden zu Zeiten des „Keltischen Tigers“, den Jahren des rasanten Wirtschaftswachstums Ende der 1990er. Die Wirtschaftskrise bereitete dem Bauboom ein unerwartetes Ende, doch inzwischen läuft der Motor wieder. Das Viertel ist Sitz digitaler Großkonzerne wie Google, Facebook, Twitter und LinkedIn, weshalb der Abschnitt zwischen dem Irish Financial Services Centre (IFSC) bis zum Grand Canal Dock zu beiden Seiten der Liffey auch Silicon Docks genannt wird. Zwischen den modernen Bauten stechen ein paar architektonische Schmuckstücke ins Auge, vor allem ein von Daniel Libeskind entworfenes Theater.

#### 7 Southside (S. 108)

In den Vierteln, die an das südliche Ufer des Grand Canal grenzen, stehen weniger Sehenswürdigkeiten im klassischen Sinn im Vordergrund als die Möglichkeit, einen Einblick in das Dublin der Gutsituierten zu gewinnen, gut zu essen, auszugehen und Sportereignisse mitzuerleben – als Zuschauer oder Teilnehmer. In dieser Gegend findet man die begehrtesten Postleitzahlen, z. B. Dublin 4 mit den Nobelvierteln Ballsbridge und Donnybrook – hier sind Botschaften und lokale Potentaten ansässig – oder Dublin 6 mit den eleganten Wohnvierteln Ranelagh, Rathgar und Rathmines.



## HIGHLIGHT TRINITY COLLEGE

Irlands renommierteste Universität besteht aus eleganten georgianischen und viktorianischen Gebäuden, zwischen denen sich Plätze mit Kopfsteinpflaster und gestutzte Rasenflächen erstrecken. Die ruhige, idyllische Anlage abseits der Großstadtheftik ist ein wunderbarer Ort für einen ziellosen Streifzug.

### Geschichte

Die Universität wurde 1592 von Elizabeth I. auf dem Gelände eines enteigneten Augustinerklosters gegründet. Damit wollte die Königin junge protestantische Dubliner davon abhalten, auf dem Kontinent zu studieren und dort „vom Papismus angesteckt“ zu werden. Trinity entwickelte sich zu einer der besten Hochschulen Europas und hat viele bekannte Absolventen vorzuweisen, u. a. Jonathan Swift, Oscar Wilde und Samuel Beckett.

### Front Square & Parliament Square

Den eleganten **Regent-House-Eingang** am College Green bewachen zwei Statuen. Eine stellt den Schriftsteller **Oliver Goldsmith** (1728–1774) dar, die andere den Redner **Edmund Burke** (1729–1797). Der Eingang ist ein beliebter Treffpunkt.

Hat man den Eingang durchschritten und die Students Union (Studentenwerk) passiert, erreicht man den Front Square und den Parliament Square. Letzteren dominiert ein 30 m hoher **Campanile** (abgebildet) gestaltet von Edward Lanyon. Er wurde zwischen 1852 und 1853 an der Stelle errichtet, die wohl das Zentrum des Klosters war, das sich ursprünglich hier befand. Einem Aberglauben zufolge fallen Studenten, die unter dem Turm durchlaufen, wenn die Glocke schlägt, durch die Prüfungen! Nördlich des Campanile steht eine Statue von **George Salmon**, von 1886 bis 1904 Leiter der Universität, der sich gegen die Aufnahme von Frauen an der Universität einsetzte – „Nur über meine Leiche“, so lautete sein Wahlspruch. Er

### NICHT VERSÄUMEN

- Long Room
- *Book of Kells*
- Science Gallery
- Führung

### PRAKTISCH & KONKRET

- ☎ 01-896 1000
- [www.tcd.ie](http://www.tcd.ie)
- College Green
- 🕒 8–22 Uhr
- 🗺 alle Linien im Zentrum, 🚊 Westmoreland oder Trinity

verstarb, kurz bevor sich die ersten Frauen einschrieben. Südlich des Glockenturms befindet sich eine Statue des Historikers **W. E. H. Lecky** (1838–1903).

## Library Square & Old Library

An der Ostseite des Library Square erhebt sich das **Rubrics Building** (Trinity College; ☺ nicht öffentlich zugänglich; 🚶 alle Linien zum Trinity College), ein Backsteinbau von etwa 1690, das älteste Bauwerk auf dem Universitätsgelände. Es wurde 1894 im Rahmen einer Renovierung stark verändert. Auch in den 70ern fanden Umbaumaßnahmen statt.

Südlich vom Library Square ist die **Old Library** ([www.tcd.ie](http://www.tcd.ie); Erw./Stud./Fam. 11/11/28€, Fast Track (ohne Anstehen) 14/11/28€; ☺ Mai–Sept. Mo–Sa 8.30–17, So ab 9.30, Okt.–April Mo–Sa 9.30–17, So 12–16.30 Uhr; 🚶 alle Linien im Zentrum, 🚶 Westmoreland oder Trinity), wo der wichtigste Schatz und Besuchermagnet des Trinity College untergebracht ist, das *Book of Kells* (S. 81).

Treppauf findet man das Highlight von Thomas Burghs Bauwerk, den 65 m langen **Long Room** mit seiner Tonnengewölbedecke. In den Regalen stehen 200 000 der ältesten Manuskripte der Bibliothek, außerdem sind Büsten Gelehrter, eine Harfe (14. Jh.) und eine Originalkopie der Oster-Proklamation zu sehen.

## Fellows' Square

Westlich von Paul Koraleks brutalistischer **Berkeley Library** (Fellows' Sq; ☺ nicht öffentlich zugänglich; 🚶 alle Linien im Zentrum, 🚶 Trinity) von 1967 beherbergt das **Arts & Social Science Building** (☺ nicht öffentlich zugänglich; 🚶 alle Linien im Zentrum, 🚶 Westmoreland) eines der führenden zeitgenössischen Kunstmuseen Irlands, die **Douglas Hyde Gallery** ([www.douglashydegallery.com](http://www.douglashydegallery.com); ☺ Mo–Mi & Fr 11–18, Do bis 19, Sa bis 17.30 Uhr; 🚶 alle Linien im Zentrum) **GRATIS** mit Wechselausstellungen zu erstklassigen irischen und internationalen Künstlern.

## Science Gallery

Zwar ist die **Science Gallery** ([www.sciencegallery.ie](http://www.sciencegallery.ie); Naughton Gallery, Pearse St; ☺ Ausstellungen gewöhnlich Di–Fr 11–19, Sa & So bis 18 Uhr; 🚶 alle Linien im Zentrum) **GRATIS** Teil des Campus', um zur neuesten Attraktion des Trinity zu gelangen, muss man jedoch die Pearse Street runterlaufen. Seit der Eröffnung 2008 hat diese sich eine große Fangemeinde aufgebaut: Alle lieben die erfrischend lebendige und informative Art, in der die Beziehung zwischen Wissenschaft, Kunst und der Welt, in der wir leben, erforscht wird. Die Ausstellungen widmen sich faszinierenden Themen wie der Erforschung der Begierde und des Verhältnisses zwischen Musik und dem menschlichen Körper. Nach der Besichtigung bietet sich das lichtdurchflutete **Café** ([www.dublin.sciencegallery.com/cafe](http://www.dublin.sciencegallery.com/cafe); Sandwiches 8–9€; ☺ Mo–Fr 8–16 Uhr) im Erdgeschoss für eine Pause an.

## KEINE KATHOLIKEN, BITTE!

Bis 1793 war das Trinity College ausschließlich protestantisch. Als die Universität ihre Politik änderte und die ersten Katholiken aufnahm, stellte sich die Kirche quer – noch bis 1970 musste sich jeder eingeschriebene Katholik als exkommuniziert betrachten.

**Fast zwei Jahrhunderte durften Studenten das Gelände nur mit einem Degen betreten und bis ins 17./18. Jh. hinein waren Duelle mit Pistolen verbreitet.**

# Trinity College, Dublin

## EIN SCHRITT IN DIE VERGANGENHEIT

Irlands renommierteste Universität wurde 1592 von Queen Elizabeth I. gegründet. Sie ist ein architektonisches Meisterwerk und eine freundliche Oase inmitten des hektischen modernen Stadtlebens. Der Schritt durch den Haupteingang ist auch ein Schritt in die Vergangenheit, denn die gepflasterten Straßen führen in eine Zeit, als die Elite philosophische Ideen diskutierte und leidenschaftlich für das British Empire eintrat.

Wenn man auf dem Front Square steht, erblickt man direkt vor sich den 30 m hohen **1 Campanile** und links davon die **2 Dining Hall**. Ganz auf der anderen Seite des Platzes liegt die Old Library mit dem prächtigen **3 Long Room**. Dieser lieferte die Inspiration für die Computeranimation des Jedi-Archivs in *Star Wars Episode II: Angriff der Klonkrieger*. Hier wird der größte Schatz der Universität aufbewahrt, das **4 Book of Kells**. Wer es sehen will, muss einiges an Wartezeit einplanen, doch das Anstehen lohnt sich selbst für einen kurzen Besuch.

Gleich hinter der Old Library befindet sich die **5 Berkeley Library**, die sich trotz Ihres modernen Äußeren perfekt in die Gesamästhetik des Campus einfügt. Vor ihrem Eingang steht die elegante Skulptur **6 Sphere Within a Sphere**.

### NICHT VERSÄUMEN

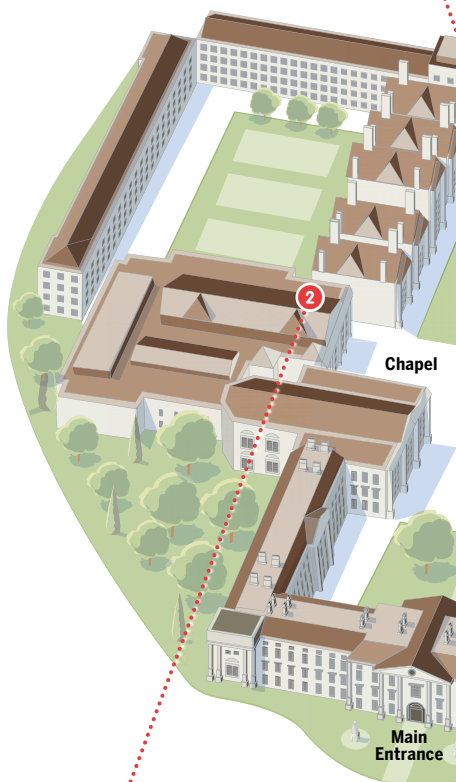
- ➔ Die Douglas Hyde Gallery, ein modernes Kunstmuseum auf dem Campus
- ➔ Ein Kricketspiel, der stilvollste Zeitvertreib überhaupt
- ➔ Ein Pint in der Pavilion Bar, am besten während eines Kricketspiels
- ➔ Die Science Gallery mit ihrer wunderbaren, gut verständlichen Ausstellung

REFRESH.ETTY IMAGES ©



### Campanile

Das Wahrzeichen des Trinity College wurde Mitte des 19. Jhs. nach Plänen von Sir Charles Lanyon errichtet. Thomas Kirk entwarf die dazugehörigen Skulpturen.



### Dining Hall

Das von Richard Cassels entworfene Gebäude sollte das Gegenstück zur direkt gegenüberliegenden Examination Hall am Front Square bilden ... allerdings stürzte es zweimal ein und wurde 1761 komplett neu errichtet.



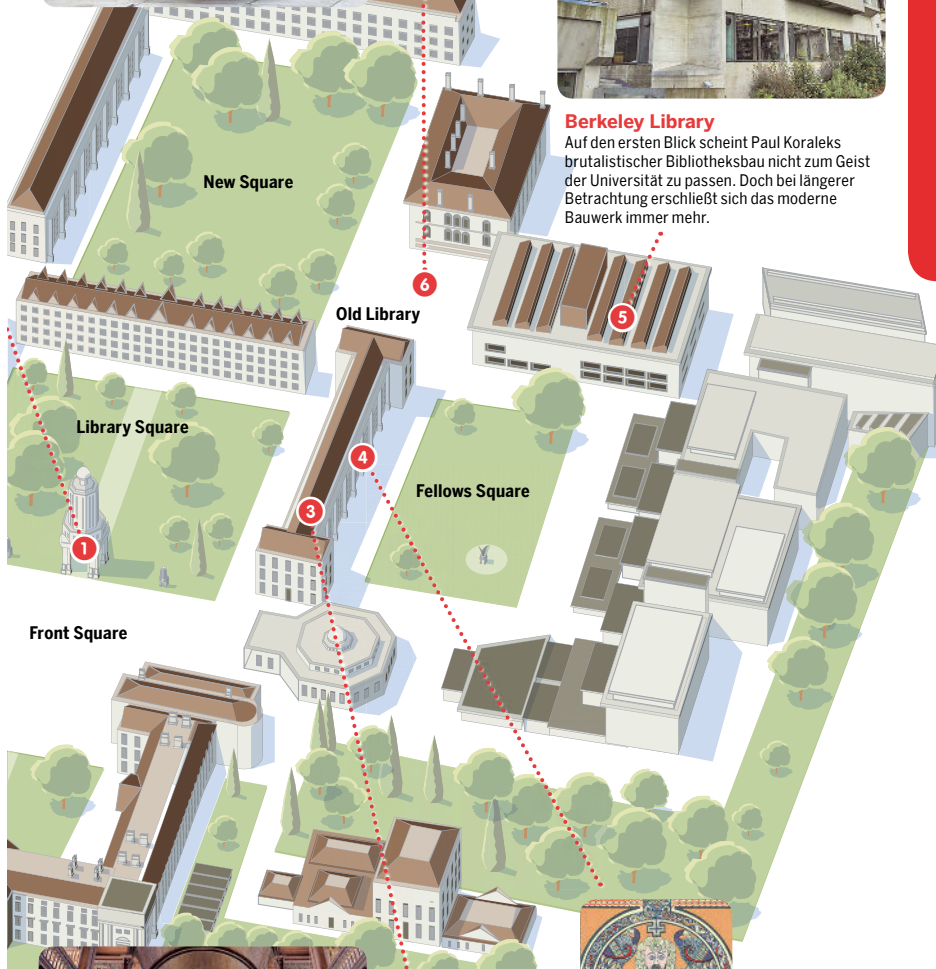
### Sphere Within a Sphere

Arnaldo Pomodoros unverwechselbare Skulptur besteht aus einer inneren und einer äußeren Kugel. Erstere stellt die Erde dar, Letztere das Christentum. Ähnliche Kugeln finden sich in Rom, New York und Teheran.



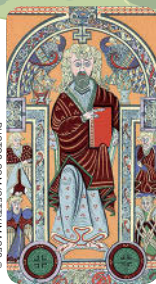
### Berkeley Library

Auf den ersten Blick scheint Paul Koraleks brutalistischer Bibliotheksbau nicht zum Geist der Universität zu passen. Doch bei längerer Betrachtung erschließt sich das moderne Bauwerk immer mehr.



### Long Room

Thomas Burghs 65 m langes, von einem Tonnengewölbe bekröntes Meisterwerk ist ausgekleidet mit Regalen, die unter dem Gewicht von 200 000 alten Büchern und Manuskripten ächzen.



### Book of Kells

Die berühmteste Bilderhandschrift der Welt wurde um 800 n. Chr. von Mönchen auf der Insel Iona angefertigt und später nach Kells im County Meath gebracht.



## HIGHLIGHT GUINNESS STOREHOUSE

**Mehr als irgendein Bier weltweit hat sich Guinness zu etwas entwickelt, das weit über die Marke hinausgeht. Es ist nicht nur das bekannteste Symbol für Dublin, sondern hat auch laut seiner zahlreichen Fans geradezu spirituelle Qualitäten. Deshalb ist ein Besuch des Fabrikmuseums, wo das Kultgetränk gebraut wird, für viele eine Art Pilgerfahrt.**

Der Mythos Guinness ist erstaunlich langlebig: Guinness reist nicht gern. Sein besonderer Geschmack ist auf das Wasser der Liffey zurückzuführen. Es ist bekömmlich und gesund. Und natürlich versteht man die Iren erst, wenn man auf den Geschmack des schwarzen Vorzeigegetränks gekommen ist. Alles absolut richtig, insofern ist es wenig verwunderlich, dass das Guinness Storehouse im Herzen der St. James's Gate Brewery die meistbesuchte Touristenattraktion der Stadt ist.

### Bescheidene Anfänge

In den 1770er-Jahren, als sich Dubliner Bierbrauer über die wachsende Popularität eines neuen englischen Biers namens Porter aufregten (dieses entstand durch einen Unfall: ein Londoner Bierbrauer hatte versehentlich seinen Hopfen verbrannt), beschloss Arthur Guinness kurzerhand, seine eigene Version zu brauen. Ab 1799 konzentrierte er sich ausschließlich auf dieses eine Bier. Er starb bereits vier Jahre später im Alter von 83 Jahren, doch das Fundament für den weltweiten Eroberungsfeldzug des Guinness war gelegt.

Nachdem eine Verbindung zwischen dem Grand Canal und der Brauerei eingerichtet worden war, konnte das Bier auf speziellen Lastkähnen über das irische Kanalsystem oder

### NICHT VERSÄUMEN

- ➔ Ein Guinness
- ➔ Ausblick in der Gravity Bar
- ➔ 18 37 Bar & Brasserie
- ➔ Ausstellung zum Thema W erbung
- ➔ Connoisseur Experience

### PRAKTISCH & KONKRET

- ➔ [www.guinness-storehouse.com](http://www.guinness-storehouse.com)
- ➔ St. James's Gate, S Market Street
- ➔ Erw./Kind ab 18,50/16 €, Connoisseur Experience 55 €
- ➔ 🕒 Sept.–Juni 9.30–19 Uhr, Juli & Aug. 9–20 Uhr
- ➔ 📍 13, 21A, 40, 51B, 78, 78A, 123 ab Fleet Street,
- 🚶 James's

zum Hafen von Dublin verschifft werden. Nach Erweiterungen reichte das Brauereigelände 1872 bis ans Ufer der Liffey und die Guinness-Flotte wurde zu einem vertrauten Anblick. Schon bald verschickte man das Bier bis nach Afrika und auf die westindischen Inseln. Wenn die Kähne sich Richtung Hafen pflüchten, riefen Jungen der Crew vom Ufer aus zu: „Bringt uns einen Papagei mit!“ Analog dazu verabschieden sich alteingesessene Dubliner noch heute oft auf diese Weise voneinander, wenn jemand in Urlaub fährt.

## Die wesentlichen Zutaten

Das heutige Guinness und das Guinness von damals haben eins gemein: Bei der Bierhefe handelt es sich um denselben lebenden Organismus, der schon 1770 genutzt wurde. Ebenfalls unverzichtbar ist die Hopfensorte *fuggles*, einst ausschließlich in der Umgebung von Dublin angebaut, inzwischen aber aus Großbritannien, den USA und Australien importiert.

## Guinness Storehouse Museum

Die Brauerei ist weit mehr als nur der Herstellungsort des berühmten Guinness – sie ist ein Stück Geschichte und spielt eine wichtige Rolle für die Identität der Stadt. Entsprechend ist der geradezu mythische Status des Guinness-Biers das zentrale Thema im Brauereimuseum, dem Guinness Storehouse. Es ist der einzige öffentlich zugängliche Teil der Brauerei.

Das Museum ist im alten Fermentation House (1904) untergebracht, das denkmalgeschützt ist. Deshalb durften Architekten und Designer an die bestehende Struktur anbauen, aber nichts entfernen. Das Resultat ist ein umwerfendes zentrales Atrium, sieben Stockwerke hoch und geformt wie ein Pint Guinness. Die „Schaumkrone“ bildet die mit Glas eingefasste Gravity Bar (abgebildet), die einen Panoramablick auf die Stadt gewährt. Den kann man in Verbindung mit einem Half Pint (aufs Haus) genießen.

Zuvor steht jedoch die Besichtigung des Museums an, das als „Erlebnistour“ angelegt ist. Auf 1,6 ha Fläche ist ein erstaunliches Arrangement aus audiovisuellen und interaktiven Exponaten zu sehen, die sich der Geschichte der Brauerei widmen und die Schritte des Brauprozesses detailliert erklären.

Im Erdgeschoss wurde eine Kopie von Arthur Guinness' Originalpachtvertrag im Boden eingelassen; sie liegt geschützt unter einer Glasscheibe. Auf dem Weg durch die Ausstellungsbereiche mit Guinness-Werbung aus 70 Jahren beschleicht einen das Gefühl, dass das Unternehmen – inzwischen zu 100 % in ausländischem Besitz – die Mythologie rund um das Kultgetränk geklaut hat. Inzwischen geht's mehr um Marketing und Manipulation statt um Magie und Momente des geselligen Zusammenseins.

## DIE GRAVITY BAR

In der Gravity Bar (abgebildet) im Obergeschoss erhält man ein Glas Guinness (im Eintritt inbegriffen) und hat einen tollen Ausblick. Das Bier wiederum könnte nicht besser sein. Echte Fans sollten die Connoisseur Experience buchen, bei der ein Barkeeper die Geschichte der vier verschiedenen Guinness-Sorten Draught, Original, Foreign Extra Stout und Black Lager erzählt. Kostproben gehören natürlich auch dazu!

**St. Patrick's Tower ist der Name der Windmühle auf dem weitläufigen Fabrikgelände. Ursprünglich gehörte sie zur Roe Distillery, die ein 7 ha großes Areal auf der Nordseite der James's Street einnahm und Europas größter Whiskeyproduzent war. Arthur Guinness mochte Whiskey nicht und sprach vom „Fluch der Nation“ (sein neues Bier nannte er derweil „Krankenschwester der Nation“ – „curse“ vs. „nurse of the nation“). Die Roe Distillery stellte die Whiskeyproduktion 1926 ein und wurde 1949 von Guinness übernommen.**



## HIGHLIGHT CHESTER BEATTY LIBRARY

**Die weltberühmte Chester Beatty Library befindet sich im Clock Tower an der Rückseite des Dublin Castle und ist eins der besten kleinen Museen Europas.**

Die außergewöhnliche Sammlung, die der New Yorker Bergbaumagnat Alfred Chester Beatty mit viel Liebe und Sachverstand zusammengestellt hat, ist atemberaubend schön und ein Garant für staunende Gesichter.

### Künstlerische Traditionen

Die Exponate sind über zwei Etagen verteilt. Im Erdgeschoss ist die Artistic Traditions Gallery untergebracht, eine kompakte fantastische Zusammenstellung von Kunstwerken aus der westlichen, islamischen und ostasiatischen Welt. Highlights sind die exquisiteste Sammlung chinesischer Jadebücher der Welt und illuminierte europäische Texte mit formvollendeter Kalligrafie. Audiovisuelle Darstellungen erläutern die Techniken der Buchbindung, Papierherstellung und des Buchdrucks.

### Sammlung „Sacred Traditions“

Im ersten Stock ist die Sammlung *Sacred Traditions* untergebracht, die mittels dekorativer und religiöser Kunst, Schriften und einem Video am Eingang einen Einblick in die fünf Weltreligionen gewährt. Die Koran-Schriften aus dem 9. bis 19. Jh. (mehr als 270 Exemplare) gelten in Fachkreisen als beste Beispiele illuminierten islamischer Texte der Welt. Auch die alten Papyri sind herausragend, darunter einige mit ägyptischen Liebesgedichten aus dem 12. Jh. Zudem ist das zweitälteste bekannte Bibelfragment ausgestellt (die ältesten Bibelhandschriften sind die Schriftrollen vom Toten Meer, auch Qumranschriften genannt).

### NICHT VERSÄUMEN

- ♦ Nara-e-hon-Schriftrollen (Ostasiensammlung, Sacred Traditions)
- ♦ Ibn al-Bawwab Qur'an (Koran-Sammlung, Sacred Traditions)
- ♦ Neutestamentarische Papyri (Westliche Sammlung, Sacred Traditions)

### PRAKTISCH & KONKRET

- ♦ ☎ 01-407 0750
- ♦ [www.cbl.ie](http://www.cbl.ie)
- ♦ Dublin Castle
- ♦ 🕒 März–Okt. Mo–Fr 10–17, Sa & So ab 11 Uhr, Nov.–Feb. Di–Fr 10–17, Sa & So ab 11 Uhr
- ♦ 📍 alle Linien im Zentrum



## HIGHLIGHT KILMAINHAM GAOL

SALVADOR MANNQUIZ/SHUTTERSTOCK ©

**Wer die irische Geschichte wirklich verstehen will – vor allem den dramatischen Widerstand gegen Großbritannien –, sollte dieses ehemalige Gefängnis besuchen. Es spielte bei so ziemlich jeder Etappe auf Irlands steinigem Weg in die Unabhängigkeit eine Rolle und wirkt unverändert furchteinflößend.**

### Die Anfänge

Der Bau des Gefängnisses dauerte vier Jahre, den Betrieb nahm es 1796 auf. Hier saßen Iren wegen allen möglichen Vergehen ein, manche schwerwiegender als andere. So verbrachte z. B. ein 6-jähriger Junge 1839 einen Monat hier, weil sein Vater sein Zugticket nicht zahlen konnte, und während der Großen Hungersnot wurden zahllose verarmte Menschen eingesperrt, weil sie Lebensmittel gestohlen und gebettelt hatten. Besonders berüchtigt ist das Gefängnis jedoch, weil hier über einen Zeitraum von 120 Jahren irische Nationalisten festgehalten wurden.

### Hinrichtungen

Die Revolten von 1798, 1803, 1848, 1867 und 1916 endeten alle in diesem Haus mit der Inhaftierung der jeweiligen Anführer. Unter anderem saßen hier Robert Emmet, Thomas Francis Meagher, Charles Stewart Parnell sowie die Köpfe des Osteraufstands von 1916 ihre Zeit ab. Doch es waren die 14 zwischen dem 3. und 12. Mai 1916 vollstreckten Hinrichtungen im Innenhof (Stone Breakers' Yard), die dem Gefängnis seinen berühmtesten Ruf einbrachten. Auch die Gefangenen aus dem Bürgerkrieg von 1922 wurden hier eingesperrt.

### NICHT VERSÄUMEN

- ➔ Museum
- ➔ Stone Breakers' Yard
- ➔ Gefängniszellen

### PRAKTISCH & KONKRET

- ➔ ☎ 01-453 5984
- ➔ [www.kilmainhamgaolmuseum.ie](http://www.kilmainhamgaolmuseum.ie)
- ➔ Inchicore Road
- ➔ Erw./Kind 9/5 €
- ➔ ☺ Juni–Aug.  
9–19 Uhr, Okt.–März  
9.30–17.30 Uhr, April, Mai  
& Sept. 9–18 Uhr
- ➔ 📍 69, 79 ab Aston  
Quay, 13, 40 ab O'Connell  
Street

## Sehenswertes

### Grafton Street & St. Stephen's Green

#### Trinity College

HISTORISCHES GEBÄUDE

Siehe S. 72.

#### Chester Beatty Library

MUSEUM

Siehe S. 78.

#### Dublin Castle

HISTORISCHES GEBÄUDE

(Karte S. 92 f.; ☎ 01-645 8813; www.dublincastle.ie; Dame St.; Führungen Erw./Kind 12/6€, Rundgang ohne Führer 8/4€; 🕒 9.45–17.45 Uhr, letzter Einlass 17.15 Uhr; 📍 alle Linien im Zentrum) Dublin Castle war mehr als 700 Jahre ein Bollwerk der britischen Macht in Irland. Zunächst diente die Burg als anglo-normannische Festung. König Johann Ohneland gab ihren Bau 1204 in Auftrag. Einzig der Record Tower (1258), ein Rundturm, ist noch original erhalten; ein Großteil der übrigen Gebäude stammt aus dem 18. Jh. oder ist noch jüngeren Datums (deshalb aber nicht minder beeindruckend).

1922 wurde die Burg in einem offiziellen Akt an Michael Collins als Repräsentanten des irischen Freistaats übergeben. Der britische Vizekönig soll Collins wegen dessen siebenminütiger Verspätung gerüffelt haben, woraufhin dieser schlagfertig erwiderte:

„Wir haben 700 Jahre gewartet, dann werden Sie wohl sieben Minuten erübrigen können.“

Betritt man das Gelände von der Dame Street her (Haupteingang), sieht man, wie sich die irische Architektur entwickelt hat: Linker Hand steht die viktorianische Chapel Royal (ist manchmal Teil der Burgführungen), die mehr als 90 Köpfe irischer Persönlichkeiten und Heiliger zieren, gefertigt aus Tullamore-Kalkstein. Daneben erhebt sich der Record Tower aus normannischer Zeit mit seinen fünf Meter dicken Mauern; er ist derzeit wegen Renovierungsarbeiten nicht zugänglich. Rechter Hand ist das georgianische Treasury Building zu sehen, das älteste Bürogebäude Dublins, und hinter einem steht das Revenue Commissioners Building von 1960, eine echte Baustunde.

Wenn man sich von Letzterer wegbeugt, gelangt man zum Upper Yard. Rechts befindet sich eine Statue von Justitia, die der Stadt den Rücken zugewandt hat – die Dubliner finden, dass das eine passende Allegorie auf die britische Justiz ist. Der Bedford Tower (18. Jh.) daneben barg einst die irischen Kronjuwelen, bis sie 1907 gestohlen wurden; sie sind seither nie wieder aufgetaucht. Gegenüber liegt der Eingang für Führungen.

Die Burg wird inzwischen von der irischen Regierung für Versammlungen und

## DUBLIN IN...

### zwei Tagen

Zum Auftakt sollte man sich das Trinity College (S. 72) und das *Book of Kells* ansehen und sich darauf in das Epizentrum der georgianischen Ära begeben – ein Streifzug durch St. Stephen's Green (S. 82) und über den Merrion Square (S. 86) bieten sich an. Unbedingt sehenswert sind das National Museum of Ireland – Archaeology (S. 87) und die National Gallery (S. 88). Abends geht's in ein authentisches Pub, z. B. das Kehoe's (S. 132) abseits der Grafton Street. Tags darauf stehen die Chester Beatty Library (S. 78) und das Guinness Storehouse (S. 76) auf dem Programm. Wer anschließend noch kann, sollte im Irish Museum of Modern Art (S. 98) und Kilmainham Gaol (S. 79) vorbeischaun. Den Tag kann man bei einer traditionellen Session im Cobblestone (S. 136) ausklingen lassen.

### vier Tagen

An vier Tagen bleibt genügend Zeit, das oben beschriebene Programm auszudehnen und in den besseren Pubs der Stadt Pausen einzulegen. Außerdem kann man den Glasnevin Cemetery (S. 109) und die Hugh Lane Gallery (S. 100) besichtigen. In der Jameson Distillery (S. 103) erfahren Besucher alles zum Thema Whiskey und werden bei einem Dublin Literary Pub Crawl (S. 113) zu Fachleuten für Literatur (oder Bier). Nördlich der Liffey lockt die aufblühende Restaurantszene, im Fegan's 1924 (S. 130) gibt's z. B. kreative Café-Gerichte, im Legal Eagle (S. 130) erstklassige Pubküche. Ein Pflichtstopp ist außerdem Temple Bar (S. 70) mit seinen vielfältigen Zerstreungen.

## BOOK OF KELLS

Die Geschichte des *Book of Kells* ist fast so faszinierend wie die darin enthaltenen Buchmalereien. Es soll um 800 n. Chr. von Mönchen des St. Colmcille's Monastery auf der entlegenen Insel Iona vor der schottischen Küste geschrieben und illustriert worden sein. Wegen wiederholter Überfälle plündernder Wikinger flohen die Äbte nach Kells im County Meath und nahmen ihr Meisterwerk mit. 1007 wurde es gestohlen, dann wiedergefunden und im Jahre 1654 zur sicheren Aufbewahrung ins Trinity College gebracht, wo man das Prachtstück heute in der Old Library (S. 73) bestaunen kann. Jedes Jahr stehen mehr als eine halbe Million Besucher Schlange, um das Buch zu sehen. 1953 wurde es neu gebunden und besteht inzwischen aus vier Bänden.

Von den 680 Seiten aus Kalbshaut (Vellum) kann man sich gerade mal zwei ansehen (eine Seite mit Malerei, die andere mit Text) – daher rührt der Spitzname „page of Kells“ (Seite von Kells). Gut, man kann nicht erwarten, ein derart wertvolles Dokument beliebig durchblättern zu dürfen! Das eigentliche Problem ist die immense Beliebtheit des Werks, die die Besichtigung zu einem eher zweifelhaften Vergnügen macht – man wird förmlich im Schnelldurchlauf durch den Raum gescheucht und kann so leider nur einen kurzen Blick auf das Buch werfen.

Wer sich den Wälzer in Ruhe zu Gemüte führen möchte, kann sich ein Faksimile für schlappe 22 000 € kaufen. Für weniger Betuchte ist der Buchladen der Bibliothek eine gute Anlaufstelle. Zu den zahlreichen Souvenirs gehört beispielsweise Bernard Meehans *The Book of Kells* (17 €) mit zahlreichen Reproduktionen und sehr guten Erläuterungen.

verschiedene Veranstaltungen genutzt, die interessantesten Bereiche sind nur im Rahmen einer 70-minütigen Führung zugänglich (je nach Teilnehmerzahl starten sie alle 20 bis 30 Minuten). Zu den Highlights gehören die State Apartments (Prunkgemächer) und St. Patrick's Hall, wo die Amtseinführungen irischer Präsidenten und Empfänge ausländischer Würdenträger stattfinden. Außerdem kann man den Raum besichtigen, in dem der verwundete James Connolly sich an einen Stuhl gefesselt vom Osteraufstand 1916 erholte, um schlussendlich von einem Erschießungskommando hingegrüßt zu werden.

Spannend ist aber auch eine Stippvisite in der mittelalterlichen Krypta, die 1986 zufällig entdeckt wurde. Sie umfasst Grundmauern aus der Wikingerzeit (der sehr robuste Mörtel bestand aus Ochsenblut, Eierschalen und Pferdehaar), glatt verputzte Außenwände, die Angreifer daran hinderten, an ihnen hochzuklettern, Stufen, die in den Wassergraben hinabführen, sowie das Rinnsal des historischen River Poddle, der die Grabenanlage einst auf seinem Weg in die Liffey mit Wasser speiste.

Wer nicht an einer Führung teilnimmt, darf nur die State Apartments besichtigen. Es gibt eine Broschüre in 17 Sprachen, der praktischste Guide ist aber die „Dublin Castle“-App (kostenlos).

## Little Museum of Dublin

MUSEUM

(Karte S. 92 f.; ☎ 01-6611000; [www.littlemuseum.ie](http://www.littlemuseum.ie); 15 St. Stephen's Green N; Erw./Stud. 10/8 €; ☀ 9.30–17 Uhr, Do bis 20 Uhr, letzter Einlass 19 Uhr; 🗺 alle Linien im Zentrum, 📍 St. Stephen's Green) Im preisgekrönten „Kleinen Dublin-Museum“ werden die letzten hundert Jahre der Geschichte Dublins mittels Memorabilien, Fotos und Gegenständen erzählt, die von Privatpersonen gestiftet wurden. Die eindrucksvolle Sammlung verteilt sich über die Räumlichkeiten eines hübschen georgianischen Hauses und umfasst u. a. ein Pult, an dem John F. Kennedy bei seinem Irlandbesuch 1963 eine Rede hielt, und ein Originalexemplar des verhängnisvollen Briefes, den die irischen Vertreter zu den Friedensverhandlungen von 1921 erhalten hatten und dessen widersprüchliche Instruktionen den Kern der Spaltungen bildeten, die zum Bürgerkrieg führten.

Im 2. OG widmet sich ein kompletter Raum der Geschichte der Musikband U2. Dort befindet sich zudem das persönliche Archiv von Alfred „Alfie“ Byrne (1882–1956), der zehnmal Bürgermeister von Dublin war (Rekord!) und sich als großer Händeschüttler den Spitznamen Shaking Hand of Dublin verdiente. Besuche sind im Rahmen von Führungen möglich (jeweils zur vollen Stunde). Das Museum organisiert überdies den Stadtpaziergang Green Mile (S. 111) im St. Stephen's Green.